

Rechenschaftsbericht des

OBERGERICHTES

des Kantons Zürich

über das Jahr 2005

Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsbericht des Obergerichtes

Bericht

	Seite
Allgemeines	9
Friedensrichterämter	16
Betreibungsämter (Gemeindeammann, Betreibungs- und Viehverschreibungsämter)	17
Notariate (Grundbuch- und Konkursämter; Schiffsregisteramt)	19
Geschäftslast	19
Geschäftsführung	21
Personelles	23
Amtsräume	25
Notariatsinspektorat	26
Einführung des eidgenössischen Grundbuchs	28
Schiffsregister	28
Arbeitsgerichte	28
Mietgerichte und Schlichtungsbehörden in Miet- und Pachtsachen	29
Bezirksgerichte	31
Geschäftslast	31
Personelles	42
Richterinnen und Richter	42
Ersatzrichterinnen und Ersatzrichter	42
Kanzleien	44
Obergericht	46
Allgemeines	46
Geschäftslast	48
Personelles	49
Richter	49
Ersatzrichter	49
Gemeinsame Justizverwaltung der obersten kantonalen Gerichte	49
Geschworenengericht	50

	Seite
Handelsgericht	50
Anwältinnen und Anwälte	51
Kommission für die Prüfung der Anwaltskandidatinnen und -kandidaten	51
Aufsichtskommission über die Anwältinnen und Anwältenwäfte	56
Fachgruppe Dolmetscherwesen	57

Graphische Darstellungen und Statistik

Graphische Darstellungen	59
Friedensrichterämter	80
Betreibungsämter	84
Notariate (Erbenschaftssachen und Beurkundungen)	88
Grundbuchämter	91
Konkursämter.....	94
Schiffsregisteramt	98
Arbeitsgerichte Zürich und Winterthur.....	100
Mietgerichte	102
Schlichtungsbehörden in Miet- und Pachtsachen	106
Einzelrichter und Bezirksgerichte	109
Einzelrichter im summarischen Verfahren	110
Einzelrichter im ordentlichen Verfahren	112
Einzelrichter im beschleunigten Verfahren	117
Einzelrichter in Strafsachen	119
Bezirksgerichte – Zivilsachen	125
Bezirksgerichte – Strafsachen.....	129
Bezirksgerichte – Übrige Geschäfte	136
Bezirksgericht – Gesamtübersicht	137
Obergericht und angegliederte Gerichte	139
Obergericht – Zivilsachen	140
Obergericht – Strafsachen	147
Geschworenengericht; Obergericht (erstinstanzlich)	152
Handelsgericht	154
Gesamtobergericht und Verwaltungskommission	156
Notariatsinspektorat	159
Obergerichtspräsident	160
Rechtshilfeabteilung	160

	Seite
Fachgruppe Dolmetscherwesen	160
Kommission für die Prüfung der Notarkandidaten	161
Kommission für die Prüfung der Rechtsanwaltskandidaten	161
Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte	162
Kassenwesen und Rechtspflegekosten	164
Bestand der Gerichte am 1. Januar 2006	169
Obergericht	169
Geschworenengericht.....	183
Handelsgericht	184
Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte	188
Bezirksgerichte	
Zürich.....	189
Affoltern	202
Horgen	204
Meilen	207
Hinwil	210
Uster.....	212
Pfäffikon	215
Winterthur	218
Andelfingen.....	220
Bülach	222
Dielsdorf	225

Hundertfünfundsiebzigster Rechenschaftsbericht des Obergerichtes

Das Obergericht an den Kantonsrat des eidgenössischen Standes Zürich

Gemäss § 105 des Gerichtsverfassungsgesetzes erstatten wir Ihnen nachstehenden Bericht über die Tätigkeit des Obergerichtes und der unter seiner Aufsicht stehenden Behörden und Angestellten im Jahre 2005. Beigefügt sind die dem Bericht zugrunde liegenden Statistiken sowie die übrigen Verzeichnisse.

Zürich, den 5. April 2006

Im Namen des Obergerichtes

Der Präsident:
Rainer Klopfer

Der Generalsekretär:
Paul Zimmermann

BERICHT

Allgemeines

Gang der Rechtspflege. Die Geschäftslast ist im Berichtsjahr in einzelnen Bereichen angestiegen, in andern hat sich die Situation etwas entspannt. Bei den Friedensrichterämtern nahmen die Geschäftseingänge bei den Kompetenzfällen und den Sühnverfahren in Ehrverletzungssachen leicht zu, bei den Sühnverfahren in Zivilsachen gingen sie jedoch zurück. Die Gemeindeammannämter hatten im Vergleich zum Vorjahr etwas mehr neue Verfahren zu behandeln als im Vorjahr. Bei den Betreibungsämtern stiegen mit Ausnahme der Rechtsvorschläge, Arrestvollzüge und Retentionen alle Geschäftsbereiche an. Auch bei den Notariaten nahmen die Neueingänge in einzelnen Geschäftsbereichen zu; bei der Anzahl Handänderungen und den Rechtsgeschäften im Beurkundungsbereich waren sogar Rekordwerte festzustellen. Bei den Bezirksgerichten zeigte sich insgesamt ein anderes Bild: Bei den meisten Geschäftsarten gingen die Neueingänge zurück, am deutlichsten beim Einzelrichter im ordentlichen Verfahren und bei den Strafprozessen des Kollegialgerichts. Bei den Schlichtungsbehörden in Miet- und Pachtsachen nahmen die Neueingänge leicht zu. Insgesamt hatten die Bezirksgerichte, Arbeitsgerichte und Mietgerichte sowie die Schlichtungsbehörden in Miet- und Pachtsachen 73 364 (Vorjahr 74 662) Geschäfte (ohne Justizverwaltungssachen) zu behandeln, davon 60 982 (Vorjahr 62 172) Neueingänge. Erledigt wurden 61 956 (Vorjahr 61 741) Verfahren. Am Obergericht gingen bei den Zivilkammern mehr neue Geschäfte ein als im Vorjahr; es betraf dies vor allem Rekurse gegen vorsorgliche Massnahmen im Scheidungsverfahren. Bei den Strafkammern nahmen die Neueingänge trotz zusätzlicher Berufungsmöglichkeit gegen Übertretungsbussen deutlich ab. Die gleiche Entwicklung zeigte sich bei den Zivilprozessen des Handelsgerichtes und beim Geschworenengericht. Aufgrund einer Revision der Strafprozessordnung verzeichnete die Anklagekammer hingegen einen massiven Anstieg neuer Geschäfte. Im Ganzen hatten die Kammern und angegliederten Gerichte 5226 (Vorjahr 5089) Fälle (ohne Justizverwaltungssachen, Kommissionsgeschäfte, Präsidialgeschäfte Anklagekammer) zu behandeln, davon 3862 (Vorjahr 3747) Neueingänge. Erledigt wurden 3903 (Vorjahr 3729) Verfahren.

Leistungsvereinbarungen. Die Leistungskontrakte wurden mit den Bezirksgerichten weitergeführt. Für die Leistungserbringung wurden die gleichen Indikatoren wie in den Vorjahren beibehalten. Die Gesamtverfahrensdauer gibt vor, dass ein bestimmter Prozentsatz aller im Berichtsjahr erledigten Verfahren einer Prozessart innerhalb bestimmter Frist erledigt sein soll. Der Erledigungsquotient I (EQ I) misst die Anzahl der erledigten, im Berichtsjahr neu eingegangenen Verfahren am

Hundertfünfundsiebzigster Rechenschaftsbericht des Obergerichtes

Total der Neueingänge und bezeichnet somit die Effizienz, mit welcher die Neueingänge an Hand genommen wurden. Der Erledigungsquotient II (EQ II) misst die Erledigung alter Verfahren am Total der zu Beginn des Berichtsjahres hängigen Prozesse und bezeichnet die Effizienz, mit welcher die Überträge aus den Vorjahren abgebaut wurden. Der Erledigungsquotient III (EQ III) misst das Total der Erledigungen am Total der Neueingänge und zeigt Veränderungen am Pendenzenstand. Die Bezirksgerichte haben zusammengefasst folgende Leistungen erbracht:

Leistungsindikatoren

Geschäftsart	Verfahrensdauer		EQ I		EQ II		EQ III	
	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)
Verfahren der Arbeitsgerichte	80% in 6 Mt	87.49% (87.18)	0.70	0.75 (0.65)	0.80	0.90 (0.88)	1.00	1.15 (0.99)
Befehlsverfahren	85% in 3 Mt	94.21% (94.51)	0.90	0.91 (0.93)	1.00	0.98 (0.98)	1.00	0.97 (1.00)
Betreibungs-sachen	90% in 3 Mt	96.22% (96.19)	0.80	0.87 (0.87)	1.00	0.99 (0.99)	1.00	1.00 (1.00)
Ehescheidungen	70% in 8 Mt	80.63% (87.49)	0.60	0.53 (0.45)	0.75	0.87 (0.88)	1.00	1.11 (0.78)
Eheschutzverfahren	70% in 3 Mt	68.74% (65.38)	0.70	0.77 (0.75)	1.00	0.97 (0.94)	1.00	1.03 (1.01)
Fürsorgerische Freiheitsentziehung	90% in 7 Tagen	96.86% (97.36)	0.90	0.99 (0.99)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	1.01 (0.99)
Zivilprozesse Kollegialgericht	50% in 12 Mt	59.40% (65.39)	0.20	0.31 (0.38)	0.50	0.61 (0.53)	1.00	1.00 (0.97)
Strafprozesse Kollegialgericht	80% in 6 Mt	87.25% (93.27)	0.50	0.71 (0.71)	0.90	0.97 (0.97)	1.00	1.05 (0.97)
Strafprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	92.84% (92.98)	0.70	0.74 (0.80)	0.90	0.99 (0.98)	1.00	0.95 (1.05)
Haftrichter	90% in 7 Tagen	98.31% (99.00)	0.70	0.99 (0.99)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	0.99 (0.99)
Verfahren der Mietgerichte	60% in 6 Mt	79.05% (81.12)	0.50	0.70 (0.71)	0.90	0.85 (0.85)	1.00	1.09 (1.03)
Zivilprozesse Einzelrichter	50% in 3 Mt	61.92% (65.72)	0.70	0.77 (0.70)	0.80	0.86 (0.84)	1.00	1.12 (0.99)
Zivilprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	84.87% (85.33)	0.70	0.77 (0.70)	0.80	0.86 (0.84)	1.00	1.12 (0.99)
Schlichtungsbeh. in Miet-/Pachtsachen	70% in 3 Mt	73.59% (73.33)	0.70	0.83 (0.80)	0.90	0.99 (0.99)	1.00	1.02 (1.02)

Die Bezirksgerichte erbrachten insgesamt eine sehr gute Leistung. Bei der Gesamtverfahrensdauer (Erledigungen innerhalb bestimmter Frist) wurden die Vorgaben erfüllt; davon ausgenommen blieben nur die Eheschutzverfahren, bei welchen wie

im Vorjahr vier Gerichte die vorgegebenen Werte deutlich verfehlten und ein Gericht sie knapp nicht erreichte. Beim Erledigungsquotienten I (erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen) konnten die Vorgaben mit Ausnahme der Scheidungsverfahren eingehalten werden; lediglich ein Bezirksgericht erreichte hier die geforderte Leistung. Die Abweichungen sind allerdings mehrheitlich nur gering und vor allem darauf zurückzuführen, dass in den Scheidungsprozessen wieder hartnäckiger und langwieriger prozessiert wird. Beim Erledigungsquotienten II (Erledigung alter Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres) wurden die Vorgaben bei den meisten Geschäftsarten erreicht oder nur knapp verfehlt. Dies gilt auch für den Erledigungsquotienten III (Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge), wo lediglich in drei Verfahrensarten kleine Abweichungen von den vorgegebenen Werten festzustellen sind.

Weitere Einzelheiten und die entsprechenden Werte der einzelnen Gerichte finden sich im Berichtsteil «Arbeitsgerichte», «Mietgerichte» und «Bezirksgerichte».

Die Kammern des Obergerichtes und das Handelsgericht, für die auch ohne formelle Leistungskontrakte vergleichbare Indikatoren gelten, erbrachten folgende Leistungen:

Geschäftsart	Verfahrensdauer		EQ I		EQ II		EQ III	
	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)
Handelsgerichtliche Geschäfte	75% in 12 Mt	74.22% (79.02)	0.45	0.38 (0.41)	0.60	0.65 (0.66)	1.00	1.03 (0.89)
Berufungen gegen Arbeits- und Bezirksgerichtsurteile	75% in 12 Mt	75.57% (77.09)	0.45	0.44 (0.44)	0.85	0.77 (0.81)	1.00	0.95 (0.98)
Berufungen fürsorglicher Freiheitsentzug	90% in 1 Mt	89.79% (89.58)	0.95	0.87 (0.97)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	0.89 (1.04)
Berufungen gegen Urteile der Einzelrichter im ordentlichen Verfahren	95% in 12 Mt	92.30% (88.57)	0.60	0.59 (0.48)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	1.21 (0.94)
Rekurse gegen Eheschutzverfügungen und Beschlüsse der Bezirksgerichte	keine	74.53% (81.63) in 6 Mt	0.60	0.63 (0.64)	0.95	0.97 (0.97)	1.00	0.97 (0.92)
Rekurse gegen Verfügungen der Einzelrichter im ordentlichen und beschleunigten Verfahren	95% in 6 Mt	92.40% (90.47)	0.90	0.75 (0.84)	1.00	0.93 (1.00)	1.00	0.90 (1.01)

Hundertfünfundsiebzigster Rechenschaftsbericht des Obergerichtes

Geschäftsart	Verfahrensdauer		EQ I		EQ II		EQ III	
	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)
Rekurse gegen Verfügungen der Einzelrichter im summarischen Verfahren (SchKG)	100% in 3 Mt	95.18% (89.14)	0.95	0.86 (0.91)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	0.95 (1.07)
Rekurse gegen Aufsichtsbehörden im SchKG	100% in 6 Mt	96.73% (98.27)	0.95	0.82 (0.87)	0.95	1.00 (1.00)	1.00	0.97 (1.05)
Rekurse gegen familienrechtliche Entscheide der Bezirksräte	95% in 6 Mt	92.20% (91.66)	0.65	0.84 (0.78)	0.80	1.00 (1.00)	1.00	1.05 (1.04)
Nichtigkeitsbeschwerden Zivilsachen	100% in 9 Mt	99.33% (99.66)	0.90	0.92 (0.93)	1.00	1.00 (0.92)	1.00	0.99 (1.03)
Berufungen gew. Strafprozesse	80% in 6 Mt	87.39% (85.60)	0.60	0.80 (0.77)	0.90	0.93 (0.94)	1.00	1.06 (1.04)
	90% in 12 Mt	96.46% (95.39)						
Erstinstanzliche Strafprozesse	55% in 6 Mt	80.00% (62.50)	0.40	0.65 (0.60)	0.80	1.00 (1.00)	1.00	1.00 (1.00)
	90% in 12 Mt	95.55% (95.65)						
Haftentlassungsgesuche	100% in 1 Mt	100% (100)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	0.00 (0.00)	1.00	1.00 (1.04)
Rekurse in Strafsachen	80% in 6 Mt	72.59% (76.11)	0.75	0.61 (0.69)	0.95	0.97 (0.89)	1.00	0.92 (1.04)
	90% in 12 Mt	86.95% (93.00)						
Nichtigkeitsbeschwerden in Strafsachen	80% in 6 Mt	55.10% (72.22)	0.75	0.86 (0.53)	0.95	0.90 (0.96)	1.00	2.55 (0.86)
	90% in 12 Mt	78.35% (84.00)						

Die Anforderungen bei der Gesamtverfahrensdauer (Erledigungen innerhalb bestimmter Frist) wurden zur Hälfte verfehlt, mehrheitlich allerdings nur knapp. Auch beim Erledigungsquotienten I (erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen) wurden die vorgegebenen Werte nur zum Teil erreicht; deutliche Abweichungen gab es bei einzelnen Rekursen in Zivilsachen (vorsorgliche Massnahmen in Scheidungsverfahren) und bei den Rekursen in Strafsachen, da diese Geschäfte stark zunahmen. Beim Erledigungsquotienten II (Erledigung alter Verfahren im Verhältnis zu allen alten Verfahren) wurden die geforderten Leistungen hingegen bis auf zwei Verfahrensarten erbracht. Die Vorgaben beim Erle-

digungsquotienten III (Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge) wurden vor allem bei den Rekursen in Zivil- und Strafsachen verfehlt.

Die *Auszahlungen für unentgeltliche Rechtsvertretungen gemäss § 87 ZPO*, einschliesslich der Zahlungen an unentgeltliche Geschädigtenvertreter in Strafsachen und unentgeltliche Beistände beim Fürsorgerischen Freiheitsentzug, nahmen am Obergericht von Fr. 1 757 070.– auf Fr. 1 640 336.– ab, an den Bezirksgerichten kletterten die entsprechenden Auslagen hingegen von Fr. 9 905 480.– auf Fr. 10 790 218.–. Nicht enthalten sind in diesen Beträgen wie bisher die in Anwendung von § 89 Abs. 1 und 3 ZPO an die Anwälte ausbezahlten Beträge, die zwar einer Partei in Rechnung gestellt werden können, aber mehrheitlich als unerhältlich abgeschrieben werden müssen.

Die *Auszahlungen für amtliche Verteidigungen* gingen im Berichtsjahr leicht zurück, am Obergericht von Fr. 2 383 089.– auf Fr. 2 276 627.– und an den Bezirksgerichten von Fr. 10 933 657.– auf Fr. 10 047 956.–. Zu berücksichtigen gilt es, dass Auszahlungen an die amtlichen Verteidiger durch die Untersuchungsbehörden während laufender Untersuchung in diesen Beträgen nicht enthalten sind.

Zentrales Inkasso. Die Schaffung einer zentralen Inkassostelle am Obergericht hat sich weiter bewährt. Bei den Rückforderungen von früher abgeschriebenem Kostenforderungen (inklusive Verlustscheine) konnten beim Obergericht Fr. 131 100.– (Vorjahr Fr. 219 602.–) und für die Bezirksgerichte Fr. 1 025 568.– (Vorjahr Fr. 884 065.–) wieder eingebracht werden.

Bei den Rückforderungsbemühungen gemäss § 92 ZPO konnten für das Obergericht Fr. 243 050.– (Vorjahr Fr. 138 088.–) und für die Bezirksgerichte Fr. 1 299 238.– (Vorjahr Fr. 1 085 570.–) erhältlich gemacht werden.

Personal und Organisation. Die Verbesserung der Leistungen wurde mit der im Vorjahr begonnenen Einführung der Methode «Prozessmanagement» weitergeführt. Neu gestaltet und optimiert wurden unter anderem die Prozesse «Suche und Auswahl», «Eintritt und Einführung» und «Aus- und Weiterbildung».

Zur Aus- und Weiterbildung des Personals wurden 18 Kurse mit insgesamt 337 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt.

Für Führungskräfte wurde ein neuer Führungslehrgang gestartet. Vier Führungskräfte nahmen am «Seitenwechsel» teil, einem Programm zum Lernen in anderen Arbeitswelten. Die Präsidentinnen und Präsidenten der Bezirksgerichte besuchten einen zweitägigen Kurs zum Thema «Konfliktmanagement».

Für Richterinnen und Richter wurde ein zweitägiger Kurs zur wirkungsvollen Prozessleitung durchgeführt. Neuen Richterinnen und Richtern wurde ein dreitägiger Einführungskurs zu den Grundsätzen einer guten Verhandlungsführung angeboten, und mediative Ansätze in der Richterarbeit wurden in je einem zweitägigen Grund- und Vertiefungskurs zum «Umgang mit Konfliktparteien» vermittelt.

Zur Förderung der Sprachkompetenz des juristischen Personals wurden die Kurse «English for Law» und «Wenn das Recht zur Sprache kommt» durchgeführt.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Blick hinter die Kulissen» konnten vier Veranstaltungen bei Institutionen angeboten werden, die den Gerichten vor- oder nachgelagert sind. Der Kurs «Aggression und Gewalt im Arbeitsumfeld» fördert den richtigen Umgang mit aggressiven Menschen (Kunden) und mit gewaltträchtigen Situationen; eine Organisationseinheit, in welchem die Mitarbeitenden besonders häufig Kontakt mit teilweise aggressiven und mit der Sachlage unzufriedenen Kunden haben, konnte zu diesem Thema eine zusätzliche massgeschneiderte Weiterbildungsveranstaltung besuchen.

Für kaufmännische Mitarbeitende wurden verschiedene Kurse organisiert. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden in einem Einführungskurs mit dem Gerichtswesen und dem Prozessrecht sowie den Grundsätzen kundenorientierten Verhaltens am Gericht vertraut gemacht. Der zweitägige Kurs «Fit im Kopf» vermittelte Arbeits-, Lern- und Mnemotechniken und in der neuen Kursreihe «Alles was Recht ist» lernten die Teilnehmenden das für ihre Tätigkeit relevante Basiswissen in einzelnen Rechtsgebieten kennen. Ein erster Kurs im Rahmen dieser Reihe wurde zum «Erbrecht» durchgeführt.

Das Obergericht förderte die Weiterbildung des Personals auch mit 71 Beiträgen an die Kosten für die Teilnahme an Kursen bei externen Anbietern. In vier Fällen wurde auch ein individuelles Coaching ermöglicht. Weitere 344 Teilnahmen entfielen auf die zahlreichen Tagungen und Seminare der Stiftung für juristische Weiterbildung. An den Mittagsveranstaltungen des Europa Institutes der Universität Zürich nahmen 191 Mitarbeitende der Gerichte teil.

Auch für das Jahr 2006 wurde ein Jahresprogramm zur Aus- und Weiterbildung der Bezirksgerichte und des Obergerichtes erstellt und an alle Mitarbeitenden der Gerichte verteilt. Die dem Programm zugrunde liegenden Weiterbildungsbedürfnisse des Obergerichtes und der Bezirksgerichte wurden mit einer schriftlichen Erhebung und in Gesprächen mit den Gerichtsleitungen festgestellt. Erstmals wurde mit dem Programm für das Jahr 2006 auch eine Kennzahl zur Aus- und Weiterbildung kommuniziert: Durchschnittlich sollen die Mitarbeitenden drei Arbeitstage für Weiterbildung einsetzen.

Ein weiterer Schwerpunkt bei der Personalentwicklung lag wie schon im Vorjahr auf der Weiterführung des Projektes AUDJS. Hauptzielsetzung dieses Projektes ist die Professionalisierung der Ausbildung von Auditor/innen und juristischen Sekretär/innen an den Bezirksgerichten mittels eines Lernsystems, das auf Selbststudiumsunterlagen (sog. Lerneinheiten) am Arbeitsplatz basiert. Um die juristischen Sekretär/innen an den Bezirksgerichten zu befähigen, die Lerninhalte an die Auditor/innen on-the-job weiterzuvermitteln, wurden insgesamt sechs dreitägige Kurse zur Einführung des neuen Systems mit 85 Teilnehmenden durchgeführt.

Ausbildungsbeiträge wurden der KNVB (Konferenz der nicht vollamtlichen Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter) und dem Verband der Friedensrichterinnen und Friedensrichter ausgerichtet.

Die Fachgruppe Dolmetscherwesen wurde bei der Organisation von zwei Weiterbildungsveranstaltungen unterstützt. Diese Veranstaltungen wurden von 80 Teilnehmenden der Gerichte, der Kantonspolizei, der Staats- und der Jugendanwaltschaft sowie weiterer Dienststellen besucht.

In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Personalamt wurde unter der Leitung der Abteilung Personal und Organisation an den Bezirksgerichten und am Obergericht die Dezentralisierung der Pflege der Personaldaten und eine verbesserte Nutzung des Personalmanagement- und Lohnabrechnungssystems PALAS realisiert.

Die mit Beschluss des Regierungsrates in der kantonalen Verwaltung eingeführten bedarfsgerechten Arbeitszeitmodelle wurden den Bezirksgerichten und den Personalausschüssen zur Vernehmlassung unterbreitet. Im Anschluss an die Vernehmlassung wurden die beiden Modelle «Jahresarbeitszeit» und «Lebensarbeitszeit mit Zeitkonten» auch für die Bezirksgerichte und das Obergericht übernommen.

Weiter wurde eine Vernehmlassung zur Initiierung eines Projektes zur Einführung eines neuen Zielvereinbarungs- und Beurteilungssystems (MAB) durchgeführt. Zur Förderung von Mitarbeitenden und deren Leistungsfähigkeit wurde der Abteilung Personal und Organisation anschliessend der Projektauftrag zur Entwicklung eines neuen MAB-Systems erteilt, welches das Führen mit Zielen auf allen Ebenen stärkt und eine nachvollziehbare Beurteilung der Arbeitsergebnisse und der Kompetenzen der Mitarbeitenden ermöglicht.

Justizverwaltung. Organisation des Obergerichtes. Im Berichtsjahr konnten die Bemühungen um eine Revision der Organisation des Obergerichtes abgeschlossen werden. Am 22. Juni 2005 erliess das Obergericht eine neue Organisationsverordnung, die vom Kantonsrat am 5. Dezember 2005 genehmigt wurde. Mit der Reorganisation wurden zwei wichtige Anliegen verwirklicht. Zum einen kann die Effizienz der administrativen Verwaltung gesteigert werden, indem die strategischen von den operativen Geschäften getrennt wurden. Die Verwaltungskommission ist neu vor allem für die strategischen Geschäfte und Entscheide zuständig und vom sog. Tagesgeschäft entlastet. Letzteres und vor allem die operativen Geschäfte fallen in die Zuständigkeit des Obergerichtespräsidiums. Zum andern wurde die bereits intern realisierte Reorganisation des Generalsekretariats umgesetzt. Dieses ist neu als Stabsstelle des Gesamtgerichtes, der Verwaltungskommission und des Präsidiums konzipiert. Gleichzeitig ist es Leitungs- und Überwachungsorgan für die administrativen Abteilungen Informatik, Rechnungswesen, Logistik, Personal und Organisation sowie Allgemeine Dienste.

Haushaltsanierungsmassnahmen. Das Obergericht hat sich den Sanierungsmassnahmen und -programmen des Regierungsrates auch im Berichtsjahr angeschlossen, soweit es in diese eingeschlossen war oder dazu eingeladen wurde und eine Umsetzung unter Berücksichtigung der speziellen Bedürfnisse eines Gerichtsbetriebes überhaupt möglich war.

Friedensrichterämter

Geschäftslast

Die Zahl der Neueingänge bei den Kompetenzfällen nahm im Berichtsjahr nach den Rückgängen in den Vorjahren (2002: 1001; 2003 790; 2004: 741 Geschäfte) wieder leicht zu (767 Geschäfte;). Abgenommen haben hingegen die neu eingegangenen Sühnverfahren in Zivilsachen von 10 633 auf 9994 Geschäfte. Von den 10 036 (Vorjahr 10 612) durchgeführten Verfahren wurden 4361 (Vorjahr 4503) definitiv und 5274 (Vorjahr 5620) durch Ausstellung der Weisung erledigt; 401 (Vorjahr 489) Verfahren waren direkt an das zuständige Scheidungsgericht zu überweisen. In Ehrverletzungssachen nahm die Geschäftslast erneut leicht zu. Von den total 244 (Vorjahr 257) erledigten Verfahren konnten 124 (Vorjahr 135) Geschäfte durch Vergleich oder anderweitig abgeschlossen werden, und in 120 (Vorjahr 122) Fällen wurden Weisungen ausgestellt. Für weitere Angaben wird auf die Tabellen 1ff. des Statistikeils und auf die Grafiken verwiesen.

Geschäftsführung

Sämtliche Friedensrichterämter wurden im Berichtsjahr von den vorgesetzten Bezirksgerichten visitiert, 15 Ämter zudem von Abordnungen des Obergerichtes. Die Geschäfte wurden bei den visitierten Ämtern ohne nennenswerte Beanstandungen ordnungsgemäss geführt.

Personelles

Rücktritte und Todesfälle führten zu folgenden Mutationen:

<i>Gemeinde:</i>	<i>Neugewählte:</i>	<i>Abtretende :</i>
Bonstetten	Ursula Moser	Hugo Aeberli (gest.)
Hittnau	Ursula Wieser	Yvonne Mauz, lic. iur.
Hochfelden	Thomas Bickel, lic. iur.	Erich Stefaner, lic. iur.
Humlikon	Hans Walter Nigg	Fritz Wernli
Regensberg	Ivo Grossrieder	Josef Hilber
Rorbas	Hans Schneeberger	René Homberger

Betreibungsämter

(Gemeindeammann-, Betreibungs- und Viehverschreibungsämter)

Geschäftslast

Die Gesamtzahl der Amtshandlungen der Gemeindeammannämter nahm im Berichtsjahr erneut leicht zu; die Erledigungen stiegen von 21 894 auf 22 570 Geschäfte an. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus den Tabellen 12 und 13 des statistischen Teils.

Die Geschäftslast der Betreibungsämter ist insgesamt weiter angestiegen. Vor allem die Pfändungen (+4%) und die Verwertungen (+5,7%) nahmen zu. Von den vollzogenen Pfändungen (179 365, davon 93 915 Lohnpfändungen) blieben 65 312 oder rund 36,5% (Vorjahr 32,8%) erfolglos. Für weitere Details wird auf die Tabellen 8 bis 11 des statistischen Teils verwiesen.

Die Anzahl Neueintragungen von Eigentumsvorbehalten bei Kaufverträgen stieg im Berichtsjahr wieder an (von 455 auf 683); die gesamte Kaufpreissumme der protokollierten Verträge sank hingegen von rund 85 Mio. Franken auf rund 43 Mio. Franken.

Geschäftsführung

Die Bezirksgerichte visitierten die ihnen unterstellten Ämter ordnungsgemäss. 17 Ämter wurden zudem von Abordnungen des Obergerichtes besucht. Das Betreibungsinspektorat führte bei den 173 Ämtern mit Einschluss der Amtsübergaben 159 (Vorjahr 157) Inspektionen durch.

Gemeindeammann- und Betreibungsämter wurden im Berichtsjahr allgemein sehr gut geführt. Geringfügige Mängel in der Amtsführung zeigten sich nur in wenigen Fällen und konnten mit den Betroffenen direkt bereinigt werden. Bei 18 (Vorjahr 14) Ämtern musste jedoch im Inspektionsbericht auf vorschriftswidrige Erledigung von Amtsgeschäften hingewiesen werden. In drei Fällen mussten Massnahmen ergriffen werden: In einem Fall wurde einem Beamten eine Rüge erteilt, in einem zweiten Fall musste gegen den ordentlichen Stellvertreter des Betreibungsbeamten Strafanzeige eingereicht werden und in einem dritten Fall wurde ein Betreibungsbeamter für die Dauer von drei Monaten in seiner Amtstätigkeit eingestellt, worauf der Fehlbare von seinem Amt zurücktrat.

Bei den Viehinspektoren waren im Berichtsjahr keine Kontrollen durchzuführen, da weder Viehverschreibungen bestanden noch neue errichtet wurden.

Personelles

Im Berichtsjahr wurden nachstehende Ämter wie folgt *interimistisch* neu besetzt:

Hundertfünfundsiebzigster Rechenschaftsbericht des Obergerichtes

<i>Betreibungsamt:</i>	<i>Antretende::</i>	<i>Abtretende:</i>
Freienstein-Teufen Glattfelden	Hanspeter Sutter Rosmarie Hüsser Andreas Bertschinger	Marcel Steinemann Dr. Fritz Jäggli Rosmarie Hüsser
Neerach Thalheim an der Thur Wald	Oskar Rüegg Regula Lehmann Patrick Eswein	Rolf Castagno Markus Ritzmann Thomas Winkler

In folgenden Ämtern fanden *definitive* Amtsübergaben statt:

<i>Betreibungsamt:</i>	<i>Antretende:</i>	<i>Abtretende:</i>
Glattfelden Zürich 7	Andreas Bertschinger Christian Müller	Norbert Meyer

Betreibungsinspektorat

Das Betreibungsinspektorat erledigte die ihm durch die Verordnung über die Organisation des Obergerichtes zugewiesenen Aufgaben den Vorschriften gemäss. Neben den Inspektionen und Amtsübergaben leistete es den Ämtern in 7 (Vorjahr 8) Fällen fachliche Hilfe, vorwiegend im Bereich der Grundpfandverwertungsverfahren.

Im Weiteren erstattete das Betreibungsinspektorat dem Obergericht nebst 14 (Vorjahr 16) Anträgen an die Verwaltungskommission 175 (Vorjahr 169) schriftliche Berichte über die Inspektionen, Amtsübergaben und Amtseinführungen sowie über besondere Hilfeleistungen. In 1191 (Vorjahr 1241) Fällen erteilte es Rechtsauskünfte an Betreibungsämter – auch ausserkantonale – sowie an Schuldner und Gläubiger, davon 1000 telefonisch, 181 schriftlich und 10 durch Besprechung im Büro. 297 Auskünfte bezogen sich auf rechtlich sehr anspruchsvolle und zeitlich aufwändig zu beantwortende Fragen betreffend Zwangsverwertung von Grundstücken, 356 Anfragen betrafen das Betreibungsverfahren im Allgemeinen, 170 hatten mit allgemeinen Rechtsauskünften und 130 mit Einkommenspfändungen zu tun. Weitere Anfragen betrafen Arreste und Retentionen (121), gemeindeammannamtliche Geschäfte (55), das Handelsregister (35) und Eigentumsvorbehalte (27). Überdies waren im Verkehr mit Betreibungs- und Gemeindeammannämtern, andern Amtsstellen, Gläubigern und Schuldnern 225 Tagebuchgeschäfte zu erledigen.

Verschiedenes

Ausbildung. Die Fachbildungskommission des Verbandes der Gemeindeammänner und Betreibungsbeamten führte in Zusammenarbeit mit dem Betreibungsinspek-

torat verschiedene Aus- und Weiterbildungskurse durch. Der SchKG-Grundkurs, aufgeteilt in die fünf Module «Einleitungsverfahren», «Fortsetzung der Betreuung, Pfändungsverfahren», «Konkurs, Arrest, Retention, Nachlass», «Betreibung auf Grundpfandverwertung» und «Gemeindeammannamtliche Geschäfte», wurde weitergeführt und rege besucht. Erneut wurde für ausserhalb der Betreibungsämter tätige Inkassofachleute ein Einführungskurs in das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht durchgeführt; am Kurs nahmen 34 Personen teil. Weitere Weiterbildungskurse wurden zu den Themen «Gemeindeammannamtliche Geschäfte», «Strafrechtliche Aspekte des SchKG», «Gedächtnistraining» und «Die Pfändung in der Praxis – ausgewählte Fragen» angeboten. Im Berichtsjahr wurde zudem die 7. Auflage der höheren Fachausbildung mit dem 4. und 5. Semester weitergeführt.

Betreibungsämter und EDV. Im Berichtsjahr wurde den Betreibungsämtern Altikon und Adlikon die Einführung der EDV bewilligt, so dass Ende Berichtsjahr 147 von 173 Ämtern damit arbeiteten.

Mustersammlung für die Betreibungs- und Gemeindeammannämter. Die im Jahre 2000 von der Verwaltungskommission einberufene Kommission zur Erstellung einer neuen Mustersammlung konnte im Berichtsjahr ihre Arbeit aus zeitlichen Gründen nicht fortsetzen, da die entsprechende Zeit zur vollständigen Überarbeitung aller eidgenössischen und kantonalen Formulare für die EDV-Anwendung gebraucht wurde. Diese EDV-Formularmustersammlung umfasst 213 Formulare und ist seit März 2005 auf dem Markt.

Notariate

(Grundbuch- und Konkursämter; Schiffsregisteramt)

Geschäftslast

Die Geschäftslast war im Liegenschaftsbereich geprägt durch eine noch nie da gewesene, aber erklärbare Umsatzsteigerung innerhalb Jahresfrist, während sie sich in den übrigen Geschäftszweigen auf hohem Niveau stabilisierte.

Die statistische Auswertung der Geschäftsfälle ergibt folgendes Bild: Die Zahl der Handänderungen (Tabelle 19) erhöhte sich um 3814 (25,8%) auf 18 616, was einen neuen Rekordwert bedeutet. Diese Mengenausweitung, verbunden mit höheren Preisen pro Handänderung, blieb natürlich nicht ohne Folgen auf die Werte; auch hier ergaben sich neue Höchstzahlen. Die Handänderungswerte nahmen um beinahe 50% zu und es wurde ein Gesamtwert von 16,7 Mia. Franken erreicht, 5,4 Mia. Franken mehr als im Vorjahr (Tabelle 20). Beim durchschnittlichen Wert pro Handänderung ist mit Fr. 895 000.– (Vorjahr Fr. 766 000.–) derjenige von 2001, der damals allerdings auf einmalige Sonderfaktoren zurückzuführen war, egalisiert worden.

Der erwähnte Mehrumsatz bei der Anzahl Handänderungen ist erklärbar. Auf den 1. Januar 2005 wurde im Kanton Zürich die Handänderungssteuer abgeschafft, und alle Kunden, die es zeitlich richten konnten, verschoben einen beabsichtigten Grundstückserwerb ins Jahr 2005, um von dieser Steuerersparnis zu profitieren. Der Ansturm auf die Notariate und Grundbuchämter in den ersten Monaten blieb denn auch nicht aus. Die Abnahme der Geschäfte um 14,2% im Vorjahr ist jedoch mehr als kompensiert worden, was zeigt, dass der Immobilienhandel sehr aktiv ist und steigende Tendenz aufweist.

Die Neuverschuldung durch Grundpfandrechte erhöhte sich innerhalb Jahresfrist um 9,2 Mia. Franken, was 50% über der durchschnittlichen Steigerungsrate der letzten Jahre liegt. Die Gesamtschuld betrug am Ende des Berichtsjahres 204,5 Mia. Franken (Tabelle 21) und erreichte damit erstmals die 200-Milliarden-Grenze; dies entspricht einer Verdoppelung der nominellen Grundpfandschulden innerhalb von 15 Jahren.

Der Bestand der auf den Notariaten hinterlegten Verfügungen von Todes wegen (Erbverträge, öffentliche und eigenhändige Testamente) hat sich nur marginal verändert. Am Jahresende waren 32 425 Verfügungen deponiert, 130 mehr als vor Jahresfrist (Tabelle 16).

Im Bereich der Geschäfte in Erbschaftssachen (Inventare, Erbschaftsverwaltungen, Vertretungen von Erbengemeinschaften nach Art. 602 Abs. 3 ZGB, amtliche Liquidationen usw.) war eine leichte Zunahme zu verzeichnen. Neu gingen 158 Verfahren (6 mehr als im Vorjahr) ein, was zusammen mit der wesentlich tieferen Erledigungsquote von 139 Verfahren (im Vorjahr 195) zu einer Erhöhung der hängigen Geschäfte von 189 Verfahren Ende Jahr führte (Tabelle 17). Solche Schwankungen sind üblich, weil die Erledigungsquote mehr durch exogene als durch endogene Faktoren beeinflusst wird.

Die Rechtsgeschäfte im Beurkundungsbereich (Tabelle 18) nahmen um 9584 auf die neue Höchstmarke von 57 495 zu. Im Wesentlichen ist dies auf die 30-prozentige Steigerung von 29 777 auf 38 633 Rechtsgeschäfte im Immobilienbereich zurückzuführen. Der vorjährige Rückgang um 10% aus demselben Grund wie bei den Handänderungen ist damit auch hier bei weitem wettgemacht worden. Aber auch die übrigen Bereiche bei den öffentlichen Beurkundungen legten weiter zu, im Ehegüter- und Erbrecht um 77 (+1,6%; im Vorjahr 8,3%) und im Gesellschaftsrecht um 597 Geschäfte (+5,8%; im Vorjahr +9,7%). Bei den weiteren Geschäften, welche eidesstattliche Erklärungen, Bürgschaften, Schrankfachöffnungen usw. beinhalten, ergaben sich 54 Geschäfte mehr, womit ein Stand von 3281 erreicht wurde. Ebenfalls zugenommen haben die amtlichen Beglaubigungen, und zwar um 4,7% auf 99 057, was ebenfalls einen neuen Höchststand darstellt. Einzig die Wechselproteste nahmen von 76 auf 58 ab und entsprechen damit genau der Zahl des Jahres 2003.

Im Konkursbereich (Tabellen 22–24) war erstmals seit sechs Jahren mit 1762 neuen Verfahren eine Stagnation zu verzeichnen, allerdings mit 7 Verfahren weniger als im zahlenmässigen Rekordjahr 2004 auf hohem Niveau. Das Verhältnis der Zahl von Konkursöffnungen über Personen, die im Handelsregister eingetragen sind (juristische Personen und Einzelunternehmen), und von «Privatschuldnern» blieb mit 977 zu 785 praktisch gleich. Die Konkurseinstellungen mangels Aktiven stiegen nach dem Zuwachs um 23% im Vorjahr von 985 auf 1003 nur noch minimal an. Die Erledigungsquote von 1827 Verfahren konnte allerdings namhaft gesteigert werden, womit die Zahl der am Ende des Berichtsjahres hängig gebliebenen Konkurse von 883 auf 820 reduziert werden konnte.

Die Auslegeordnung über die Geschäftslast im Berichtsjahr wäre nicht vollständig, wenn die Anzahl der elektronisch erfassten Grundstücke (ohne Pfandrechte, Dienstbarkeiten und Vormerkungen) mit dem im Berichtsjahr eingeführten «EDV-Programm Eigentumsverhältnisse» unerwähnt bliebe, zumal diese Aufgabe eine erhebliche Zusatzbelastung für die Ämter darstellte. Am Ende des Berichtsjahres waren 143 000 Grundstücke aufgenommen, davon 85 000 revidiert. Ziel bis Ende 2006 ist es, 50% des gesamten Grundstückbestandes von mehr als einer halben Million Objekte im Kanton Zürich elektronisch zu erfassen.

Die in diesem Ausmass nicht voraussehbare Steigerung der Anzahl Beurkundungen bzw. Handänderungen und der umgesetzten Werte im Immobilienbereich, die als einmaliges Ereignis im Zusammenhang mit der Abschaffung der Handänderungssteuer zu qualifizieren sind, wirkten sich nach dem Einbruch im Vorjahr ausserordentlich positiv auf den Gesamtertrag aus. Mit 119,8 Mio. Franken (22,1 Mio. Franken mehr als im Vorjahr bzw. 8 Mio. Franken mehr als 2003) wurde auch der budgetierte Ertrag weit übertroffen. Der Aufwand erhöhte sich um 2,2% auf 64,8 Mio. Franken, was primär auf gestiegene Personalkosten und Abschreibungen zurückzuführen ist. Durch den ausserordentlich hohen Ertrag und den im Verhältnis dazu nur leicht angestiegenen Aufwand resultierte ein Ertragsüberschuss von 55,1 Mio. Franken, was dem zweithöchsten je erzielten Ergebnis entspricht (im Vorjahr: 34,2 Mio.; 2003 und 2002 je 48,6 Mio. Franken).

Geschäftsführung

Die erweiterte Geschäftsleitung mit den beiden Notariatsinspektoren und fünf Notaren befasste sich an sieben Sitzungen mit den ihr unterbreiteten Geschäften. Das Gremium befasste sich mit der Auswahl einer neuen Software für die Konkursabwicklung, mit dem weiteren Vorgehen in der Realisierung des EDV-Grundbuchs, mit der EDV-Strategie und mit verschiedenen personalrechtlichen Themen.

Für das Berichtsjahr wurden erstmals Ziele für das gesamte Notariatswesen festgesetzt, die durch die individuellen, mit den einzelnen Notaren vereinbarten Zielsetzungen ergänzt werden. Als Gesamtzielsetzungen wurden definiert: Jedes

Notariat erstellt einen Fachbeitrag, der allen Notariaten im Intranet zur Verfügung gestellt wird, die im Leitbild festgelegten Fristen für die Geschäftsabwicklung werden eingehalten und die Personendaten sind im EDV-System erfasst. Die Fachbeiträge wurden mit einer Ausnahme abgeliefert und die Personendaten wurden erfasst. Die Einhaltung der Fristen kann nicht überprüft werden, die Notare haben darüber in den Mitarbeitergesprächen Rechenschaft abzulegen. Angesichts der sprunghaft gestiegenen Geschäftsbelastung in der einen oder anderen Situation musste allerdings mit etwas längeren Bearbeitungszeiten gerechnet werden. Es wurde dennoch versucht, der Bearbeitung der laufenden Geschäfte Priorität einzuräumen, weshalb die Nachführung und die Revision der Grundbucheinrichtungen in Rückstand geraten sind (siehe Ziffer 21 der Globalrechnung). Dagegen konnte die Anzahl der innerhalb der gesetzlichen Frist durchgeführten Konkursverfahren (73% anstelle der prognostizierten 75%; siehe Ziffer 11 der Globalrechnung) im Vergleich zum Vorjahr (66%) erhöht und das Ziel knapp erreicht werden.

Als Folge der Ausrüstung der Notariate mit der neuen Geschäftsabwicklungssoftware konnte im Berichtsjahr mit der Aufnahme der Grundstücke in das EDV-System begonnen werden. Diese Arbeiten gelten als Vorstufe zur Erhebung der Grundstücksdaten im EDV-Grundbuchsystem. Während die Grundbucheinführung auch nach 100 Jahren noch nicht abgeschlossen sein wird, soll die Aufnahme der Grundstücke in die EDV-Applikation innerhalb weniger Jahre beendet sein. Diese Zielsetzung erfordert einen ausserordentlichen Arbeitsaufwand, der nur mit zusätzlichem Personal bewältigt werden kann.

Die Notariate wurden auf die Rechtsentwicklung in den sie betreffenden Rechtsgebieten aufmerksam gemacht. So trat auf den 1. Januar eine Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs über die Öffentlichkeit des Grundbuchs und eine Änderung der kantonalen Grundbuchverordnung, die vor allem die Abwicklung von Arbeitsläufen mit Hilfe der Informatik regelt, in Kraft. Auf den 1. April ist eine Änderung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland mit der dazugehörigen Verordnung sowie eine Änderung der eidgenössischen Grundbuchverordnung in Kraft getreten, auf den 1. Dezember änderten die Formvorschriften für das Eingehen einer Bürgschaft durch verheiratete Personen.

Der Notariatsrevisor prüfte die Kassen- und Rechnungsführung der Notariate sowie der Verwaltung von Wertsachen. Neben der Betriebsrechnung wurde auch die Verwaltung der den Notariaten in Erbschaftssachen und Konkursverfahren anvertrauten Fremdgelder im Betrag von rund 140 Mio. Franken überprüft. Der Revisor vermittelte den Rechnungsführerinnen die erforderlichen Fachkenntnisse in Kursen, Workshops und in vielen Einzelauskünften. Die Kontrolle auf den Notariaten gab zu keinen besonderen Anordnungen Anlass.

Personelles

Am 31. Dezember 2005 waren auf den Notariaten folgende Personengruppen beschäftigt (in Klammern die Zahlen vor Jahresfrist):

42	(44)	Notare (ein Notar ist für zwei Notariatskreise gewählt)
58	(53)	Notar-Stellvertreter, davon 2 (3) mit einer Teilzeitarbeitsverpflichtung von über 50%
47	(44)	Notariatsassistenten, davon 10 (9) mit einer Teilzeitarbeitsverpflichtung von über 50%
70	(73)	Notariatssekretäre mbA, davon 11 (15) mit einer Teilzeitarbeitsverpflichtung von über 50%
22	(17)	Verwaltungssekretäre mbA, davon 15 (14) mit einer Teilzeitarbeitsverpflichtung von über 50%
98	(100)	Notariatssekretäre, davon 11 (12) mit einer Teilzeitarbeitsverpflichtung von über 50%
36	(39)	Verwaltungssekretäre, davon 24 (30) mit einer Teilzeitarbeitsverpflichtung von über 50%
99	(72)	Aushilfsangestellte, davon 93 (68) mit einer Teilzeitarbeitsverpflichtung von 50% oder weniger sowie 3 (2) mit über 50%
100	(97)	Lehrlinge
<u>572</u>	<u>(539)</u>	<u>Total</u>

Der Anstieg des Personalbestandes ist auf die zusätzliche Beschäftigung von Aushilfsangestellten zurückzuführen, die für die Erhebung der Grundstücksdaten eingesetzt werden, wobei ihre Arbeitsverpflichtung in der Regel 50% oder weniger beträgt.

Der Beschäftigungsumfang der auf den Notariaten (ohne Notariatsinspektorat) während des ganzen Jahres beschäftigten Personen entspricht 489 Vollzeitstellen (2004: 478). Erfreulicherweise nahm der Bestand an qualifiziertem Fachpersonal (Notar-Stellvertreter und Notariatsassistenten) zu (+7 Personen). Die Zahl der Notariatsekretäre mbA und der Notariatssekretäre (junge Mitarbeitende mit Notariatslehre) ging dagegen leicht zurück (-5 Personen). Andererseits stieg die Zahl der Teilzeitbeschäftigten mit einem Arbeitspensum von 50% und weniger (Notariatsstudenten, Mitarbeitende im administrativen Bereich und junge Praktikanten mit Mittelschulabschluss) erheblich.

Die Arbeitsausfälle beliefen sich auf 18 191 Arbeitstage (im Vorjahr: 19 944). Das entspricht einem Ausfall von 72 Vollzeitstellen. Sie beruhen zu 61,4% (63,5) auf Ferien, zu 16,6% (13,2) auf Krankheit und Unfall, zu 11,9% (11) auf Militär- und Zivilschutzdienst, zu 8% (8,6) auf besoldeten und zu 2,1% (3,7) auf unbesoldeten Urlaub.

Im Berichtsjahr sind drei Notare von ihrem Amt zurückgetreten. Auf Ende März traten beim Notariat Oerlikon-Zürich Karl Schweizer, Notar seit 1978, und auf Ende Juni beim Notariat Dietikon Albert Markwalder, Notar seit 1971, in den Ruhestand. Auf Ende Juli trat beim Notariat Höngg-Zürich Walter Kunz, Notar seit 1990, zurück. Als Notar des Kreises Oerlikon-Zürich wurde Lukas Hinder, geb. 1963, Bürger von Rieden SG, bisher Notar-Stellvertreter bei diesem Amt, gewählt, und als Notar des Kreises Dietikon Roger Gmür, geb. 1971, Bürger von Appenzell, bisher Notar-Stellvertreter bei diesem Amt. Als Nachfolger des bereits per Ende Dezember 2004 zurückgetretenen Notars von Stammheim wurde Martin Bernhard, geb. 1951, von Winterthur, gewählt, der weiterhin gleichzeitig auch in der Funktion als Notar von Elgg tätig ist. Als Notarin von Höngg-Zürich wurde Ursula Voser, geb. 1954, Bürgerin von Neuenhof AG, bisher Adjunktin beim Notariatsinspektorat, gewählt. Sie ist die erste Frau, die das Amt einer Notarin bekleiden wird; der Amtsantritt findet am 1. Februar 2006 statt.

Das Obergericht erteilte sieben Kandidaten und einer Kandidatin nach bestandener Notariatsprüfung den Ausweis als Notar-Stellvertreter: Beat Franz, geb. 1977, von Zürich; Philipp Jaegge, geb. 1974, von Dietikon und Zürich; Thomas Nicolas Schmid, geb. 1977, von Frutigen BE; Werner Stauffacher, geb. 1975, von Matt GL und Zürich; Stefan Walder, geb. 1977, von Männedorf; Beat Michael Weinwurm, geb. 1977, von Zürich und Stäfa; Werner Stefan Wenger, geb. 1976, von Kilchberg und Röthenbach i. E. BE und Jasmin Inglin, geb. 1976, von Zürich und Rothenthurm SZ. Alle haben eine Stelle als Notar-Stellvertreter auf einem Notariat angetreten.

Nach zweijähriger Bewährung als Notar-Stellvertreter verlieh das Obergericht fünf Notar-Stellvertretern das Wahlfähigkeitszeugnis als Notar: Thomas Flückiger, geb. 1975, von Langnau am Albis; Marco Ives Grob, geb. 1975, von Schänis SG und Küsnacht; Urs Kappeler, geb. 1975, von Bülach; Reto Knecht, geb. 1975, von Wald, und Andreas Mohni, geb. 1973, von Wynigen BE.

Mitte Jahr unterzogen sich 33 Lernende der Abschlussprüfung. Alle bestanden die Prüfung, davon 12 mit BMS-Abschluss. 31 sind nach ihrem Lehrabschluss in ein Anstellungsverhältnis auf einem Notariat getreten.

Im Berichtsjahr begannen wiederum 35 neue kaufmännische Lernende die kaufmännische Grundbildung. Damit wurde die erfolgreiche Tradition in der Ausbildung von jungen Berufsleuten fortgesetzt, bildet doch die dreijährige kaufmännische Berufslehre ein ganz zentrales Element im Rahmen der Personalbeschaffung bzw. Nachwuchsplanung und -sicherung für das Notariatswesen im Kanton Zürich. Bei einem Personalbestand von rund 570 Mitarbeitenden (Anzahl Köpfe) über 100 Lernende, verteilt auf drei Lehrjahre, in den eigenen Reihen zu haben, darf auch an dieser Stelle Erwähnung finden. Trotz erheblichen Mehrbelastungen auf verschiedenen Stufen konnte die Ausbildungsbereitschaft auf den Notariaten auf einem hohen und stabilen Niveau gehalten werden. Da die Notariate sich der Wich-

tigkeit der dualen Berufsbildung klar bewusst sind, haben sie sich als Vertreter der Branche «Notariate Schweiz» an vorderster Front für diverse Entlastungsmassnahmen engagiert. Nach intensivsten Diskussionen auf allen Ebenen konnte das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) im Juli 2005 endlich überzeugt werden, dass mit Blick auf die teils prekäre Lehrstellensituation und auch auf die kritischen Prognosen für die nächsten Jahre Entlastungsmassnahmen für die Lernenden und die Lehrbetriebe dringend bzw. sofort nötig sind, um die Ausbildungsbereitschaft in den Lehrbetrieben zu erhalten bzw. wieder zu erhöhen. Als Branchenvertreter haben die Notariate in der vom BBT im September des Berichtsjahres eingesetzten Task Force aktiv mitgewirkt und intensiv an Lösungen gearbeitet. Die breite Palette der von der Task Force im Dezember 2005 vorgeschlagenen Massnahmen wurde von den Verbundpartnern (Bund, Kanton und den Ausbildungsbranchen) breit unterstützt und Anfang 2006 von der zentralen Prüfungskommission verabschiedet. Die beschlossenen, entlastenden Änderungen werden ab Lehrbeginn 2006 für die neuen wie auch für die bestehenden Lehrverhältnisse wirksam sein. Die Notariate sind bestrebt, ihr Ausbildungsengagement im Bereich der kaufmännischen Grundbildung auch in Zukunft auf einem hohen Niveau zu halten, um damit nicht nur die Eigeninteressen (Nachwuchsplanung und -sicherung) gezielt wahrzunehmen, sondern auch um die Bereitschaft zu zeigen, eine volkswirtschaftliche Verantwortung mitzutragen.

Der Personalbestand der Notariate weist einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Lernenden und jungen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aus. Der internen Fachausbildung kommt deshalb besonderes Gewicht zu, dem mit einem grossen Kursangebot Rechnung getragen wird. Das jährliche Weiterbildungsprogramm umfasst Kurse in allen drei Geschäftszweigen des zürcherischen Notariatswesens. Abgeschlossen werden die Fachkurse jeweils mit einer Fachprüfung, die eine vom Obergericht gewählte Kommission beurteilt. Im Berichtsjahr haben im Beurkundungswesen 23 von 30 und im Grundbuchbereich alle 6 Kandidaten und Kandidatinnen bestanden. Im Konkursbereich wurde kein Kurs und damit auch keine Prüfung durchgeführt, weil die Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen nicht erreicht wurde. Der Kurs wird 2006 wieder angeboten. Im Herbst wurde an einem Samstag ein Weiterbildungsseminar für Notare und Notar-Stellvertreter zu Fragen aus dem ehelichen Güterrecht, dem Erbrecht und der beruflichen Vorsorge durchgeführt.

Amtsräume

Nach längerer Planungsphase konnten im Berichtsjahr zwei Verlegungsprojekte realisiert werden. Es betrifft dies die Notariate Embrach und Illnau. Nachdem beim Notariat Embrach die räumlichen Verhältnisse im Verlauf der Jahre immer prekärer wurden, konnten in einer neu erstellten Überbauung im Zentrum von Embrach

den betrieblichen Anforderungen angemessene Büroräume gemietet werden. Eine vergleichbare Situation gab es beim Notariat Illnau. Auch in Illnau war es schwierig, für den Notariatsbetrieb geeignete Räume zu finden, es sei denn, das Amt wäre nach Effretikon umgezogen. Mit der Erstellung eines Gewerbehäuses durch einen privaten Grundeigentümer ergab sich dann die Gelegenheit, das Notariat im ersten Obergeschoss einzumieten.

Vorentscheide wurden im Berichtsjahr für folgende Ämter getroffen, für die ebenfalls Handlungsbedarf für eine Neueinrichtung bis Ende 2007 besteht: Oerlikon-Zürich, Uster, Thalwil und Aussersihl-Zürich. Für das Notariat Höngg-Zürich, das unter akuter Raumnot leidet, konnte einmal mehr kein geeignetes Objekt gefunden werden.

Gegen Ende des Berichtsjahres wurde beschlossen, ab 2008 ein fünfjähriges Moratorium in Kraft zu setzen. Während dieser Zeit sollen keine Notariate verlegt oder bestehende Amtrräume renoviert und umgebaut werden, weil sich mit der flächendeckenden Einführung des EDV-Grundbuches und weiteren Innovationen ab 2012 die Betriebsabläufe und damit der Flächenbedarf eines Notariates verändern werden. Im Hinblick darauf werden im Rahmen eines Gesamtkonzepts alle Notariate einer Überprüfung hinsichtlich Raumbedarf unterzogen.

Notariatsinspektorat

Auf dem Notariatsinspektorat waren Ende des Berichtsjahrs, wie im Vorjahr, 25 Personen beschäftigt: 2 Notariatsinspektoren, 1 Adjunkt, 1 Revisor, 2 im Personalbereich, 1 im Administrativbereich und 13 im EDV-Bereich, davon 7 Informatiker und 6 Projektmitarbeitende, davon 4 mit einem Teilzeitpensum. In der mobilen Equipe waren 5 Personen beschäftigt. Der grosse Teil der Belegschaft der Mobilen Equipe sind Studienabgänger der Universität mit einer zeitlich beschränkten Anstellungsdauer von etwa 1½ Jahren. Im vergangenen Jahr mussten drei solche Stellen neu besetzt werden, was einer Fluktuation von 60% der Mitarbeitenden entspricht.

Im Berichtsjahr wurde die mobile Equipe zur Unterstützung von acht Notariaten eingesetzt. Bezüglich der im Berichtsjahr übernommenen Konkursverfahren ist besonders der Konkurs über eine grössere Krankenkasse zu erwähnen.

Im Personalbereich waren 722 Geschäfte (im Vorjahr 622) zu bearbeiten, davon 76 (58) als Antrag an die Verwaltungskommission des Obergerichtes. Der Verwaltungskommission wurde in 12 Fällen Antrag zu Stellungnahmen an Behörden gestellt, sei es in der Form von Weisungen oder Vernehmlassungen.

Das Notariatsinspektorat nahm in zahlreichen Fällen gegenüber Privaten und Verwaltungsinstanzen zu Fragen der Rechtsanwendung im Notariats-, Grundbuch- und Konkursbereich Stellung und wirkte in Arbeitsgruppen auf kantonaler und eidgenössischer Ebene im Bereich der Rechtsanwendung und der Rechtsentwicklung

mit. Die Rechtsberatung wurde oft auch von Personen aus anderen Kantonen in Anspruch genommen. Daraus kann geschlossen werden, dass die Praxis des Kantons Zürich in notariats-, grundbuch- und konkursrechtlichen Angelegenheiten über die Kantonsgrenzen hinaus Anerkennung findet.

Im Berichtsjahr wurden die EDV-Programme weiter ausgebaut. Nachdem sich im Vorjahr mit der Erneuerung der Hardware und der Einführung der Eigenapplikationen Auftragssystem und Rechnungswesen schon viel bewegt hatte, stand im Berichtsjahr der flächendeckende Rollout der eigens für den Grundbuchbereich entwickelten Applikation Eigentumsverhältnisse auf dem Programm. Im Verlaufe des Jahres wurden alle Ämter damit bedient und die Anwender im eigenen Schulungszentrum in Schwerzenbach mit der neuen Software vertraut gemacht. Gleichzeitig fand der Wechsel vom (veralteten) Textverarbeitungsprogramm Alis zu Word statt, wobei das alte System allerdings noch bis Ende 2006 parallel einsetzbar ist. Die Ausstattung aller Mitarbeitenden je mit einer eigenen E-Mail-Adresse unter Verwendung von Lotus Notes dient der Verbesserung der Kommunikationsmöglichkeiten und entspricht dem üblichen Standard. Die Kadenz der Einführung all dieser Neuerungen, die hohe Geschäftslast und die erforderliche Datenersterfassung von Grundstücken führten bei ungewohnt vielen Notariaten zu Rückständen, die erst im Folgejahr wieder abgebaut werden können. Die Massnahmen dafür wurden eingeleitet.

Im Berichtsjahr sind für die Zukunft der Notariate zwei wichtige strategische Entscheide im EDV-Bereich getroffen worden, die auch einen gewissen Paradigmenwechsel bedeuten, nämlich den Wechsel zu Standardlösungen. Nach intensiven Vorabklärungen durch Pilotämter und verschiedene Arbeitsgruppen und mit dem Einverständnis der erweiterten Geschäftsleitung fällte die Verwaltungskommission des Obergerichtes im Frühjahr des Berichtsjahres folgende Entscheidungen: Einführung des Konkursprogramms WinKoam ab 2006 und der EDV-Grundbuchlösung ISOV (Version 6) ab Mitte 2008 im zürcherischen Notariatswesen. Das Konkursprogramm wird in vielen Kantonen bereits eingesetzt, wobei im Hinblick auf die Einführung im Kanton Zürich einige gewichtige Verbesserungen eingebracht werden konnten. Im Grundbuchbereich handelt es sich beim Produkt ISOV nicht bloss um eine neue Version der bisherigen Grundbuchapplikation, sondern um eine technisch vollständige Neuentwicklung durch die Werkherstellerin (IBM [Schweiz]). Beteiligt sind die Kantone Luzern, Schaffhausen, Solothurn, Zug und Zürich sowie die Stadt Chur, wobei der Kanton Zürich ein Geschäftsvolumen aufweist, das so gross ist wie das der andern Partner zusammen. Die Kosten für das für alle Partner einheitliche Grundmodul teilen sich nach einem Verteilschlüssel auf, der durch dieses Volumen bestimmt ist. ISOV gilt für den Bund als eine von drei Standardlösungen in der Schweiz.

Einführung des eidgenössischen Grundbuchs

Auf den 1. Januar wurde das eidgenössische Grundbuch für die Gemeinden Dägerlen, Hettlingen und Pfungen, auf den 1. März für die Gemeinde Schöfflisdorf und auf den 1. Oktober für die Gemeinde Rüti eingeführt. Wie bereits 2004 wurden auch im Berichtsjahr keine neuen Grundbucheinführungsverfahren eröffnet, weshalb sich durch die fünf Inkraftsetzungen die Zahl der hängigen Grundbucheinführungsverfahren auf 51 reduzierte.

In den hängigen Grundbucheinführungsverfahren konnten 3800 Grundstücke bereinigt werden (im Vorjahr 5255 Grundstücke).

Ende Berichtsjahr war das eidgenössische Grundbuch in 104 der 171 Gemeinden vollständig eingeführt oder – anders gerechnet – knapp 60% der gesamten Fläche des Kantons Zürich umfassend.

Schiffsregister

Im Schiffsregister, das für den ganzen Kanton vom Grundbuchamt Riesbach-Zürich geführt wird, ergaben sich keine Änderungen.

Arbeitsgerichte

Zürich. Die Zahl der neuen Geschäfte nahm im Berichtsjahr leicht ab. Von den insgesamt 1540 (Vorjahr 1609) anhängigen Prozessen wurden 1215 (Vorjahr 1226) erledigt, davon 269 (Vorjahr 221) durch Urteil und 868 oder rund 71,5% (Vorjahr 74,5%) durch Vergleich, Anerkennung oder Rückzug.

Leistungsindikatoren (Definition s. S. 9ff.)

Gesamtverfahrensdauer	Vorgabe: 80% in 6 Monaten	Resultat: 85.43% (Vorjahr 84.48%)
Erledigungsquotient I	Vorgabe: 0.70	Resultat: 0.75 (Vorjahr 0.73)
Erledigungsquotient II	Vorgabe: 0.80	Resultat: 0.90 (Vorjahr 0.84)
Erledigungsquotient III	Vorgabe: 1.00	Resultat: 1.05 (Vorjahr 1.01)

Alle Vorgaben wurden übertroffen.

Beim *Arbeitsgericht Winterthur* gingen ebenfalls weniger Verfahren ein als im Vorjahr. Von den total 134 (Vorjahr 126) erledigten Verfahren konnten 110 oder rund 82% (Vorjahr 76,2%) zufolge Vergleichs, Anerkennung oder Rückzugs abgeschlossen werden.

Leistungsindikatoren (Definition s. S. 9ff.)

Gesamtverfahrensdauer	Vorgabe: 80% in 6 Monaten	Resultat: 89.55% (Vorjahr 88.88%)
Erledigungsquotient I	Vorgabe: 0.70	Resultat: 0.76 (Vorjahr 0.58)
Erledigungsquotient II	Vorgabe: 0.80	Resultat: 0.91 (Vorjahr 0.92)
Erledigungsquotient III	Vorgabe: 1.00	Resultat: 1.25 (Vorjahr 0.98)

Alle Vorgaben wurden deutlich übertroffen.

Weitere Angaben über Zahl, Dauer und Verfahrensaufwand der arbeitsgerichtlichen Geschäfte enthalten die Statistiktabellen 26 bis 30.

Mietgerichte und Schlichtungsbehörden in Miet- und Pachtsachen

Mietgerichte

Die in der Kompetenz der Mietgerichte zu behandelnden Neueingänge nahmen mit Ausnahme der Mietgerichte Horgen, Hinwil und Andelfingen in allen Bezirken leicht ab. Im Ganzen waren 363 (Vorjahr 384) neue Geschäfte zu behandeln. Erledigt wurden 364 (Vorjahr 404) Verfahren. Über die Art der Begehren, die Erledigung, die Prozessdauer und den Verfahrensaufwand geben die Tabellen 31ff. des Statistikeils Auskunft.

Leistungsindikatoren (Definition s. S. 9ff.)

Gericht	Verfahrensdauer Vorgabe: 60% in 6 Monaten	Erledigungs- quotient I Vorgabe: 0.50	Erledigungs- quotient II Vorgabe: 0.90	Erledigungs- quotient III Vorgabe: 1.00
Affoltern	70% (Vorjahr 66.66%)	0.80 (Vorjahr 0.64)	1.00 (Vorjahr 0.75)	2.00 (Vorjahr 0.85)
Andelfingen	100% (Vorjahr 66.66%)	1.00 (Vorjahr 1.00)	0.00 (Vorjahr 1.00)	1.00 (Vorjahr 1.50)
Bülach	76.31% (Vorjahr 84.84%)	0.75 (Vorjahr 0.53)	0.84 (Vorjahr 0.92)	1.31 (Vorjahr 0.84)
Dielsdorf	88.88% (Vorjahr 92.85%)	0.50 (Vorjahr 0.62)	0.66 (Vorjahr 1.00)	0.90 (Vorjahr 0.87)
Hinwil	81.48% (Vorjahr 80%)	0.90 (Vorjahr 0.56)	0.87 (Vorjahr 0.85)	1.22 (Vorjahr 0.93)
Horgen	54.83% (Vorjahr 70%)	0.65 (Vorjahr 0.83)	1.00 (Vorjahr 0.90)	0.77 (Vorjahr 1.25)

Hundertfünfundsebziger Rechenschaftsbericht des Obergerichtes

Gericht	Verfahrensdauer Vorgabe: 60% in 6 Monaten	Erledigungs- quotient I Vorgabe: 0.50	Erledigungs- quotient II Vorgabe: 0.90	Erledigungs- quotient III Vorgabe: 1.00
Meilen	73.33% (Vorjahr 85.29%)	0.68 (Vorjahr 0.68)	0.66 (Vorjahr 0.66)	1.30 (Vorjahr 0.97)
Pfäffikon	100% (Vorjahr 100%)	0.66 (Vorjahr 0.85)	1.00 (Vorjahr 1.00)	0.77 (Vorjahr 0.92)
Uster	69.56% (Vorjahr 85.18%)	0.48 (Vorjahr 0.66)	0.78 (Vorjahr 0.58)	0.92 (Vorjahr 0.90)
Winterthur	83.33% (Vorjahr 79.48%)	0.65 (Vorjahr 0.75)	0.81 (Vorjahr 0.88)	0.93 (Vorjahr 1.21)
Zürich	71.89% (Vorjahr 81.42%)	0.66 (Vorjahr 0.70)	0.84 (Vorjahr 0.89)	0.97 (Vorjahr 1.11)

Die Vorgabe «Gesamtverfahrensdauer» konnte mit Ausnahme des Mietgerichtes Horgen von allen Gerichten erfüllt werden; in Horgen gingen sechs der vierzehn pendenten Verfahren erst im Dezember 2005 ein. Auch beim Erledigungsquotienten I wurde die geforderte Leistung nur von einem Gericht (Uster) knapp nicht erreicht. Beim Erledigungsquotienten II blieb die Mehrheit der Gerichte unter den vorgegebenen Werten; deutliche Abweichungen weisen Dielsdorf und Meilen auf: In Dielsdorf konnten zwei überjährige Verfahren nicht erledigt werden; in Meilen blieben drei Verfahren sistiert und zwei gingen in das Beweisverfahren. Die Vorgabe beim Erledigungsquotienten III wurde von der Mehrheit der Gerichte verfehlt; zwei Gerichte verpassten die Werte deutlich: In Horgen gingen wie erwähnt verschiedene Verfahren erst im Dezember 2005 ein; in Pfäffikon betrifft es insgesamt drei Verfahren, wovon eines erst im Dezember 2005 anhängig wurde, ein zweites sich im Beweisverfahren befindet und ein drittes im schriftlichen Verfahren geführt wird.

Schlichtungsbehörden in Miet- und Pachtsachen

Bei den Paritätischen Schlichtungsbehörden in Miet- und Pachtsachen nahmen die Geschäftseingänge nach dem Rückgang im Vorjahr (–30%) im Berichtsjahr wieder leicht zu (+7%); davon betroffen waren allerdings nur die Bezirke Zürich, Affoltern, Horgen, Meilen und Winterthur. Für weitere Einzelheiten wird auf die Tabellen 38 und 39 verwiesen.

Leistungsindikatoren (Definition s. S. 9ff.)

Behörde	Verfahrensdauer Vorgabe: 70% in 3 Monaten	Erledigungs- quotient I Vorgabe: 0.70	Erledigungs- quotient II Vorgabe: 0.90	Erledigungs- quotient III Vorgabe: 1.00
Affoltern	88.34% (Vorjahr 65.87%)	0.82 (Vorjahr 0.93)	1.00 (Vorjahr 1.00)	0.88 (Vorjahr 1.21)
Andelfingen	85.71% (Vorjahr 94.05%)	0.88 (Vorjahr 0.73)	1.00 (Vorjahr 1.00)	1.29 (Vorjahr 0.80)
Bülach	73.33% (Vorjahr 53.90%)	0.87 (Vorjahr 0.84)	1.00 (Vorjahr 1.00)	1.07 (Vorjahr 1.05)

Hundertfünfundzigster Rechenschaftsbericht des Obergerichtes

Behörde	Verfahrensdauer Vorgabe: 70% in 3 Monaten	Erledigungs- quotient I Vorgabe: 0.70	Erledigungs- quotient II Vorgabe: 0.90	Erledigungs- quotient III Vorgabe: 1.00
Dielsdorf	77.77% (Vorjahr 70.90%)	0.85 (Vorjahr 0.77)	1.00 (Vorjahr 1.00)	1.09 (Vorjahr 0.94)
Hinwil	83.51% (Vorjahr 93.68%)	0.85 (Vorjahr 0.81)	1.00 (Vorjahr 1.00)	1.03 (Vorjahr 0.99)
Horgen	75.15% (Vorjahr 76.78%)	0.80 (Vorjahr 0.83)	1.00 (Vorjahr 1.00)	0.96 (Vorjahr 1.03)
Meilen	50% (Vorjahr 51.94%)	0.76 (Vorjahr 0.80)	0.98 (Vorjahr 0.98)	0.95 (Vorjahr 1.08)
Pfäffikon	72.38% (Vorjahr 83.59%)	0.87 (Vorjahr 0.89)	1.00 (Vorjahr 1.00)	0.99 (Vorjahr 1.14)
Uster	80.07% (Vorjahr 80.15%)	0.78 (Vorjahr 0.80)	1.00 (Vorjahr 0.97)	0.98 (Vorjahr 0.98)
Winterthur	60.79% (Vorjahr 57.79%)	0.80 (Vorjahr 0.71)	0.98 (Vorjahr 0.99)	1.03 (Vorjahr 1.08)
Zürich	62.46% (Vorjahr 78.05%)	0.80 (Vorjahr 0.78)	0.99 (Vorjahr 0.98)	0.99 (Vorjahr 1.02)

Bei der Gesamtverfahrensdauer konnten die Vorgaben in Meilen, Winterthur und Zürich nicht erreicht werden, in Meilen wegen fehlender Sitzungstage/Termine, in Winterthur und Zürich wegen der Zunahme der Geschäfte. Die Leistungsvorgaben bei den Erledigungsquotienten I und II wurden bei allen Behörden erfüllt. Beim Erledigungsquotienten III blieben sechs Schlichtungsbehörden leicht unter den vorgegebenen Werten.

Bezirksgerichte

Geschäftslast

Bei den Kollegialgerichten nahmen die Zivilprozesse minimal zu (+0,8%), die Erledigungen konnten um 10% gesteigert werden. Bei den Strafsachen nahmen die Neueingänge um rund 11% ab; entsprechend sanken auch die Erledigungszahlen. Über Einzelheiten geben die Tabellen 61 bis 72 und 73 bis 85 nähere Auskunft.

Die Geschäftslast der Einzelrichter im ordentlichen Verfahren reduzierte sich um rund 10%, die Erledigungen stiegen hingegen um rund 10% an. Beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren nahmen die Neueingänge nach dem Rückgang im Vorjahr (rund 28%) um weitere 15% ab; die Erledigungen gingen um 25% zurück. Beim Einzelrichter in Strafsachen gingen rund 3,5% weniger neue Geschäfte

ein als im Vorjahr; die Erledigungen sanken um rund 9%. Auch die Geschäfte des Haftrichters, zu denen auch die Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht zu zählen sind, haben im Berichtsjahr abgenommen; erledigt wurden 3832 (Vorjahr 4199) Verfahren.

Im summarischen Verfahren blieb die Belastung auf dem Stand des Vorjahres; erledigt wurden 36 296 (Vorjahr 36 312) Geschäfte. Einzelheiten sind den Tabellen 40ff. zu entnehmen.

Weitere detaillierte Angaben über die Geschäftsentwicklung und die Tätigkeit der einzelnen Bezirksgerichte und Einzelrichterämter enthalten die Grafiken, Tabellen und Aufstellungen des statistischen Teils.

Ausserhalb dieser Geschäftsstatistik führen die Bezirksgerichte regelmässig unentgeltliche Rechtsberatungen durch, die eine erhebliche Zusatzbelastung darstellen.

Es kann zu den einzelnen Bezirksgerichten noch Folgendes festgehalten werden:

Zürich. Die Gesamtbelastung des Gerichtes ging im Berichtsjahr zurück. Im Ganzen gingen 24 737 Geschäfte ein (Vorjahr 25 975). Zugenommen haben die Rechtshilfeangelegenheiten (+8 %), die Geschäfte beim Konkursrichteramt (+5%) und beim Einzelrichteramt für Nichtstreitige Rechtssachen (+29,8%). Diesen Zunahmen standen gewichtige Abnahmen bei den Zivilgeschäften des Kollegialgerichtes (−6%), bei den Zivilgeschäften des Einzelrichteramtes im ordentlichen Verfahren (−19,1%), bei den Strafprozessen des Kollegialgerichtes (−16,3%), beim Haftrichteramt (−9,6%) sowie bei der Fürsorgerischen Freiheitsentziehung (−10,6%) gegenüber. Rückläufig waren auch die Geschäftseingänge beim Audienzrichteramt (−8%) und bei der Aufsichtsbehörde (−12,6%).

Leistungsindikatoren (Definition s. S. 9ff.)

Geschäftsart	Verfahrensdauer		EQ I		EQ II		EQ III	
	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)
Befehlsverfahren	85% in 3 Mt	98.73% (99.07)	0.90	0.93 (0.94)	1.00	0.98 (0.98)	1.00	0.98 (1.02)
Betreibungs- sachen	90% in 3 Mt	98.82% (98.42)	0.80	0.90 (0.86)	1.00	0.98 (1.00)	1.00	1.04 (0.98)
Scheidungen	70% in 8 Mt	86.81% (92.82)	0.60	0.57 (0.53)	0.75	0.93 (0.92)	1.00	1.07 (0.84)
Eheschutz	70% in 3 Mt	76.90% (74.27)	0.70	0.80 (0.80)	1.00	0.97 (0.96)	1.00	1.00 (1.02)
Fürsorgerische Freiheits- entziehung	90% in 7 Tagen	97.81% (97.57)	0.90	0.99 (0.99)	1.00	0.00 (1.00)	1.00	0.99 (1.00)
Zivilprozesse Kollegialgericht	50% in 12 Mt	46.21% (62.02)	0.20	0.36 (0.35)	0.50	0.61 (0.39)	1.00	1.36 (0.98)

Hundertfünfundsiebzigster Rechenschaftsbericht des Obergerichtes

Geschäftsart	Verfahrensdauer		EQ I		EQ II		EQ III	
	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)
Strafprozesse Kollegialgericht	80% in 6 Mt	90.56% (91.39)	0.50	0.74 (0.76)	0.90	0.97 (0.97)	1.00	1.02 (0.98)
Strafprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	97.29% (96.67)	0.70	0.84 (0.87)	0.90	0.99 (0.98)	1.00	0.97 (1.03)
Haftrichter	90% in 7 Tagen	99.47% (99.61)	0.70	0.99 (0.99)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	0.99 (1.00)
Zivilprozesse Einzelrichter	50% in 3 Mt	78.54% (82.91)	0.70	0.79 (0.79)	0.80	0.92 (0.82)	1.00	1.07 (0.97)
Zivilprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	88.28% (92.54)	0.70	0.79 (0.79)	0.80	0.92 (0.82)	1.00	1.07 (0.97)

Die Leistungsvorgaben wurden mehrheitlich erfüllt bzw. übertroffen. Bei einzelnen Verfahrensarten blieben die Erledigungen minimal unter den geforderten Werten.

Affoltern. Über alle Verfahrensarten betrachtet verringerte sich die Zahl der Neueingänge bei den Zivil- und Strafsachen leicht. Deutlich abgenommen gegenüber dem Vorjahr haben vor allem die neuen Ehescheidungsverfahren; sie liegen aber immer noch über dem Durchschnitt der Jahre 1988–2003.

Leistungsindikatoren (Definition s. S. 9ff.)

Geschäftsart	Verfahrensdauer		EQ I		EQ II		EQ III	
	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)
Befehlsverfahren	85% in 3 Mt	78.04% (96.66)	0.90	0.86 (0.90)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	0.95 (1.07)
Betreibungs-sachen	90% in 3 Mt	96.91% (97.05)	0.80	0.82 (0.84)	1.00	0.94 (1.00)	1.00	1.00 (1.03)
Scheidungen	70% in 8 Mt	73.61% (87.83)	0.60	0.53 (0.45)	0.75	0.83 (0.86)	1.00	1.25 (0.78)
Eheschutz	70% in 3 Mt	54.09% (49.29)	0.70	0.58 (0.61)	1.00	0.93 (0.96)	1.00	1.08 (0.94)
Zivilprozesse Kollegialgericht	50% in 12 Mt	70.00% (81.81)	0.20	0.29 (0.58)	0.50	0.48 (0.32)	1.00	0.83 (0.91)
Strafprozesse Kollegialgericht	80% in 6 Mt	100% (100)	0.50	0.52 (0.56)	0.90	1.00 (1.00)	1.00	0.94 (0.81)
Strafprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	94.73% (88.40)	0.70	0.73 (0.88)	0.90	1.00 (0.96)	1.00	0.90 (1.38)
Haftrichter	90% in 7 Tagen	97.82% (100)	0.70	1.00 (1.00)	1.00	0.00 (0.00)	1.00	1.00 (1.00)
Zivilprozesse Einzelrichter	50% in 3 Mt	22.72% (38.77)	0.70	0.81 (0.64)	0.80	0.80 (0.81)	1.00	1.33 (1.02)
Zivilprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	80.00% (86.00)	0.70	0.81 (0.64)	0.80	0.80 (0.82)	1.00	1.33 (1.02)

Die Abweichung bei der Gesamtverfahrensdauer im Eheschutz ist vor allem darauf zurückzuführen, dass diese Geschäfte durch den Beizug von Anwältinnen und Anwälten zeitintensiv geworden sind, die Vorladungsfristen schon fast drei Monate betragen und in der Hauptverhandlung teilweise vorsorgliche Massnahmen beantragt werden, weshalb öfters ein zweiter Verhandlungstermin notwendig ist. Bei den Zivilprozessen des Einzelrichters liegt sie in einzelnen Beweisverfahren begründet. Verschiedene unvollständige Gesuche betreffend allgemeine Verbote führten zu der Abweichung bei den Befehlsverfahren. Beim Erledigungsquotienten I gab es bei den Eheprozessen eine grössere Abweichung, da zahlreiche Verfahren erst nach dem 31. Juli 2005 eingingen und daher nicht mehr im Berichtsjahr erledigt werden konnten. Der Erledigungsquotient II wurde mehrheitlich erfüllt. Beim Erledigungsquotienten III wurde die Vorgabe vor allem bei den gewöhnlichen Zivilprozessen verfehlt; der Grund liegt vor allem in zwei sistierten Verfahren.

Horgen. Die Gesamtbelastung des Gerichtes nahm nach dem Anstieg im Vorjahr wieder leicht ab. Erneut sehr hoch waren die Eingänge bei den Scheidungsverfahren. Dafür gingen die neu eingehenden Eheschutzverfahren erstmals merklich zurück. Beim Kollegialgericht haben die Zivilprozesse ebenfalls abgenommen; gleichzeitig stiegen aber die Strafverfahren deutlich an.

Leistungsindikatoren (Definition s. S. 9ff.)

Geschäftsart	Verfahrensdauer		EQ I		EQ II		EQ III	
	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)
Befehlsverfahren	85% in 3 Mt	98.61% (91.76)	0.90	0.92 (0.92)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	0.97 (0.96)
Betreibungs- sachen	90% in 3 Mt	96.33% (94.26)	0.80	0.88 (0.89)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	1.00 (1.04)
Scheidungen	70% in 8 Mt	82.15% (90.99)	0.60	0.51 (0.43)	0.75	0.93 (0.89)	1.00	1.16 (0.74)
Eheschutz	70% in 3 Mt	69.53% (67.40)	0.70	0.77 (0.76)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	1.05 (1.05)
Fürsorgerische Freiheits- entziehung	90% in 7 Tagen	87.78% (89.28)	0.90	1.00 (0.97)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	1.01 (1.00)
Zivilprozesse Kollegialgericht	50% in 12 Mt	60.81% (62.26)	0.20	0.35 (0.27)	0.50	0.61 (0.66)	1.00	1.08 (0.96)
Strafprozesse Kollegialgericht	80% in 6 Mt	90.69% (82.97)	0.50	0.68 (0.79)	0.90	1.00 (1.00)	1.00	1.06 (1.06)
Strafprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	89.06% (94.73)	0.70	0.73 (0.88)	0.90	1.00 (1.00)	1.00	0.87 (1.09)
Hafrichter	90% in 7 Tagen	100% (99.11)	0.70	1.00 (0.99)	1.00	1.00 (0.00)	1.00	1.00 (0.99)
Zivilprozesse Einzelrichter	50% in 3 Mt	61.45% (65.43)	0.70	0.68 (0.64)	0.80	0.89 (0.81)	1.00	1.06 (0.88)
Zivilprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	81.44% (79.26)	0.70	0.68 (0.64)	0.80	0.89 (0.81)	1.00	1.06 (0.88)

Die vorgegebenen Bearbeitungszeiten wurden mit Ausnahme geringfügiger Abweichungen bei den Eheschutzverfahren und beim Fürsorgerischen Freiheitsentzug erfüllt. Beim Erledigungsquotienten I wurde die Vorgabe vor allem bei den Scheidungen nicht erreicht, da sehr viele Verfahren strittig sind und zudem die Bedenkfrist von zwei Monaten einzuhalten ist. Die Indikatoren beim Erledigungsquotienten II wurden ausnahmslos erfüllt. Beim Erledigungsquotienten III wurden die Vorgaben bei den Strafprozessen verpasst, da rund 90% der noch hängigen Anklagen in den letzten drei Monaten erhoben wurden.

Meilen. Die durch das Kollegialgericht zu behandelnden Zivilverfahren nahmen im Berichtsjahr nach dem Rückgang im Vorjahr (–15%) wieder zu (+35%). Weiter leicht abgenommen haben die vom Kollegialgericht zu beurteilenden Strafsachen. Ebenfalls zurückgegangen sind die Verfahren beim Einzelrichter im ordentlichen Verfahren (–8%), darunter auch die Scheidungsprozesse (–8%). Im summarischen Verfahren gingen vor allem weniger Eheschutzverfahren ein (–25%).

Leistungsindikatoren (Definition s. S. 9ff.)

Geschäftsart	Verfahrensdauer		EQ I		EQ II		EQ III	
	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)
Befehlsverfahren	85% in 3 Mt	100% (89.81)	0.90	0.96 (0.94)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	1.01 (1.05)
Betreibungs- sachen	90% in 3 Mt	94.23% (92.28)	0.80	0.86 (0.85)	1.00	0.98 (1.00)	1.00	1.03 (1.07)
Scheidungen	70% in 8 Mt	76.23% (83.76)	0.60	0.54 (0.46)	0.75	0.74 (0.82)	1.00	1.04 (0.86)
Eheschutz	70% in 3 Mt	55.55% (47.69)	0.70	0.78 (0.72)	1.00	0.94 (0.92)	1.00	1.17 (1.16)
Fürsorgerische Freiheits- entziehung	90% in 7 Tagen	98.27% (95.53)	0.90	0.99 (1.00)	1.00	0.00 (1.00)	1.00	0.99 (1.00)
Zivilprozesse Kollegialgericht	50% in 12 Mt	46.51% (50.00)	0.20	0.23 (0.33)	0.50	0.61 (0.50)	1.00	0.88 (1.11)
Strafprozesse Kollegialgericht	80% in 6 Mt	90.90% (100)	0.50	0.64 (0.83)	0.90	1.00 (0.75)	1.00	0.78 (1.08)
Strafprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	93.87% (96.55)	0.70	0.80 (0.78)	0.90	1.00 (1.00)	1.00	1.06 (1.05)
Haftrichter	90% in 7 Tagen	100% (100)	0.70	0.98 (1.00)	1.00	0.00 (0.00)	1.00	0.98 (1.00)
Zivilprozesse Einzelrichter	50% in 3 Mt	67.11% (57.89)	0.70	0.85 (0.70)	0.80	0.98 (0.91)	1.00	1.27 (1.13)
Zivilprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	80.00% (80.23)	0.70	0.85 (0.70)	0.80	0.98 (0.91)	1.00	1.27 (1.13)

Das Leistungsziel «Gesamtverfahrensdauer» wurde im Eheschutz trotz Verbesserung gegenüber dem Vorjahr erneut nicht erreicht, was im Wesentlichen auf Gründe zurückzuführen ist, die nicht das Gericht zu vertreten hat, wie verschiedene Sistierungen wegen pendenter Scheidung oder aussergerichtlicher Vergleichsgespräche,

Beurteilung komplexer finanzieller Verhältnisse oder strittiger Kinderzuteilungen. Bei den Erledigungsquotienten I bis III wurden die Vorgaben weitgehend erfüllt.

Hinwil. Die Gesamtbelastung des Gerichtes nahm im Berichtsjahr leicht ab. Bemerkenswert sind jedoch die Zunahmen bei den erbrechtlichen Prozessen (+400%) und den Strafprozessen des Kollegialgerichtes (+56%) sowie beim Eheschutz (+24%). Zurückgegangen sind vor allem die Zivilprozesse des Einzelrichters im ordentlichen Verfahren (-13%), die Prozesse im beschleunigten Verfahren (-45%) sowie die Ehescheidungen (-7%).

Leistungsindikatoren (Definition s. S. 9ff.)

Geschäftsart	Verfahrensdauer		EQ I		EQ II		EQ III	
	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)
Befehlsverfahren	85% in 3 Mt	96.47% (97.46)	0.90	0.95 (0.96)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	0.98 (1.01)
Betreibungs- sachen	90% in 3 Mt	98.56% (97.04)	0.80	0.88 (0.86)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	1.03 (1.00)
Scheidungen	70% in 8 Mt	87.37% (85.37)	0.60	0.57 (0.48)	0.75	0.88 (0.93)	1.00	1.10 (0.85)
Eheschutz	70% in 3 Mt	83.78% (75.40)	0.70	0.82 (0.79)	1.00	0.96 (1.00)	1.00	0.98 (1.00)
Zivilprozesse Kollegialgericht	50% in 12 Mt	55.88% (66.10)	0.20	0.24 (0.57)	0.50	0.57 (0.64)	1.00	0.68 (1.25)
Strafprozesse Kollegialgericht	80% in 6 Mt	87.50% (97.43)	0.50	0.78 (0.73)	0.90	0.77 (1.00)	1.00	0.92 (1.14)
Strafprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	94.82% (96.22)	0.70	0.83 (0.85)	0.90	1.00 (1.00)	1.00	0.96 (0.96)
Haftrichter	90% in 7 Tagen	97.46% (98.64)	0.70	1.00 (1.00)	1.00	0.00 (0.00)	1.00	1.00 (1.00)
Zivilprozesse Einzelrichter	50% in 3 Mt	71.79% (72.41)	0.70	0.83 (0.71)	0.80	1.00 (0.97)	1.00	1.17 (1.00)
Zivilprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	83.05% (85.47)	0.70	0.83 (0.71)	0.80	1.00 (0.97)	1.00	1.17 (1.00)

Die Leistungsvorgaben bei der Gesamtverfahrensdauer wurden ausnahmslos erfüllt. Beim Erledigungsquotienten I blieb das Gericht einzig bei den Scheidungen leicht unter dem geforderten Wert. Zwei umfangreiche, arbeitsintensive Strafverfahren mit Gutachtensauftrag führten zu einer grösseren Abweichung beim Erledigungsquotienten II. Beim Erledigungsquotienten III verhinderten erbrechtliche Prozesse mit umfangreichen Beweisverfahren ein besseres Ergebnis.

Uster. Insgesamt blieb die Geschäftslast auf dem hohen Niveau des Vorjahres, auch wenn die Neueingänge leicht zurückgingen. Etwas abgenommen haben die Forderungsprozesse des Kollegialgerichtes und die Scheidungsverfahren. Rückläufig waren auch die Neueingänge beim Einzelrichter im ordentlichen und im beschleunigten Verfahren sowie in Strafsachen, ausgenommen die Geschäfte des Haftrichters.

Leistungsindikatoren (Definition s. S. 9 ff.)

Geschäftsart	Verfahrensdauer		EQ I		EQ II		EQ III	
	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)
Befehlsverfahren	85% in 3 Mt	96.05% (97.03)	0.90	0.90 (0.90)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	0.99 (0.95)
Betreibungs- sachen	90% in 3 Mt	98.05% (97.98)	0.80	0.87 (0.92)	1.00	0.96 (1.00)	1.00	0.95 (1.02)
Scheidungen	70% in 8 Mt	78.91% (85.54)	0.60	0.49 (0.40)	0.75	0.85 (0.88)	1.00	1.05 (0.75)
Eheschutz	70% in 3 Mt	48.42% (52.45)	0.70	0.70 (0.71)	1.00	0.98 (0.91)	1.00	1.00 (1.01)
Zivilprozesse Kollegialgericht	50% in 12 Mt	61.33% (73.91)	0.20	0.37 (0.44)	0.50	0.58 (0.43)	1.00	1.08 (0.82)
Strafprozesse Kollegialgericht	80% in 6 Mt	73.46% (97.67)	0.50	0.62 (0.62)	0.90	1.00 (1.00)	1.00	0.96 (0.79)
Strafprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	94.89% (90.16)	0.70	0.55 (0.74)	0.90	1.00 (0.96)	1.00	0.81 (0.96)
Haftrichter	90% in 7 Tagen	99.18% (100)	0.70	0.99 (0.99)	1.00	0.00 (0.00)	1.00	0.99 (0.99)
Zivilprozesse Einzelrichter	50% in 3 Mt	74.21% (75.13)	0.70	0.77 (0.81)	0.80	0.78 (0.81)	1.00	0.96 (1.08)
Zivilprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	87.50% (86.26)	0.70	0.77 (0.81)	0.80	0.78 (0.81)	1.00	0.96 (1.08)

Die vorgegebene Gesamtverfahrensdauer wurde vor allem im Eheschutz nicht erreicht, da diese Verfahren zum Teil sehr umfangreich sind und zeitintensive Abklärungen des Gerichtes erfordern. Beim Erledigungsquotienten I wurde die Vorgabe bei den Eheprozessen und den Strafsachen des Einzelrichters verfehlt; zum einen bleiben die Neueingänge bei den Scheidungen auf dem hohen Vorjahresniveau, zum andern waren die Einzelrichter in Strafsachen durch eine starke Zunahme der Haftrichtergeschäfte absorbiert. Letzteres wirkte sich auf den Erledigungsquotienten III entsprechend aus.

Pfäffikon. Die Gesamtzahl der Neueingänge nahm im Berichtsjahr erstmals wieder ab. Dies betrifft vor allem die Ehescheidungen (-20,8%), die Geschäfte des Einzelrichters im ordentlichen Verfahren (-26,9%), die Fälle beim Haftrichter (-31,3%) und die einzelrichterlichen Strafsachen (-20,9%). Angestiegen sind hingegen die Neueingänge bei den Zivilprozessen des Kollegialgerichtes (+35,7%) und im Eheschutz (+23%).

Leistungsindikatoren (Definition s. S. 9ff.)

Geschäftsart	Verfahrensdauer		EQ I		EQ II		EQ III	
	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)
Befehlsverfahren	85% in 3 Mt	92.98% (93.84)	0.90	0.91 (0.92)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	1.00 (0.97)
Betreibungs- sachen	90% in 3 Mt	98.61% (99.04)	0.80	0.94 (0.89)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	1.04 (0.99)

Hundertfünfundsiebzigster Rechenschaftsbericht des Obergerichtes

Geschäftsart	Verfahrensdauer		EQ I		EQ II		EQ III	
	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)
Scheidungen	70% in 8 Mt	81.92% (92.54)	0.60	0.63 (0.53)	0.75	0.87 (0.92)	1.00	1.16 (0.83)
Eheschutz	70% in 3 Mt	77.17% (79.72)	0.70	0.83 (0.78)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	1.01 (1.00)
Zivilprozesse Kollegialgericht	50% in 12 Mt	63.15% (66.66)	0.20	0.31 (0.28)	0.50	0.76 (0.50)	1.00	1.00 (0.85)
Strafprozesse Kollegialgericht	80% in 6 Mt	94.44% (88.88)	0.50	0.72 (0.66)	0.90	1.00 (1.00)	1.00	1.00 (1.20)
Strafprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	90.47% (100)	0.70	0.63 (0.75)	0.90	1.00 (1.00)	1.00	1.10 (0.89)
Haftrichter	90% in 7 Tagen	93.18% (95.31)	0.70	1.00 (1.00)	1.00	0.00 (0.00)	1.00	1.00 (1.00)
Zivilprozesse Einzelrichter	50% in 3 Mt	75.92% (90.64)	0.70	0.72 (0.76)	0.80	1.00 (1.00)	1.00	1.00 (0.98)
Zivilprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	90.90% (88.88)	0.70	0.72 (0.76)	0.80	1.00 (1.00)	1.00	1.00 (0.98)

Alle Leistungsziele wurden mit Ausnahme des Erledigungsquotienten I bei den Strafprozessen in Einzelrichterkompetenz erfüllt, da fünf Verfahren erst nach Mitte Oktober 2005 zur Anklage kamen.

Winterthur. Die Gesamtbelastung des Gerichtes blieb im vergangenen Jahr hoch, auch wenn die Eingangszahlen vereinzelt zurückgingen, so namentlich bei den Zivilprozessen des Kollegialgerichtes, den Scheidungsprozessen und den Prozessen des Einzelrichters im ordentlichen Verfahren. Zugenommen haben hingegen die Strafprozesse sowohl in kollegialer wie auch in einzelrichterlicher Kompetenz. Ebenfalls angestiegen sind die Geschäfte im summarischen Verfahren, auch wenn im Eheschutz die Neueingänge leicht zurückgingen.

Leistungsindikatoren (Definition s. S. 9ff.)

Geschäftsart	Verfahrensdauer		EQ I		EQ II		EQ III	
	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)
Befehlsverfahren	85% in 3 Mt	95.48% (94.70)	0.90	0.91 (0.94)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	0.96 (1.02)
Betreibungs-sachen	90% in 3 Mt	98.39% (97.89)	0.80	0.88 (0.91)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	0.97 (1.03)
Scheidungen	70% in 8 Mt	69.63% (77.28)	0.60	0.43 (0.38)	0.75	0.81 (0.86)	1.00	1.08 (0.77)
Eheschutz	70% in 3 Mt	57.56% (51.48)	0.70	0.74 (0.74)	1.00	0.91 (0.90)	1.00	1.01 (1.09)
Fürsorgerische Freiheits-entziehung	90% in 7 Tagen	100% (100)	0.90	1.00 (1.00)	1.00	0.00 (0.00)	1.00	1.00 (1.00)
Zivilprozesse Kollegialgericht	50% in 12 Mt	31.81% (51.78)	0.20	0.16 (0.39)	0.50	0.50 (0.45)	1.00	1.41 (1.30)

Hundertfünfundsiebzigster Rechenschaftsbericht des Obergerichtes

Geschäftsart	Verfahrensdauer		EQ I		EQ II		EQ III	
	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)
Strafprozesse Kollegialgericht	80% in 6 Mt	97.26% (97.18)	0.50	0.74 (0.77)	0.90	0.93 (1.00)	1.00	0.93 (1.01)
Strafprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	87.25% (89.52)	0.70	0.42 (0.67)	0.90	0.94 (0.90)	1.00	0.64 (1.03)
Haftrichter	90% in 7 Tagen	98.00% (98.11)	0.70	0.98 (0.99)	1.00	0.00 (0.00)	1.00	0.98 (1.00)
Zivilprozesse Einzelrichter	50% in 3 Mt	32.67% (45.79)	0.70	0.66 (0.62)	0.80	0.75 (0.75)	1.00	1.12 (1.03)
Zivilprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	73.52% (74.07)	0.70	0.80 (0.62)	0.80	0.75 (0.75)	1.00	1.12 (1.03)

Bei der Gesamtverfahrensdauer wurde die Vorgabe im Eheschutz und bei den Zivilprozessen nicht erreicht, da angesichts des verfügbaren Personals und der verfügbaren Räumlichkeiten nicht genügend Termine für Verhandlungen gefunden werden konnten. Dies hatte weiter zur Folge, dass einzelne vorgegebene Werte auch beim Erledigungsquotienten I (Scheidungen, Zivil- und Strafprozesse) nicht erfüllt werden konnten. Beim Einzelrichter in Strafsachen sind über 50 Verfahren, die gemeinsam behandelt werden müssen, erst im Oktober/November 2005 eingegangen. Dies wirkte sich auf die Quotienten I und III entsprechend aus.

Andelfingen. Die Gesamtbelastung des Gerichtes stieg im Berichtsjahr erneut leicht an. Zugewonnen hat die Geschäftslast bei den vom Kollegium zu behandelnden Zivilprozessen unter Einbezug der Scheidungsverfahren und der andern Familienrechtsprozesse sowie beim Einzelrichter im summarischen und beschleunigten Verfahren. Abgenommen haben die Neueingänge namentlich bei den Strafsachen des Kollegiums sowie beim Einzelrichter im ordentlichen Verfahren.

Leistungsindikatoren (Definition s. S. 9ff.)

Geschäftsart	Verfahrensdauer		EQ I		EQ II		EQ III	
	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)
Befehlsverfahren	85% in 3 Mt	93.75% (100)	0.90	0.84 (1.00)	1.00	0.00 (1.00)	1.00	0.84 (1.05)
Betreibungs-sachen	90% in 3 Mt	88.32% (93.38)	0.80	0.85 (0.84)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	1.00 (0.96)
Scheidungen	70% in 8 Mt	87.77% (91.11)	0.60	0.58 (0.34)	0.75	0.88 (0.82)	1.00	1.25 (0.59)
Eheschutz	70% in 3 Mt	77.14% (75.00)	0.70	0.84 (0.82)	1.00	1.00 (0.80)	1.00	1.06 (0.94)
Fürsorgerische Freiheits-entziehung	90% in 7 Tagen	100% (100)	0.90	1.00 (0.98)	1.00	0.00 (0.00)	1.00	1.05 (0.98)
Zivilprozesse Kollegialgericht	50% in 12 Mt	75.00% (57.14)	0.20	0.20 (0.20)	0.60	0.63 (0.62)	1.00	1.06 (0.70)
Strafprozesse Kollegialgericht	80% in 6 Mt	40.00% (80.00)	0.50	0.80 (0.64)	0.90	1.00 (1.00)	1.00	2.00 (0.71)

Hundertfünfundsiebzigster Rechenschaftsbericht des Obergerichtes

Geschäftsart	Verfahrensdauer		EQ I		EQ II		EQ III	
	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)
Strafprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	90.90% (80.00)	0.70	0.90 (0.88)	0.90	1.00 (1.00)	1.00	1.00 (1.11)
Haftrichter	90% in 7 Tagen	100% (100)	0.70	1.00 (1.00)	1.00	0.00 (0.00)	1.00	1.00 (1.00)
Zivilprozesse Einzelrichter	50% in 3 Mt	60.00% (68.00)	0.70	0.80 (0.65)	0.80	0.88 (1.00)	1.00	1.19 (0.96)
Zivilprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	92.30% (88.46)	0.70	0.80 (0.65)	0.80	0.88 (1.00)	1.00	1.19 (0.96)

Die Leistungsvorgaben wurden in den meisten Bereichen erreicht. Bei den Strafprozessen des Kollegialgerichtes wurde die vorgegebene Verfahrensdauer aufgrund eines Verfahrens allerdings deutlich verfehlt.

Bülach. Nach dem massiven Anstieg der Geschäftslast im Vorjahr war im Berichtsjahr ein spürbarer Rückgang der Eingänge bei den Strafverfahren des Kollegialgerichtes und der Einzelrichter zu verzeichnen (rund 24%). Bei den familienrechtlichen Verfahren ergab sich eine leichte Entspannung. Erneut zugenommen haben die Zivilprozesse des Kollegialgerichtes (+8%), die vor allem Verantwortlichkeitsklagen im Zusammenhang mit dem Zusammenbruch der Swissair betreffen. Ebenfalls zugenommen haben die Geschäfte im beschleunigten Verfahren (+54%); auch diese Zunahme steht im Zusammenhang mit dem Swissair-Debakel (Kollokationsklagen).

Leistungsindikatoren (Definition s. S. 9ff.)

Geschäftsart	Verfahrensdauer		EQ I		EQ II		EQ III	
	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)
Befehlsverfahren	85% in 3 Mt	88.04% (91.20)	0.90	0.93 (0.91)	1.00	0.85 (0.81)	1.00	1.02 (0.98)
Betreibungs-sachen	90% in 3 Mt	92.48% (93.09)	0.80	0.83 (0.84)	1.00	0.99 (1.00)	1.00	0.98 (0.99)
Scheidungen	70% in 8 Mt	78.18% (84.82)	0.60	0.47 (0.46)	0.75	0.89 (0.93)	1.00	0.99 (0.83)
Eheschutz	70% in 3 Mt	76.76% (76.06)	0.70	0.77 (0.77)	1.00	0.96 (0.95)	1.00	1.02 (1.05)
Fürsorgerische Freiheits-entziehung	90% in 7 Tagen	97.29% (99.15)	0.90	0.99 (0.99)	1.00	1.00 (0.00)	1.00	1.00 (0.99)
Zivilprozesse Kollegialgericht	50% in 12 Mt	67.05% (62.76)	0.20	0.26 (0.33)	0.50	0.64 (0.72)	1.00	0.79 (0.94)
Strafprozesse Kollegialgericht	80% in 6 Mt	94.93% (92.98)	0.50	0.76 (0.75)	0.90	1.00 (0.96)	1.00	1.08 (0.90)
Strafprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	89.65% (92.07)	0.70	0.78 (0.74)	0.90	0.98 (1.00)	1.00	1.14 (1.03)
Haftrichter	90% in 7 Tagen	97.66% (99.37)	0.70	0.99 (1.00)	1.00	0.00 (0.00)	1.00	0.99 (1.00)

Hundertfünfundsiebzigster Rechenschaftsbericht des Obergerichtes

Geschäftsart	Verfahrensdauer		EQ I		EQ II		EQ III	
	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)
Zivilprozesse Einzelrichter	50% in 3 Mt	53.04% (53.84)	0.70	0.69 (0.60)	0.80	0.92 (0.86)	1.00	1.06 (0.84)
Zivilprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	82.82% (86.03)	0.70	0.69 (0.60)	0.80	0.92 (0.86)	1.00	1.06 (0.84)

Die Leistungsvorgabe «Gesamtverfahrensdauer» konnte wie im Vorjahr bei allen Geschäften erreicht werden. Die hohe Zahl von Neueingängen bei den Eheprozessen verhinderte ein besseres Ergebnis beim Erledigungsquotienten I. Beim Erledigungsquotienten III wurden die vorgegebenen Werte bei den gewöhnlichen Zivilprozessen und erbrechtlichen Prozessen nicht erfüllt, nachdem die Eingänge erneut zunahmen.

Dielsdorf. Die Geschäftslast stieg im Berichtsjahr leicht an. Starke Zunahmen waren vor allem bei den Geschäften des Einzelrichters im beschleunigten und summarischen Verfahren sowie beim Strafrichter (gerichtliche Beurteilungen und Rekurse gegen Einstellungsverfügungen) zu verzeichnen. Rückläufig waren die Eingangszahlen namentlich bei den Scheidungsprozessen, den Geschäften des Haftrichters und des Einzelrichters im ordentlichen Verfahren sowie bei den Zivilprozessen des Kollegialgerichtes.

Leistungsindikatoren (Definition s. S. 9ff.)

Geschäftsart	Verfahrensdauer		EQ I		EQ II		EQ III	
	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)	Vorgabe	Resultat (Vorjahr)
Befehlsverfahren	85% in 3 Mt	98.11% (98.13)	0.90	0.91 (0.95)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	0.95 (0.99)
Betreibungs-sachen	90% in 3 Mt	97.74% (97.70)	0.80	0.90 (0.87)	1.00	1.00 (0.96)	1.00	1.02 (0.96)
Scheidungen	70% in 8 Mt	84.37% (90.34)	0.60	0.56 (0.54)	0.75	0.92 (0.93)	1.00	1.09 (0.81)
Eheschutz	70% in 3 Mt	85.23% (70.44)	0.70	0.82 (0.83)	1.00	1.00 (1.00)	1.00	1.01 (0.95)
Zivilprozesse Kollegialgericht	50% in 12 Mt	75.60% (75.92)	0.20	0.25 (0.53)	0.50	0.70 (0.62)	1.00	0.85 (0.93)
Strafprozesse Kollegialgericht	80% in 6 Mt	100% (97.56)	0.50	0.82 (0.78)	0.90	1.00 (1.00)	1.00	1.05 (1.00)
Strafprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	98.27% (98.48)	0.70	0.89 (0.86)	0.90	1.00 (1.00)	1.00	1.03 (1.08)
Haftrichter	90% in 7 Tagen	98.64% (98.95)	0.70	1.00 (1.00)	01.00	0.00 (1.00)	1.00	1.00 (1.00)
Zivilprozesse Einzelrichter	50% in 3 Mt	83.59% (82.17)	0.70	0.85 (0.79)	0.80	0.56 (0.60)	1.00	1.05 (1.00)
Zivilprozesse Einzelrichter	80% in 6 Mt	93.79% (91.53)	0.70	0.85 (0.79)	0.80	0.56 (0.60)	1.00	1.05 (1.00)

Bei der Gesamtverfahrensdauer wurden die geforderten Werte bei allen Verfahrensarten erreicht bzw. übertroffen. Beim Erledigungsquotienten I ergab sich lediglich bei den Scheidungen eine minimale Abweichung von der Vorgabe. Bei den Zivilprozessen des Einzelrichters wurde das Leistungsziel beim Erledigungsquotienten II nicht erreicht, weil weiterhin verschiedene überjährige Verfahren gegen eine Firma, die sich im Konkurs befindet, sistiert bleiben mussten.

Personelles

Richterinnen und Richter

Zürich. Zwei Mitglieder haben im Verlauf des Berichtsjahres ihren Rücktritt erklärt: Bezirksrichter lic. iur. Marco Ruggli per 31. August 2005 infolge seiner Wahl zum Obergerichter und Bezirksrichter lic. iur. Martin Farner altershalber per 31. Dezember 2005. Zum neuen teileamtlichen Mitglied des Gerichtes wurde mit Amtsantritt 1. Januar 2006 lic. iur. Christine von Moos Würigler gewählt.

Ersatzrichterinnen und Ersatzrichter

Aufgrund der Geschäftslast und zur Bewältigung einzelner umfangreicher Prozesse waren an den Bezirksgerichten während des ganzen Berichtsjahres vollamtliche Ersatzrichterinnen und Ersatzrichter im Einsatz. Ferner bewilligte die Verwaltungskommission, wie bereits in den Vorjahren, allen Landbezirksgerichten, vor allem zur Überbrückung von Sitzungseingängen, in beschränktem Umfang den Einsatz von nebenamtlichen Ersatzrichterinnen und Ersatzrichtern.

Zürich. Wegen der Abordnung von Richterinnen und Richtern an das Obergericht, ferner für diverse Vakanzen sowie zur Bearbeitung bestimmter Prozesse waren im Berichtsjahr als voll- und teileamtliche Ersatzrichterinnen und Ersatzrichter tätig: lic. iur. Annette Baumgartner (1.9.–31.12.), lic. iur. Christoph Benninger (1.1.–31.12.), lic. iur. Maya Bertschi (1.1.–31.12.), lic. iur. Regula Blesi (1.9.–31.12.), lic. iur. Astrid Bortis (1.1.–31.12., zur Verfügung des Ersatzrichter-pools am Obergericht), lic. iur. Daniela Brühwiler (1.1.–31.12.), lic. iur. Andrea

Dimitrov Horlacher (50%; 1.10.–31.12.), lic. iur. Carmen Dogwiler-Coray (50%; 1.1.–31.12.), lic. iur. Monika Holzer (1.1.–31.8.), lic. iur. Delia Jäggi-Lüthi (50%; 1.1.–31.10.), lic. iur. Noelle Kaiser Job (50%; 1.11.–31.12.), lic. iur. Alain Kessler (1.1.–31.12.), Dr. iur. Stephan Mazan (50%; 1.1.–31.12.), lic. iur. Andrea Meier (1.1.–31.12.), lic. iur. Maja Müller (1.7.–31.12.), Dr. iur. Eric Pahud (1.9.–31.12.), lic. iur. Kenneth Peter (1.1.–31.12.), lic. iur. Marie Christine Schurr (50%; 1.1.–31.12.), lic. iur. Michael Spahn (1.1.–30.9.; 50% zur Verfügung des Ersatzrichterpools am Obergericht), lic. iur. Christine von Moos-Würgler (50%; 1.1.–31.12.). Wegen Abordnungen an andere Gerichte, wegen Krankheit, Urlauben, Militär- und Zivilschutzdiensten, Vakanzen und zur Entlastung von Richterinnen und Richtern mussten schliesslich nebenamtliche Ersatzleute beigezogen werden. Im Ganzen wurden für diese Sitzungsververtretungen rund Fr. 358 000.– ausgegeben (Vorjahr Fr. 299 000.–).

Affoltern. Gerichtsschreiber lic. iur. Peter Frey amte zu 50% und ab 1. August 2005 wegen der hohen Geschäftslast zu 100% als Ersatzrichter.

Horgen. Während des ganzen Jahres war lic. iur. Barbara Stingel als Ersatzrichterin im Einsatz, vom 1. Februar bis 31. August zu 100% und seither zu 60%. Die restlichen Stellenprozente stehen zur Verfügung des Ersatzrichterpools am Obergericht.

Meilen. Die Verwaltungskommission des Obergerichtes bewilligte dem Gericht weiterhin zwei vollamtliche Ersatzrichterstellen. Sie wurden von lic. iur. Susanne Zürcher und lic. iur. Beat Bloch besetzt. Zur Bearbeitung zahlreicher überjähriger Pendenzen wurden dem Gericht vorübergehend zwei zusätzliche Ersatzrichterstellen bewilligt und mit lic. iur. Daniel Glur sowie lic. iur. Gregor Mercier (ab 1. April) besetzt.

Hinwil. Gerichtsschreiber lic. iur. Christian Prinz wurde wegen der grossen Geschäftslast das ganze Jahr als vollamtlicher Ersatzrichter eingesetzt.

Uster. Lic. iur. Daniel Sattler stand dem Gericht das ganze Jahr als Ersatzrichter zur Verfügung, vorerst zur Bearbeitung eines äusserst umfangreichen Wirtschaftsstraffalles.

Winterthur. Lic. iur. Corinne Schibli Arn und lic. iur. Andreas Oehler waren während des ganzen Berichtsjahres als vollamtliche Ersatzrichter im Einsatz. Zur Bewältigung der grossen Geschäftslast wurde zudem lic. iur. Christa Jost als vollamtliche Ersatzrichterin eingesetzt.

Andelfingen. Gerichtsschreiber lic. iur. Georg Merkli war während des ganzen Jahres als teilamtlicher Ersatzrichter (50%) bestellt.

Bülach. Die hohe Geschäftslast machte das ganze Jahr den Einsatz von lic. iur. Nicole Abu Sghir als vollamtliche Ersatzrichterin notwendig.

Dielsdorf. Vizepräsidentin lic. iur. Christina Steiner wurde über ihr Teilamtpensum (50%) hinaus während des ganzen Jahres als Ersatzrichterin (50%) eingesetzt.

Kanzleien

Juristisches Kanzleipersonal

Zürich. Während des Gerichtsjahres waren alle Gerichtsschreiberstellen besetzt. Als neue Gerichtsschreiberin wurde per 1. April 2005 Dr. iur. Martina Hurst-Wechsler mit einem Beschäftigungsgrad von 50% angestellt. Anfang Jahr beschäftigte das Gericht 90 juristische Sekretärinnen und Sekretäre mit einem Vollpensum (15 in unbezahltm Urlaub) und 13 mit einem Teilpensum; Ende Berichtsjahr waren es 85 Beschäftigte mit Vollpensum (6 in unbezahltm Urlaub) und 13 mit Teilpensum.

Affoltern. Als Gerichtsschreiber waren lic. iur. Peter Frey (50% bis 31.7.2005) und lic. iur. Roberto Faga (50%; ab 1.8.2005 100%) tätig. Während des ganzen Jahres standen dem Gericht viereinhalb Sekretärstellen zur Verfügung.

Horgen. Das Gericht verfügte im Berichtsjahr über elfeinhalb Sekretärenstellen, eine davon aus dem Stellenpool.

Meilen. Zur Bewältigung der Geschäftslast wurden dem Gericht total elf Gerichtssekretärenstellen zur Verfügung gestellt, eine davon zu 50% aus dem Stellenpool.

Hinwil. Lic. iur. Adrian Wolfensperger war das ganze Jahr als Gerichtsschreiber für den als Ersatzrichter eingesetzten lic. iur. Christian Prinz tätig. Das Gericht konnte während des Berichtsjahres acht Sekretärenstellen besetzen, eine davon aus dem Stellenpool.

Uster. Dem Gericht standen im Berichtsjahr zwölf Sekretärenstellen zur Verfügung.

Pfäffikon. Das Gericht konnte wie bisher vier juristische Sekretärenstellen besetzen.

Winterthur. Dem Gericht standen im Berichtsjahr neun Sekretärenstellen zur Verfügung.

Andelfingen. Das Gericht konnte wie bisher zwei juristische Sekretärenstellen besetzen.

Bülach. Angesichts der grossen Geschäftslast wurden dem Gericht weiterhin zusätzliche ausserordentliche Sekretärenstellen bewilligt. Insgesamt verfügte das Gericht über dreizehn unbefristete und zwei befristete Stellen.

Dielsdorf. Als Gerichtsschreiber bzw. ao. Gerichtsschreiberin waren lic. iur. Marc Gmünder (80%) und lic. iur. Claudia Wattenhofer (20%) tätig. Für die Dauer der Abwesenheit des ordentlichen Gerichtsschreibers amtierte überdies lic. iur. Sven Kuhse als ao. Gerichtsschreiber. Während des ganzen Jahres standen dem Gericht acht Sekretärenstellen zur Verfügung, davon eine aus dem Stellenpool.

Auditoren

Die Bezirksgerichte hatten gemäss Leistungskontrakten grundsätzlich gleich viele Auditorinnen und Auditoren zu beschäftigen wie juristische Sekretärinnen und Sekretäre, mindestens jedoch 80%. Die Vorgaben wurden erfüllt. Den Bezirksgerichten *Bülach*, *Dielsdorf* und *Hinwil* wurden zusätzliche Stellen aus dem Pool bewilligt.

Das Bezirksgericht *Meilen* gab im Berichtsjahr, wie schon in den Vorjahren, vier Studentinnen und Studenten, die kurz vor den Prüfungen standen, die Möglichkeit, im Rahmen eines zweiwöchigen Praktikums den Gerichtsbetrieb kennen zu lernen und an Verhandlungen teilzunehmen. Das Bezirksgericht *Horgen* liess acht Studentinnen und sieben Studenten, das Bezirksgericht *Uster* vier Studenten und das Bezirksgericht *Affoltern* acht Studenten zu einem unbesoldeten «Schnupper-Auditoriat» von einer bis drei Wochen Dauer zu.

Administratives Kanzleipersonal

Das administrative Personal des Bezirksgerichtes *Zürich* umfasste Ende 2005 total 83 Voll- und 51 Teilzeitbeschäftigte. Den Bezirksgerichten *Bülach* und *Winterthur* wurden wegen der anhaltend grossen Geschäftslast zusätzliche Stellenprocente bewilligt. An verschiedenen Gerichten kam es zu Wechseln im Kanzleibereich; Einzelheiten sind dem Abschnitt «Bestand der Gerichte» zu entnehmen.

Lehrlinge, die bei der Kantonalen Verwaltung angestellt sind, absolvierten wiederum einen Teil ihrer kaufmännischen Ausbildung in verschiedenen Abteilungen und Bereichen des Bezirksgerichtes *Zürich*. Auch an den Bezirksgerichten *Horgen*, *Winterthur*, *Andelfingen* und *Dielsdorf* wurden wie in den Vorjahren kaufmännische Lehrlinge ausgebildet.

Obergericht

Allgemeines

1. *Erlasse, Kreisschreiben, Vernehmlassungen usw.* In seiner Sitzung vom 6. April 2005 verabschiedete das Gesamtgericht den Rechenschaftsbericht über das Jahr 2004 zuhanden des Kantonsrates und genehmigte die Jahresrechnung 2004. Am 22. Juni 2005 beschloss es den Voranschlag für das Jahr 2006. Gleichentags erliess es neue Verordnungen über die Organisation des Obergerichtes und über die Organisation und Geschäftsführung der Obergerichteskanzlei. Beide Verordnungen sind auf den 1. Januar 2006 in Kraft getreten. In der Sitzung vom 14. Dezember 2005 gab sich das Gesamtgericht eine neue Feriendienstregelung am Obergericht.

Im Berichtsjahr hatte das Gesamtgericht vier Beschwerden zu behandeln. Eine Beschwerde eines Anwaltes wegen zu tiefer Entschädigung wurde gutgeheissen, eine weitere Beschwerde eines Anwaltes anderweitig erledigt. Auf zwei allgemeine Aufsichtsbeschwerden trat das Gericht nicht ein.

Die *Verwaltungskommission des Obergerichtes* erliess folgende interne Kreis- und Rundschreiben:

- betreffend Mitteilung von Entscheiden des Haftrichters an die Polizeigefängnisabteilung Haft-Koordination,
- betreffend den Internetzugriff der Notariate auf Daten des Handelsregisteramtes des Kantons Zürich,
- betreffend die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen des kantonalen Rechts, die im Sinne von Art. 962 ZGB im Grundbuch angemerkt werden (Änderung),
- betreffend im Grundbuch weder vorgemerkte noch angemerkte Verfügungsbeschränkungen.

Sie äusserte sich ferner in Vernehmlassungen und Berichten gegenüber verschiedenen Direktionen des Regierungsrates und gegenüber der Verwaltungskommission der obersten kantonalen Gerichte, namentlich

- zur Genehmigung des Haager Übereinkommens über das auf *trusts* anzuwendende Recht,
- zum Inkrafttreten des Bundesgesetzes über Voraussetzungen und Verfahren bei Sterilisation (Sterilisationsgesetz),
- zur Änderung des Bundesgesetzes über die Freizügigkeit der Anwältinnen und Anwälte (Anwaltsgesetz, BGFA),
- zur Zuständigkeit für Entscheide über Entsiegelungsgesuche in Verfahren betreffend internationale Rechtshilfe in Strafsachen,

- zur Anpassung der kantonalen Gesetzgebung an den revidierten Teil des Strafgesetzbuches (nStGB) sowie an das neue Jugendstrafgesetz (JStG),
- zum neuen Zivilstandsregister INFOSTAR,
- zur Nachführung der Vollzugsverordnung zum Personalgesetz,
- zur Motion betreffend Aktualisierung von Daten im Polizei-Informationssystem POLIS,
- zur Umsetzung der neuen Kantonsverfassung,
- zur Neueinteilung der Stadtammann- und Betreibungskreise in Winterthur,
- zum Neuerlass eines Polizeigesetzes,
- zu einer kantonsrätlichen Anfrage betreffend staatliche Leistungen im Ausland,
- zu Richtlinien der Rechtsetzung,
- zu ergänzenden Massnahmen im Bereich des Strafrechts zur Umsetzung des Römer Statuts des Internationalen Strafgerichtshofes,
- zu einer EMRK-Beschwerde,
- zu einzelnen Schadenersatzbegehren gemäss Haftungsgesetz.

Die Verwaltungskommission setzte zur Ausarbeitung dieser Stellungnahmen und Anträge zum Teil Kommissionen und Arbeitsgruppen ein.

2. *Berichterstattung der Bezirksgerichte.* Die Verwaltungskommission prüfte die Berichterstattungen der Bezirksgerichte, Arbeitsgerichte und Mietgerichte über die Ende 2004 meldepflichtigen Prozesse. Bei einem Gericht musste eine Sonderberichterstattung angeordnet werden.

Geschäftslast

Das *Gesamtobergericht* hatte in seiner Zuständigkeit rund 11% weniger Justizverwaltungsgeschäfte zu behandeln als im Vorjahr. Die *Verwaltungskommission* erledigte rund 19% weniger Verfahren als im Jahre 2004, da vor allem die Personalgeschäfte um rund 45% zurückgingen. Die überwiegende Zahl der Verfahren wurde auf dem Zirkularweg erledigt, die restlichen in 42 (Vorjahr 44) Sitzungen. Einige wichtige Geschäfte sind vorstehend unter «Allgemeines» aufgeführt (siehe auch Tabelle 143).

Von den im Berichtsjahr vom Gesamtobergericht und der Verwaltungskommission erledigten 55 (Vorjahr 59) Beschwerden gemäss § 108 und § 206 GVG betrafen deren 13 (Vorjahr 23) behauptete Rechtsverweigerung oder Rechtsverzögerung, 7 (Vorjahr 8) die Kostenansätze und weitere 35 (Vorjahr 28) den Vorwurf anderer Pflichtverletzungen bzw. von Anwälten und Anwältinnen erhoben, die geltend machten, dass sie als amtliche Verteidiger und Verteidigerinnen bzw. unentgeltliche Rechtsvertreter und Rechtsvertreterinnen ungenügend aus der Gerichtskasse entschädigt worden seien. Über Einzelheiten geben die Tabellen 144 bis 147 Auskunft. Ausserdem wurden in der Zuständigkeit der Verwaltungskommission 44 (Vorjahr 33) Ausstands- und Ablehnungsbegehren behandelt.

Bei den *Zivilkammern* gingen insgesamt rund 50 (oder 3%) mehr neue Verfahren ein als im Vorjahr. Etwa zwei Drittel dieser Zugänge betrafen die I. Zivilkammer, wo vor allem die Rekurse gegen Verfügungen des Einzelrichters in Ehesachen (Scheidungen) stark anstiegen. Einen Überblick über die gesamte Geschäftsbelastung sowie über die Zahl der Erledigungen und Pendenzen geben die Tabellen 90ff.

Bei den *Strafkammern* gingen die Neueingänge nach dem Anstieg im Vorjahr (+100 Verfahren) insgesamt um 151 Geschäfte zurück. Obwohl neu auch Berufungen gegen Übertretungsbussen (36 Verfahren) möglich waren, nahmen die Berufungsverfahren um 46 Geschäfte ab. Stark zurückgegangen sind aufgrund der Revision der Strafprozessordnung auch die Nichtigkeitsbeschwerden. Einzelheiten über Bestand, Dauer und Erledigung der Verfahren ergeben sich aus den Tabellen 110 bis 118.

Anklagekammer. Die Geschäfte der Anklagekammer sind wegen neuer Zuständigkeiten stark angestiegen; in 183 Fällen war über die Eröffnung einer Untersuchung oder das Nichteintreten gegen Beamte und Behördenmitglieder wegen des Verdachts auf strafbare Handlungen zu entscheiden. Die von der Präsidentin der Anklagekammer zu erledigenden Verfahren blieben, obwohl die Telefonkontrollen deutlich zurückgingen, auf dem Stand des Vorjahres. Einen Überblick über die gesamte Geschäftsbelastung geben die Tabellen 121 bis 124.

Revisionskammer. Bei der Revisionskammer blieb die Geschäftslast auf dem Niveau des Vorjahres. Über Einzelheiten geben die Tabellen 119 und 120 Auskunft.

Personelles

Richter. Im Berichtsjahr trat Oberrichter lic. iur. Jakob Benz altershalber zurück. Oberrichter lic. iur. Remo Bornatico machte von der Möglichkeit der Teilpensionierung Gebrauch und liess sich im Umfang von 50% pensionieren. Als Nachfolger in das Teilamt wählte der Kantonsrat lic. iur. Michael Spahn und in das Vollamt lic. iur. Marco Ruggli. Die beiden neu gewählten Oberrichter traten ihr Amt am 1. Oktober 2005 an.

Ersatzrichter. Im Laufe des Berichtsjahres wählte der Kantonsrat Bezirksrichterin lic. iur. Flurina Schorta Tomio zum neuen Ersatzmitglied des Obergerichtes.

Die Auslagen für die Ersatzrichterinnen und Ersatzrichter beliefen sich brutto auf Fr. 466 905.– (Vorjahr Fr. 607 295.–).

Gemeinsame Justizverwaltung der obersten kantonalen Gerichte

Die Verwaltungskommission der obersten kantonalen Gerichte hielt im Berichtsjahr zwei Sitzungen ab. Hauptthemen waren gemeinsame Vernehmlassungen zur Neuregelung betreffend Bezug von Lunch-Checks und zum Gesetz über Controlling und Rechnungslegung (CRG). Weitere wichtige Traktanden betrafen «Bedarfsgerechte Arbeitszeitmodelle in der Rechtspflege», die Einführung eines neuen einheitlichen Beurteilungssystems mit Zielvereinbarungen, das Projekt ZERZE, nach dessen Schlussbericht für die Gerichte kein Handlungsbedarf ersichtlich ist, sowie die Umsetzung der neuen Kantonsverfassung.

Per 1. September 2005 hat Prof. Dr. iur. Moritz Kuhn, Präsident des Kassationsgerichtes, das Präsidium der Verwaltungskommission und des Plenarausschusses der obersten kantonalen Gerichte übernommen. Vizepräsident ist Prof. Dr. iur. Martin Zweifel, Präsident des Verwaltungsgerichtes.

Geschworenengericht

Nach sechs Jahren Amtszeit hatte Oberrichter Dr. Hans Mathys das Präsidium des Geschworenengerichtes abzugeben. Das Gesamtobergericht wählte Oberrichter Dr. Pierre Martin per 1. Juli 2005 zum neuen Präsidenten des Geschworenengerichtes.

Im Berichtsjahr fanden 9 Sessionen mit total 72 Sitzungstagen statt (im Vorjahr 11 Sessionen mit 114 Sitzungstagen); alle wurden in Zürich durchgeführt. Als Vorsitzende amtierten die Geschworenengerichtspräsidenten Dr. iur. Hans Mathys an 43 und Dr. iur. Pierre Martin an 29 Sitzungstagen.

Aus dem Vorjahr wurden 9 (Vorjahr 10) Prozesse übernommen, 8 (Vorjahr 16) gingen im Berichtsjahr neu ein. Von diesen 17 (Vorjahr 26) Verfahren konnten 12 durch Urteil, 2 durch Präsidialverfügung und 1 durch Beschluss des Gerichtshofes erledigt werden. Am Jahresende waren somit 2 (Vorjahr 9) Prozesse anhängig.

Weitere Angaben über Bestand, Erledigung und Dauer der Verfahren enthalten die Statistiktabelle 125 bis 128.

Handelsgericht

Die Neueingänge am Handelsgericht (439) nahmen nach dem Anstieg in den beiden Vorjahren (2004 +4,5%; 2003 +2,5%) im Berichtsjahr um rund 13,5% ab. Die Erledigungen konnten auf dem Stand des Vorjahres gehalten werden. Dies bewirkte einen leichten Rückgang der noch pendenten Verfahren. Nähere Aufschlüsse geben die Tabellen 129 bis 136 des Statistikeils.

Im Laufe des Berichtsjahres wählte der Kantonsrat für die zurückgetretenen Theo Schaub (3. Kammer) und Konrad Giger (8. Kammer) Paul Flückiger (3. Kammer) und Michael Küttel (3. Kammer) zu neuen Handelsrichtern. Auf den 31. Dezember 2005 trat Hanspeter Greb (10. Kammer) als Handelsrichter zurück.

Anwältinnen und Anwälte

Kommission für die Prüfung der Anwaltskandidatinnen und -kandidaten

Verwaltungsrichterin lic. iur. Bea Rotach Tomschin trat per 30. September 2005 als Ersatzmitglied der Prüfungskommission zurück; das Obergericht wählte per 1. Oktober 2005 lic. iur. Robert Wolf, Verwaltungsrichter, zum neuen Ersatzmitglied. Auf Ende Berichtsjahr schieden altershalber alt Verwaltungsrichter Dr. iur. Andreas Hintermann als Ersatzmitglied und Prof. Dr. iur. Karl Spühler als Mitglied aus der Prüfungskommission aus. Für sie wählte das Obergericht den Anwalt Dr. iur. Fritz Frey zum neuen Ersatzmitglied und Oberrichter Dr. iur. Johann Zürcher zum neuen Mitglied der Kommission.

Zur Anwaltsprüfung meldeten sich 202 Bewerberinnen und Bewerber (Vorjahr 192) an. Für schriftliche Prüfungen wurden 38 (Vorjahr 44) Termine festgesetzt. Abgelegt wurden 277 (Vorjahr 322) schriftliche Prüfungen. In 119 (Vorjahr 113) Sitzungen nahm die Kommission mündliche Prüfungen ab, wobei sich 249 (Vorjahr 251) Kandidatinnen und Kandidaten (davon 44 Repetentinnen und Repetenten) dem Examen unterzogen. 193 (Vorjahr 201) Bewerberinnen und Bewerber bestanden die Prüfung, wovon 7 (Vorjahr 5) nach einer schriftlichen Prüfung und einer mündlichen mit Teilerlass, 120 (Vorjahr 110) nach je einer schriftlichen und mündlichen Prüfung, 27 (Vorjahr 36) nach einer schriftlichen und zwei mündlichen Prüfungen, 19 (Vorjahr 24) nach zwei schriftlichen und einer mündlichen Prüfung, 11 (Vorjahr 18) nach je zwei schriftlichen und mündlichen Prüfungen, 3 (Vorjahr 4) nach drei schriftlichen und einer mündlichen Prüfung sowie 4 Kandidaten (Vorjahr 2) nach drei schriftlichen und zwei mündlichen Prüfungen und 2 Kandidaten, die nur mündlich zu prüfen waren. 9 (Vorjahr 10) Kandidatinnen und Kandidaten bestanden die Prüfung nicht, wovon 8 (Vorjahr 7) nach drei schriftlichen und 1 (Vorjahr 3) nach zwei mündlichen Prüfungen. 23 (Vorjahr 38) Bewerberinnen und Bewerber zogen ihre Kandidatur im Laufe des Prüfungsverfahrens zurück. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus Tabelle 152.

Aufgrund bestandener Prüfung erteilte das Obergericht folgenden 192 Personen das Fähigkeitszeugnis für den Anwaltsberuf:

Antoniazza Yannick Martial, lic. iur., von Goumoens-la-Ville VD, in Zürich,
Appenzeller Adrian Lorenz, lic. iur., von und in Zürich,
Araki Olivier Jun, lic. iur., von Ocourt JU, in Zürich,
Aslantas Fatih, lic. iur., von Eschlikon TG, in Zürich,
Bächtiger Robert Gian, lic. iur., von Basel und Jonschwil SG, in Oberwil-Lieli,
Banzer Alexander Albert, lic. iur., von Menzingen AG, in Zollikerberg,
Bänziger André Pierre, lic. iur., von Winterthur und Heiden AR, in Dinhard,
Barrot Michael Alexis, lic. iur., von Frutigen BE, in Herrliberg,

Hundertfünfundsechzigster Rechenschaftsbericht des Obergerichtes

Bauer Walter, lic. iur., von Romanshorn TG, in Zürich,
Baumann Sabine Luzia, lic. iur., von Flüelen UR, in Zürich,
Baumann-Brunner Maja Regula, lic. iur., von Zürich, Luzern, Wassen UR und
St. Gallen, in Zürich,
Beaudouin-Allenspach Lara, lic. iur., von Erlen TG, in Zollikon,
Benedick Gilles Daniel, lic. iur., von Lugano TI, in Zürich,
Berz Christian Alois, lic. iur., von Wettingen AG, in Zürich,
Bischof Judith Rahel, Dr. iur., von Eggersriet-Grub SG, in Zürich,
Blarer Alexander Alois, lic. oec. et lic. iur., von Schmerikon SG, in St. Gallen,
Blöchli Jan Philipp, lic. iur., von Ernetschwil SG, in Olten,
Bonin Duri Bruno, lic. iur., von Wädenswil und Meilen ZH, in Meilen,
Bopp Michael Bernhard, lic. iur., von und in Zürich,
Boser Niklaus Oliver, lic. iur., von Basel, in Schaffhausen,
Bottiglione-Stettler Tanja, lic. iur., von Vechigen BE, in Oberengstringen,
Burkhalter Roland Andreas, Dr. iur., von Sumiswald BE, in Bertschikon,
Burkhalter Sara, lic. iur., von Buchs ZH und Hasle bei Burgdorf BE, in Buchs,
Burri Thomas Patrick, lic. iur., von Basel und Guggisberg BE, in Oberengstringen,
Chassé Isabelle Stephanie, lic. iur., von Saanen BE, in Zürich,
Christen Stefan Jörg, lic. iur., von Basel und Altdorf UR, in Dietikon,
Clodi Maria, Mag. iur. et lic. oec. publ., von Österreich, in Zürich,
Costantini Renato, lic. iur., von Zürich und Hinwil ZH, in Zürich,
Cramer Dean, lic. iur., von Poschiavo GR, in Zürich,
Critchley Coleen Joanna, lic. iur., von Ebersecken LU, in Samstagern,
Dédeyan Daniel Krikor, Dr. iur., von Grindelwald BE, in Zürich,
Derungs Corsin, lic. iur., von Surava GR, in Zürich,
Desax Robert Pierre, lic. iur., von Disentis/Mustér GR, in Erlenbach,
Dürr Anna, lic. iur., von Wartau SG, in Zürich,
Eigensatz Lucia Katarina, lic. iur., von Sins AG, in Zürich,
Facincani Nicolas, lic. iur., von Schenk LU, in Zürich,
Fässler Markus Erich, lic. iur., von Appenzell AI, in Dübendorf,
Fehlmann Barbara, lic. iur., von und in Winterthur,
Fontana Olivia Isabel, lic. iur., von Stabio TI, in Thalwil,
Furter Reto, lic. iur., von Zürich und Staufen AG, in Winterthur,
Gassmann Urs, lic. iur., von Schleinikon ZH, in Winterthur,
Gellis Josef, lic. iur., von und in Zürich,
Gemperli Dominique Lea, lic. iur., von Rothenburg LU und Mogelsberg SG, in
Zürich,
Glarner Andreas Martin, Dr. iur., von Glarus GL, in Zürich,
Grano Saro Andrea, lic. iur., von Lantsch/Lenz GR, in Pfaffhausen,
Grünenfelder Marc, lic. iur., von Vilters-Wangs und Wangs SG, in Zürich,
Hanhart Vera Bettina, lic. iur., von Steckborn TG, in Zürich,

Hanselmann Petra, lic. iur., von Sennwald SG, in Zürich,
Hansen Nadja Caroline, lic. iur., von St. Margrethen SG, in Effretikon,
Hardegger Alexandra, lic. iur., von Gams SG, in Zürich,
Hebden Nicole, lic. iur., von Laufen-Uhwiesen ZH, in Niederwil,
Herrmann Barbara Jeanette, lic. iur., von Langnau im Emmental BE, in Zürich,
Herzog Sabine, lic. iur., von Zürich und Homburg TG, in Zürich,
Hirner Andreas Alexander, lic. iur., von Sarnen OW, in Zürich,
Hoch Classen Mariel Elisabeth, Dr. iur., von Hinwil ZH, in Zürich,
Hofstetter Andrin, lic. iur., von Uznach SG, in Zürich,
Höhener Andrea Meret, lic. iur., von Teufen AR, in Rohr,
Hönig Miriam Franziska, lic. iur., von Heiden AR, in Zürich,
Horn Christine Sylvia, Dr. iur., von Österreich, in Zürich,
Hörner Ralph, lic. iur., von Küsnacht ZH, in Zürich,
Huber Andrea Esther, lic. iur., von Wädenswil ZH und Hüttlingen TG, in Adliswil,
Hulliger Urban Vincenz, Dr. iur., vom Heimiswil BE, in Zürich,
Hunsperger Reto Philipp, lic. iur., von Zürich und Wynigen BE, in Winterthur,
Huynh Anh Quoc, lic. iur., von Luzern, in Zürich,
Imhof-Frischknecht Alexandra, lic. iur., von Naters VS und Schwellbrunn AR, in
Stallikon,
Indermaur Ingrid, lic. iur., von Berneck SG, in Baden-Dättwil,
Isler Christoph Jakob, lic. iur., von Nürensdorf ZH und Kloten ZH, in Ennetbaden,
Iz Suzan Eileen, lic. iur., von Zürich, in Kloten,
Jaisli Nadja, lic. iur., von Aarwangen BE, in Zürich,
Jann Dieter Georg, lic. iur., von Zürich, in Hedingen,
Jud Rahel, lic. iur., von Benken SG, in Zürich,
Jüsi Bernhard, lic. iur., von Grüningen ZH und Aeschi bei Spiez BE, in Zürich,
Käch Franziska Barbara, lic. iur., von Bolken SO, in Dietlikon,
Kägi Urs, lic. iur., von Bauma ZH, in Zürich,
Käser Sibylle Michaela, lic. iur., von Zürich und Oberflachs AG, in Zürich,
Kästli Bettina Béatrice, lic. iur., von Rapperswil BE, in Zürich,
Kauer Rodrigo Martin, lic. iur., von Trachselwald BE, in Schönenberg,
Keller Vera Diana, lic. iur., von Zürich und Rickenbach TG, in Zürich,
Kernen Björn, lic. iur., von Reutigen BE, in Zürich,
Kirchen Ladina, lic. iur., von Tschlin GR, in Zürich,
Knecht Brigitte, lic. iur., von Leuggern AG, in Leuggern,
Knobloch Stefan, lic. iur., von Zürich, in Oberrieden,
Kobi Marius Cyrill, lic. iur., von Zürich und Münchenbuchsee BE, in Zürich,
Kronauer Hugo Filip, lic. iur., von Zürich und Winterthur, in Zürich,
Künzi Reto Willy, lic. iur., von Rüslikon ZH und Wattenwil BE, in Kilchberg,
Kut Ahmet Kerem, lic. iur., von und in Zürich,
Lampel Helene Andrea, lic. iur., von Unterengstringen ZH, in Zürich,

Landolt Martina Luzia, lic. iur., von und in Zürich,
Lazarevic Tinka, lic. iur., von Castaneda GR, in Zürich,
Leemann Matthias Gregor, Dr. iur., von Meilen ZH und Zürich, in Wohlen,
Leuenberger-Roiha Monika Maria, lic. iur., von Lauperswil BE und Luzern, in
Zürich,
Lipp Manuela, lic. iur., von Untervaz GR, in Zürich,
Locher Thomas Daniel, lic. iur., von Dietikon ZH und Bratsch VS, in Dietikon,
Luder Monique Anne, lic. iur., von Höchstetten BE, in Zollikerberg,
Ludwig Claudia, lic. iur., von S-chanf GR, in Basel,
Maag Stefanie Andrea, lic. iur., von Zürich und Stadel ZH, in Zürich,
Maas Sanna, lic. iur., von Bassersdorf ZH, in Wallisellen,
Mäder Lukas Claude, lic. iur., von Agriswil FR, in Baden,
Matter Dominik, lic. iur., von Bürchen VS, in Pratteln,
Meile Miryam, Dr. iur., von Mosnang SG, in Zürich,
Mikkonen Katja Maria, lic. iur., von Finnland und Zürich, in Horgen,
Miloni Nino Pasquale, lic. iur., von und in Zürich,
Minuz-Lienhart Astrid, lic. iur., von Oberiberg SZ, Zürich und Bassersdorf ZH, in
Altendorf,
Morgenbesser Mischa Mark, Dr. iur., von Zürich und Hofstetten ZH, in Zürich,
Moskric Elisabeth Adelheid, Dr. iur., von Schwerzenbach ZH, in Uster,
Müller Annette, lic. iur., von Birmensdorf ZH, in Zürich,
Müller Dominique Michel, lic. iur., von Roggwil TG, in Effretikon,
Müller Stephan Jacques, lic. iur., von Zürich und Rain LU, in Zumikon,
Müller Thomas Alexander, lic. iur., von Rorschach SG und Romanshorn TG, in
Zürich,
Münst Milena, lic. iur., von Meilen ZH und Bichelsee-Balterswil TG, in Zürich,
Naef Alexandra Nadia, lic. iur., von Zürich und St. Peterzell SG, in Zürich,
Nespeca Yves Christian, lic. iur., von Montagnola TI, in Zürich,
Nigg Reto Paul, lic. iur., von Chur und Maienfeld GR, in Zürich,
Nikolic Ivana, lic. iur., von Deutschland, in Zürich,
Notter Philippe Leonz Maria Oliver, lic. iur., von Boswil AG, in Surpierre,
Oberlin Karin, lic. iur. et lic. rer. publ., von Altendorf SZ, in Zürich,
Osterwalder Simon Ulrich, Dr. iur., von Stettfurt TG, in Langnau am Albis,
Perucchi Leandro Vitale, lic. iur., von Stabio TI, in Zürich,
Pfiffner-Reusser Andrea Elisabeth, lic. iur., von Quarten-Murg SG und Heiligen-
schwendi BE, in Rüschiikon,
Pfyffer Sabine Carole, lic. iur., von Basel, Sierre VS und Therwil BL, in Zürich,
Prinz Marc-Philippe, lic. iur., von Samnaun GR, in Zürich,
Regazzoni Lucia Paola, lic. iur., von Balerna TI, in Zürich,
Reich Johannes Rudolf, lic. iur., von Zürich, Uster ZH und Hemberg SG, in Win-
terthur,

Reinhard Susanne, lic. iur., von Luzern und Röthenbach im Emmental BE, in Zürich,
Riguzzi Corinne Andrea, lic. iur., von Gommiswald SG, in Zürich,
Rimml Daniela, lic. iur., von und in Zürich,
Roos Lukas, Dr. iur., von Schänis-Rufi SG, in Lufingen,
Rüedi Yves, lic. iur., von Münchwilen TG, in Zürich,
Rüegsegger André, lic. iur., von Emmen LU und Röthenbach BE, in Brunnen,
Rüesch Thomas, lic. iur., von St. Margrethen SG, in Kindhausen,
Sager Rahel, lic. iur., von Gränichen AG, in Zürich,
Sarbach Martin Adrian, Dr. iur., von St. Niklaus VS, in Zürich,
Schierbaum Ruth, lic. iur., von Küttigen AG, in Zürich,
Schircks Denzler Rhea Saskia, Dr. iur., von Winterthur, Uster ZH und Chur GR, in Zürich,
Schmid Arlene Erika, lic. iur., von Oberegg AI, in Zürich,
Schmid Aurelia Rebecca, lic. iur., von Nesslau SG, in Zürich,
Schmitz Christopher Ian, lic. iur., von St. Gallen-Straubenzell und Quarten SG, in Zollikerberg,
Schnetzler Adrian, lic. iur., von Kaisten AG, in Kaisten,
Schnydrig Andrin Rolf, lic. iur., von Unterbäch VS, in Zürich,
Schoch Nadine, lic. iur., von Schaffhausen SH und Uzwil-Hegnau SG, in Zürich,
Schoch Zeller Claudia Maria, Dr. iur., von Basel, Fischingen TG und Zürich, in Herrliberg,
Schott Ansgar Detlef, Dr. iur., von Zumikon ZH, in Zürich,
Schott Bertrand Gero, lic. iur., von Zumikon ZH, in Zürich,
Schraner Felix Emanuel, lic. iur., von Zürich und Sulz AG, in Zürich,
Schwaninger David Bernhard Raffael, lic. iur., von Zürich und Guntmadingen SH, in Zürich,
Sedelberger Christa, lic. iur., von Kirchberg SG, in Uster,
Sjeverac Tatjana, lic. iur., von St. Gallen, in Zürich,
Slama Karolina, lic. iur., von Deutschland, in Zürich,
Slongo Peter Sandro, lic. iur., von Winterthur ZH, in Zürich,
Späth Andrea, lic. iur., von Deutschland, in Zürich,
Spirig Kathrin, lic. iur., von Winkel ZH und Widnau SG, in Bülach,
Stadelmann Samuel, lic. iur., von Romoos LU, in Zürich,
Stähli Milan Aida, lic. iur., von Küsnacht ZH und Schüpfen BE, in Bubikon,
Stamm Philipp Paul, lic. iur., von Schleithem und Thayngen SH, in Zürich,
Stark-Traber Sonja Rita, lic. iur., von Appenzell AI und Homburg TG, in Frauenfeld,
Staub Monika, lic. iur., von Gossau SG, in Zürich,
Stefanoni Marco, lic. iur., von Zürich und Silenen UR, in Zürich,
Stettler Martina Regula, lic. iur., von Walkringen BE, in Zollikerberg,

Stettler Simon Andreas, lic. iur., von Zürich und Vechigen BE, in Zürich,
Studer Nadine Evelyne, lic. iur., von Gondiswil BE, in Zürich,
Stulz Stefan, lic. iur., von Tafers FR, in Zürich,
Stump Brigitte, Dr. iur., von Zürich und Wattwil SG, in Zürich,
Sutter Reto, lic. iur., von Wintersingen BL, in Zürich,
Szemerédy Julia, Dr. iur., von und in Zürich,
Talbot Philip Ian, lic. iur., von Meilen und Weisslingen ZH, in Zürich,
Thöle Janique Alessia, lic. iur., von Biel BE, in Lausanne,
Thurnherr Christof Manfred, lic. iur., von Au SG, in Wallisellen,
Tirinzoni Anja Andrea, lic. iur., von Rohrbach BE, in Brüttsellen,
Trier-Willer Susanne, lic. iur., von Österreich, in Thalwil,
Trüb Katinka Andreina, lic. iur., von Kloten ZH, in Zürich,
Tuffli Ricarda, lic. iur., von Chur und Klosters-Serneus GR, in Winterthur,
Turnes Jon, lic. iur., von Schiers GR, in Zürich,
van de Graaf Beatrice Esther, lic. iur., von Schwyz SZ, in Zürich,
Veyrassat Julien Henri, lic. iur., von Carouge GE und Vevey VD, in Zürich,
Vogt Sibylle, lic. iur., von Mandach AG, in Zürich,
von Zedtwitz Clemens Adam Frederick, Dr. iur., von Sulgen TG, in Zürich,
Vucurovic Anton, lic. iur. et oec., von Montmelon JU, in Zürich,
Weber Philipp Heinrich, lic. iur., von Russikon ZH, in Zürich,
Weerasinghe Suzanne, lic. iur., von Lanzenneunforn TG, in Zürich,
Wehrli David Andreas, lic. iur., von und in Zürich,
Werner Nicole, lic. iur., von Oftringen AG, in Zürich,
Wey Speirs Aline Elisabeth, lic. iur., von Kilchberg ZH, in Zürich,
Wild Christoph Luzius, lic. iur., von St. Gallen, in Zürich,
Wirtz Jacov Ruben, lic. iur., von und in Basel,
Wu Fan, lic. iur., von Turbenthal ZH und Sirmach TG, in Stäfa,
Wyser Martin, lic. iur., von Niedergösgen SO, in Brugg,
Zanetti Giovanni Franco, lic. iur., von Zürich, in Baar,
Zinsli Anita, lic. iur., von Safien GR, in Zürich,
Zöbeli Monika, lic. iur., von Niederweningen ZH, in Winterthur,
Zoller Anne Sabine, lic. iur., von Au SG, in Zürich,
Zweifel Sandra Nicole, lic. iur., von Maur ZH und Linthal GL, in Forch,
Zwicker Jacqueline Elisabeth, lic. iur., von Waldkirch SG, in Winterthur.

Aufsichtskommission über die Anwältinnen und Anwälte

Die Geschäftslast ist im Berichtsjahr leicht zurückgegangen. Zugenommen haben weiterhin die Registereinträge; die Ausstellung von Disziplinarzeugnissen ging hingegen zurück. In den 47 (Vorjahr 49) erledigten Disziplinarverfahren gegen

Anwältinnen und Anwälte wurden 4 (Vorjahr 4) Ordnungsbussen und 2 (Vorjahr 1) Verweise sowie 1 Verwarnung (Vorjahr 0) ausgesprochen, 28 (Vorjahr 27) Verfahren wurden eingestellt und 12 (Vorjahr 12) Anzeigen wurde keine Folge gegeben. Weitere Einzelheiten enthalten die Statistiktabelle 153 und 154.

Fachgruppe Dolmetscherwesen

Personelles. Oberrichter Peter Marti trat per 30. Juni 2005 als Vorsitzender und Mitglied der Fachgruppe zurück. Das Obergericht wählte lic. iur. Anton Schärer, Generalsekretär-Stv. des Obergerichtes, zum neuen Vorsitzenden der Fachgruppe. Weitere Mitglieder der Fachgruppe waren: Staatsanwalt lic. iur. Alexander Knauss, StA IV; Bezirksrichter Dr. iur. Peter Schächli, Bezirksgericht Zürich; Oberleutnant Norbert Klossner, Kantonspolizei, Chef SA 4 Kriminalpolizei; Harald Imesch, Sektorleiter Abt. Asyl und Massnahmen, Migrationsamt; Markus Uhl, Personalamt, Leiter Lohnadministration; Erwin Amsler, Chef-Stellvertreter BVK. Im *Ausschuss der Fachgruppe* waren tätig: Oberrichter Peter Marti, Generalsekretär-Stv. lic. iur. Anton Schärer, Staatsanwalt lic. iur. Alexander Knauss, Bezirksrichter Dr. Schächli und lic. iur. Tanja Huber, Leiterin Zentralstelle Dolmetscherwesen (seit 18. April 2005).

Allgemeines. Per Ende Berichtsjahr sind insgesamt 975 Dolmetscherinnen und Dolmetscher für 129 Sprachen im Dolmetscherverzeichnis erfasst.

Tätigkeit der Fachgruppe. Die Fachgruppe trat zu zwei Sitzungen zusammen und beschäftigte sich dabei zur Hauptsache mit den folgenden Themen:

- Ausarbeitung und Verabschiedung des Merkblattes für Dolmetscherinnen und Dolmetscher,
- Ausbildung von Dolmetscherinnen und Dolmetschern sowie Auftraggebenden,
- Anpassung der Aufnahmekriterien,
- Entscheidung betreffend Löschung von Dolmetscherinnen und Dolmetschern im Verzeichnis. Ein Dolmetscher und eine Dolmetscherin wurden aus dem Verzeichnis gelöscht.

Tätigkeit des Ausschusses. Der Ausschuss trat zu insgesamt vier Sitzungen zusammen. Zur Hauptsache wurden Gesuche um Aufnahme in das Dolmetscherverzeichnis sowie das Vorgehen bei Beschwerden gegen Dolmetscherinnen und Dolmetscher besprochen. 105 Personen wurden neu in das Dolmetscherverzeichnis aufgenommen, 17 Personen liessen sich aus diesem Verzeichnis streichen.

Ein Dolmetscher, der nicht in das Verzeichnis aufgenommen wurde, hat gegen den Entscheid Rekurs bei der Verwaltungskommission des Obergerichtes eingereicht. In vier Beschwerdefällen wurden bereits im Dolmetscherverzeichnis aufgeführte Personen zur Überprüfung ihrer Sprachkenntnisse an die Zürcher Hochschule Winterthur verwiesen.

Tätigkeit der Zentralstelle. Für die Leitung der Zentralstelle wurde im Berichtsjahr neu eine Vollzeitstelle geschaffen und mit lic. iur. Tanja Huber besetzt. Mit diesen zusätzlichen Ressourcen können mit den Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern persönliche Gespräche geführt und sie in persönlicher Hinsicht einer Überprüfung unterzogen werden, bevor sie in das Dolmetscherverzeichnis Aufnahme finden.

Neben der Verfahrensleitung, der Leitung der Geschäftsstelle sowie der fachlichen Unterstützung von Fachgruppe und Ausschuss wurde mit der Erstellung einer umfassenden Standortbestimmung der Beginn eines Qualitätsmanagementkonzepts ins Leben gerufen. Hiefür wurde besonders die Zusammenarbeit mit ähnlichen oder komplementären Behörden und Organisationen gesucht bzw. intensiviert.

Es wurden insgesamt 150 (Vorjahr 366) Geschäftsfälle registriert (234 erledigt). Davon betrafen 135 (Vorjahr 342) Geschäfte «Gesuche um Aufnahme in das Dolmetscherverzeichnis» (216 erledigt) und 15 (Vorjahr 24) Geschäfte «Beschwerden gegen Dolmetscher» (18 erledigt). Am Ende des Berichtsjahres blieben mithin 4 (Vorjahr 137) Geschäfte pendent.

Aus- und Weiterbildung. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 14 Basiskurse «Behörden- und Gerichtsdolmetschen» mit 269 Teilnehmenden durchgeführt. Der zweitägige Kurs, der von der Fachgruppe zusammen mit der Zürcher Hochschule Winterthur veranstaltet wird und einen Dolmetsch- und Rechtsteil umfasst, wird mit der «Prüfung über das Basiswissen Behörden- und Gerichtsdolmetschen» abgeschlossen. Das Bestehen dieser Prüfung ist seit 1. April 2005 Voraussetzung für die Aufnahme in das Dolmetscherverzeichnis. 200 Dolmetscherinnen und Dolmetscher unterzogen sich der Prüfung, 154 haben sie bestanden.

Die Abteilung Aus- und Weiterbildung des Obergerichtes führte in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Dolmetscherwesen sowie der Zürcher Hochschule Winterthur zwei Kurse «Tatort Dolmetschen» für die auftraggebenden Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Polizistinnen und Polizisten durch. Inhalt des Kurses war die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Auftraggebenden und Dolmetschenden bzw. die Sensibilisierung der Auftraggebenden auf ihre Funktion.

STATISTIK

Graphische Darstellung
und Tabellen

Friedensrichter

Zivilprozesse Streitwert 1–500 Erledigungen

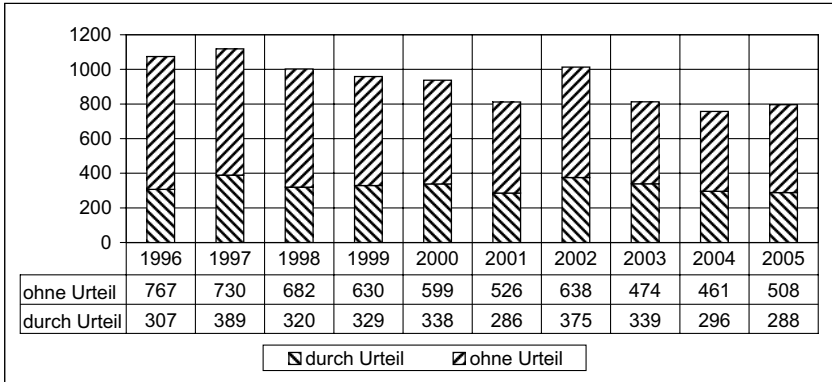


Tabelle 1

Friedensrichter

Sühneverfahren betreffend Zivilsachen Erledigungen ohne/mit Weisung

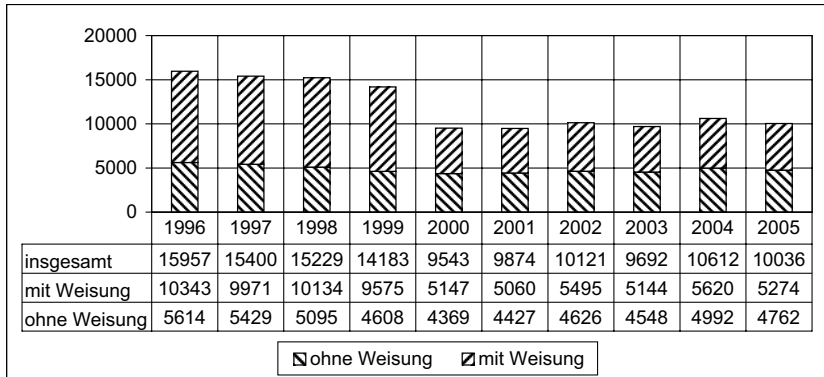


Tabelle 5

Betreibungsämter

Übersicht der Betreibungshandlungen

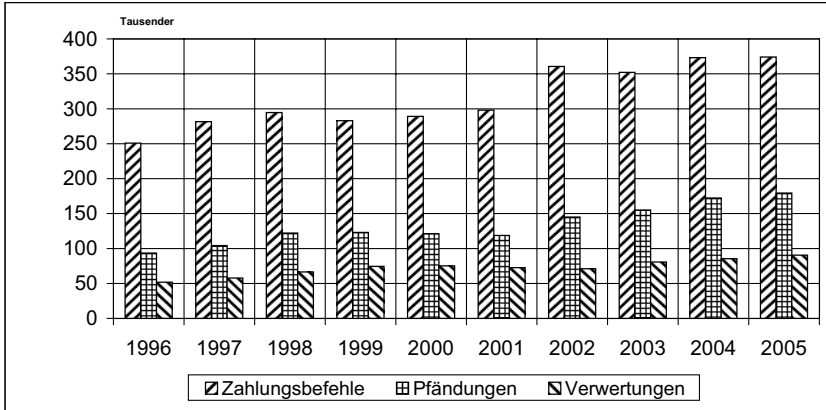


Tabelle 8

Betreibungsämter

Konkursandrohungen

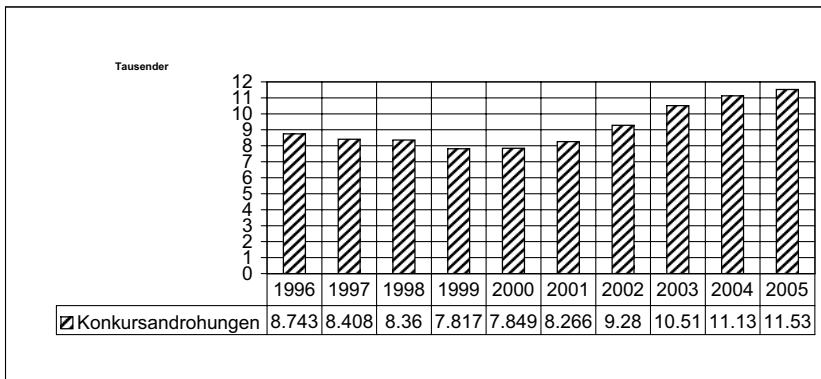
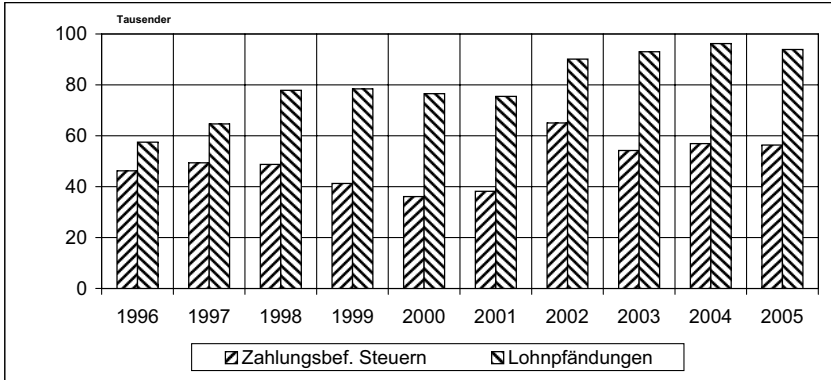


Tabelle 8

Betreibungsämter

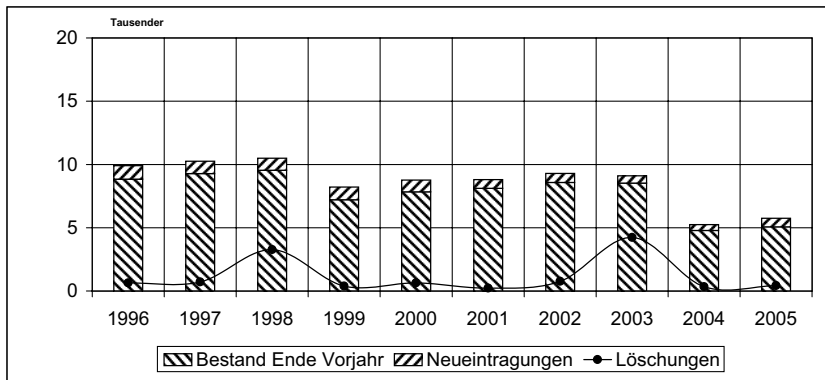
Zahlungsbefehle für Steuern, Lohnpfändungen



Tabellen 9 und 10

Betreibungsämter

Eigentumsvorbehalte*



*Registerbereinigungen berücksichtigt

Tabelle 14

Grundbuchämter

Anzahl Handänderungen

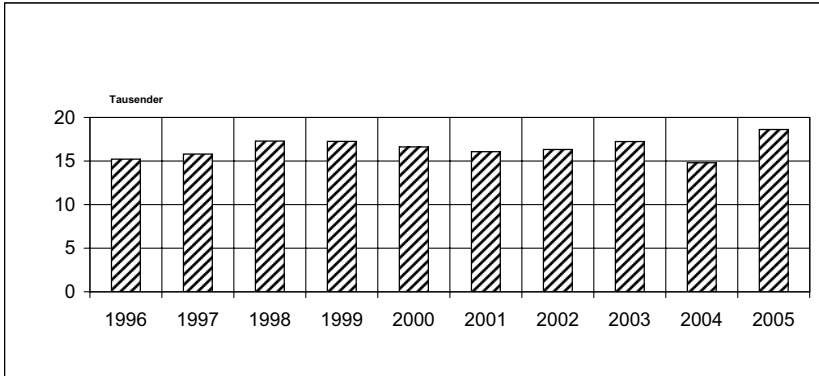


Tabelle 19

Grundbuchämter

Handänderungen in Fr.

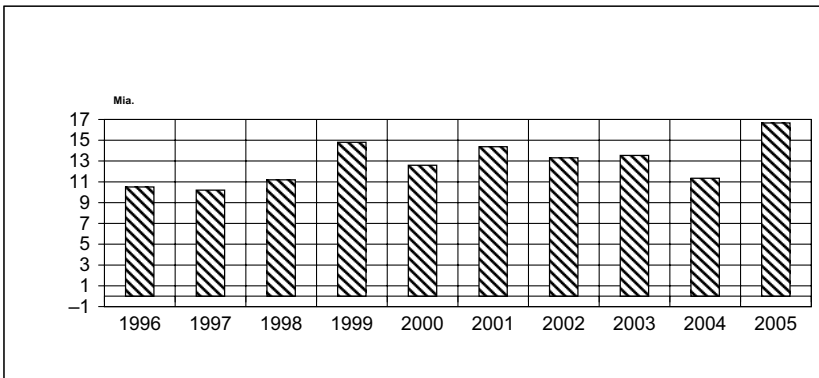


Tabelle 20

Grundbuchämter

Grundpfandbelastung Fr.

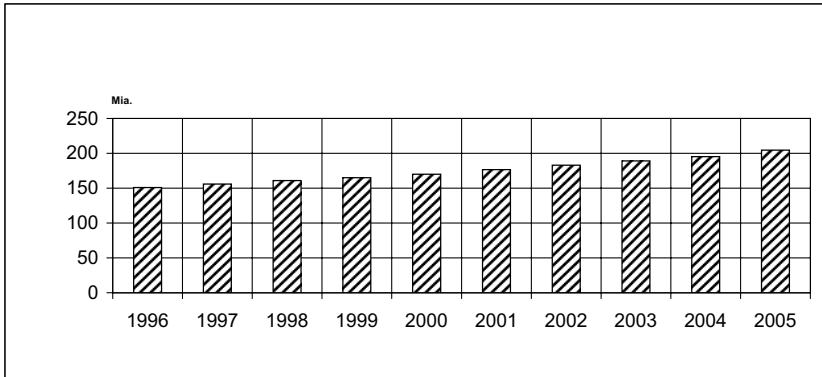
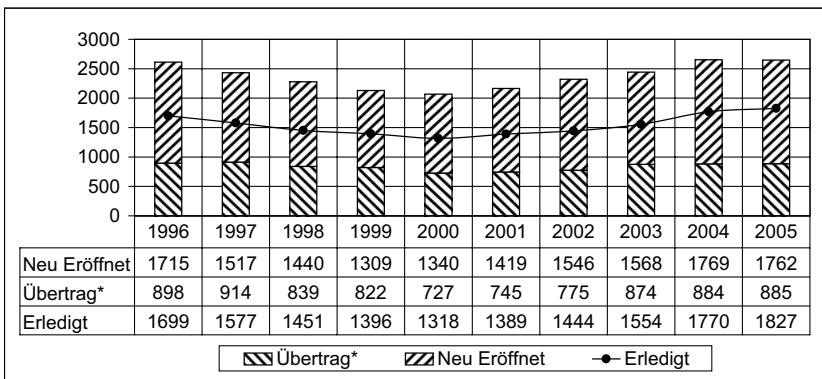


Tabelle 21

Konkursämter

Eröffnung und Erledigung von Konkursen



*bis 1996 abzüglich der im Vorjahr eröffneten, im Berichtsjahr jedoch infolge Rekurses aufgehobenen Verfahren

Tabelle 22

Arbeitsgericht Zürich

Bestand und Erledigungen

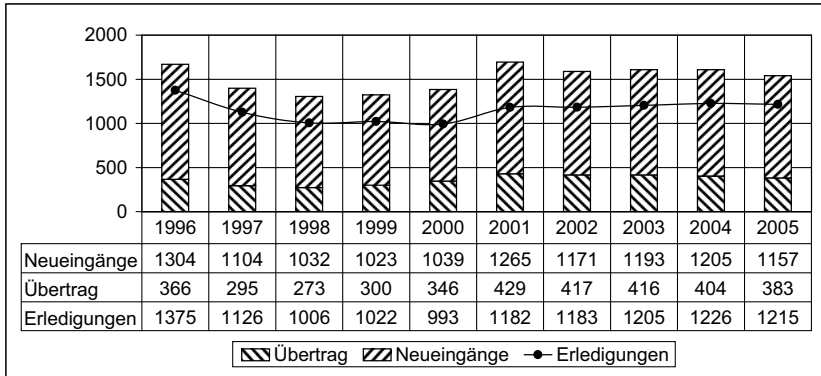


Tabelle 26

Arbeitsgericht Winterthur

Bestand und Erledigungen

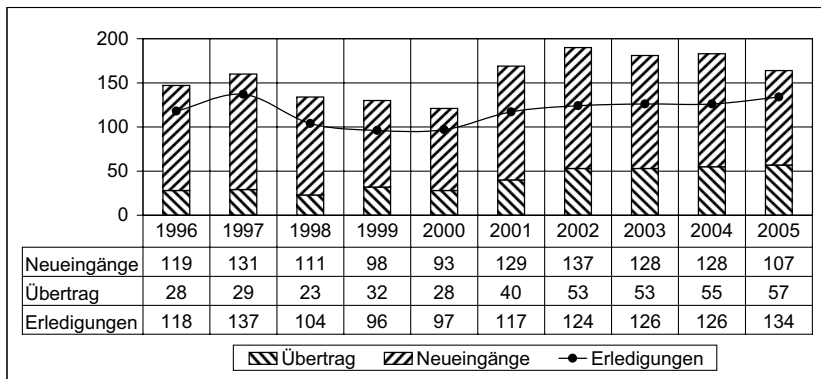


Tabelle 26

Mietgerichte

Bestand und Erledigungen

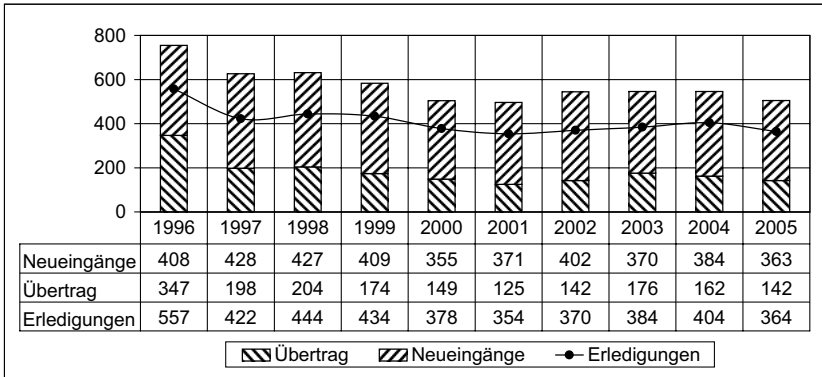


Tabelle 31

Schlichtungsbehörde in Mietsachen

Bestand und Erledigungen

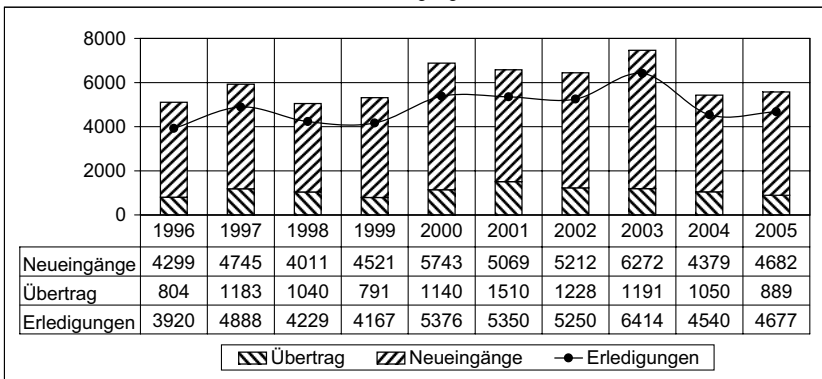


Tabelle 38

Einzelrichter im summ. Verfahren

Erledigungen

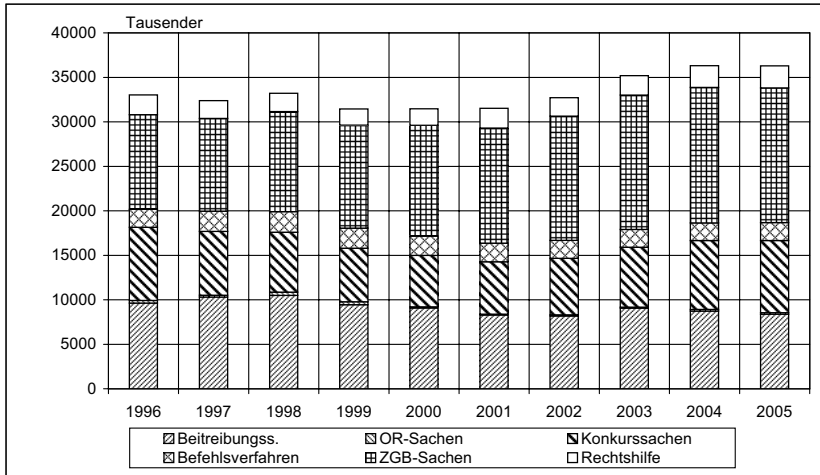
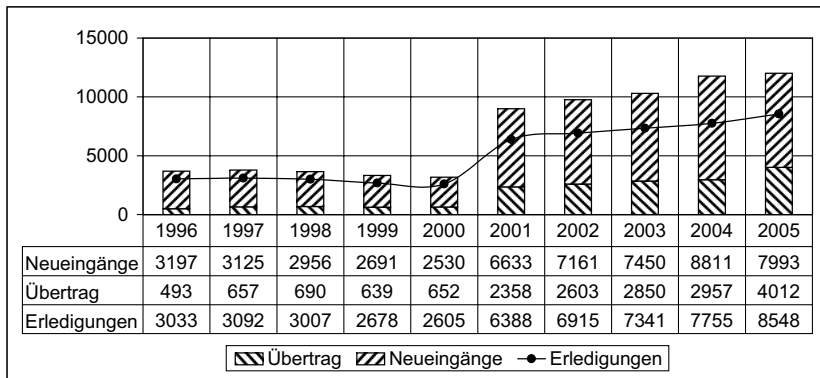


Tabelle 40

Einzelrichter im ordentlichen Verfahren

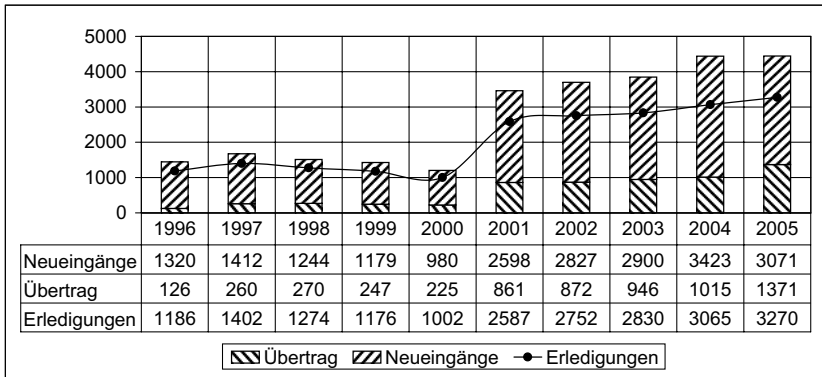
Bestand und Erledigungen



ab 2001: Änderung der Zuständigkeit
Tabelle 43

Einzelrichter im ord. Verfahren, Bezirksgericht Zürich

Bestand und Erledigungen



ab 2001: Änderung der Zuständigkeit
Tabelle 43

Einzelrichter im beschleunigten Verfahren

Bestand und Erledigungen

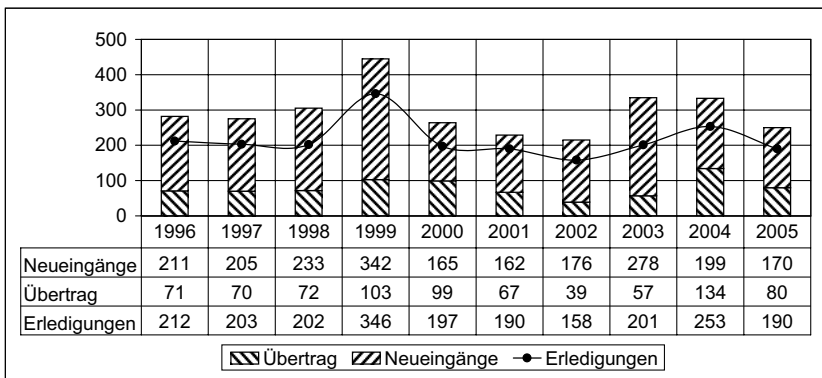


Tabelle 49

Einzelrichter im beschl. Verfahren, Bezirksgericht Zürich

Bestand und Erledigungen

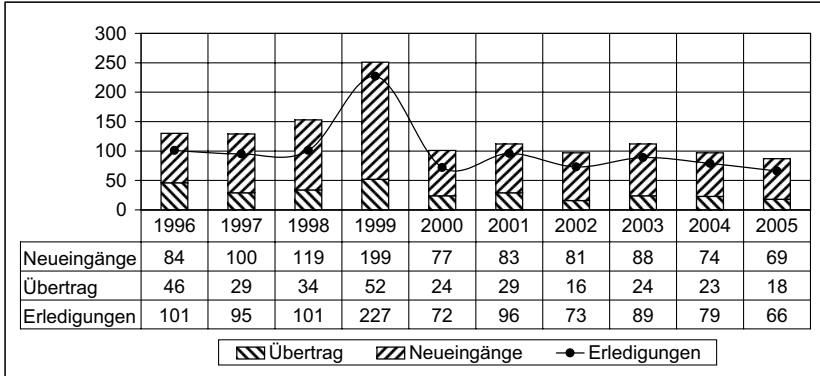
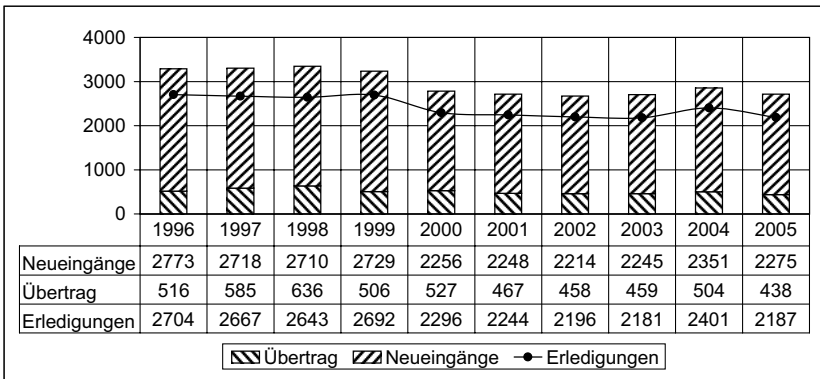


Tabelle 49

Einzelrichter in Strafsachen

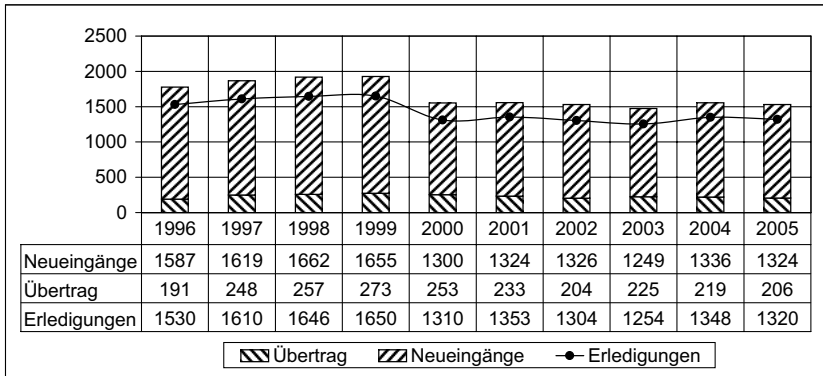
Bestand und Erledigungen*



*inkl. Übertretungen
Tabelle 52

Einzelrichter in Strafsachen, Bezirksgericht Zürich

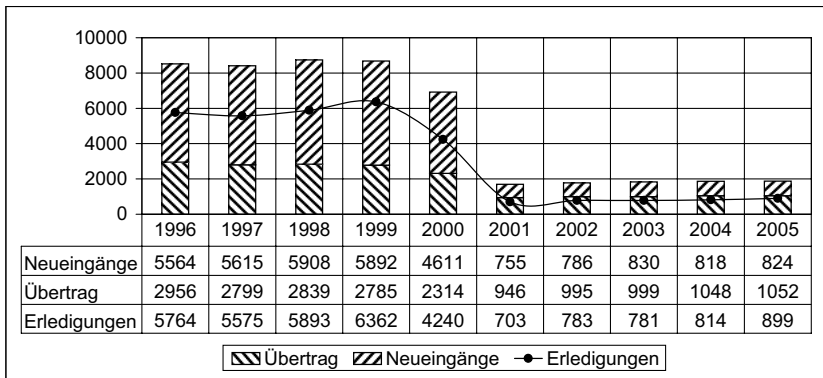
Bestand und Erledigungen*



*inkl. Übertretzungen
Tabelle 52

Bezirksgericht – Zivilsachen

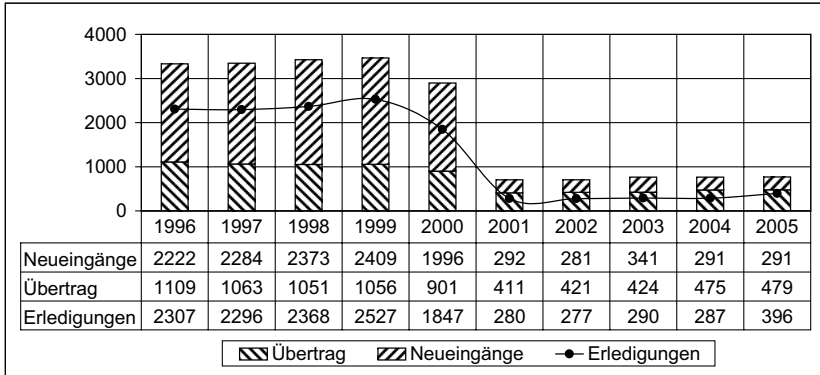
Bestand und Erledigungen



ab 2001: Änderung der Zuständigkeit
Tabelle 61

Bezirksgericht Zürich – Zivilsachen

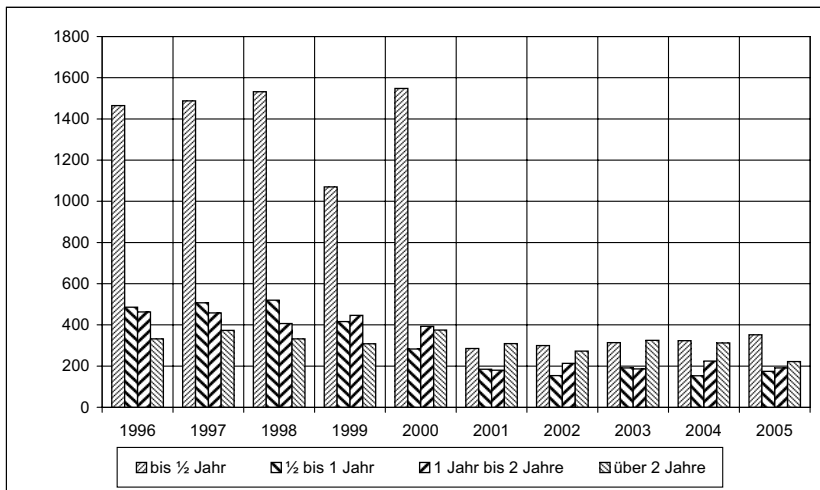
Bestand und Erledigungen



ab 2001: Änderung der Zuständigkeit
Tabelle 61

Bezirksgerichte – Zivilsachen

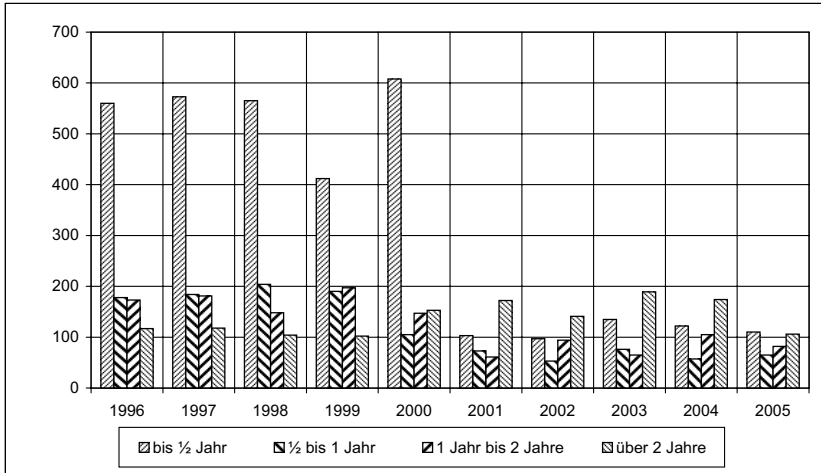
Alter der anhängigen Prozesse



ab 2001: Änderung der Zuständigkeit
Tabelle 67

Bezirksgericht Zürich – Zivilsachen

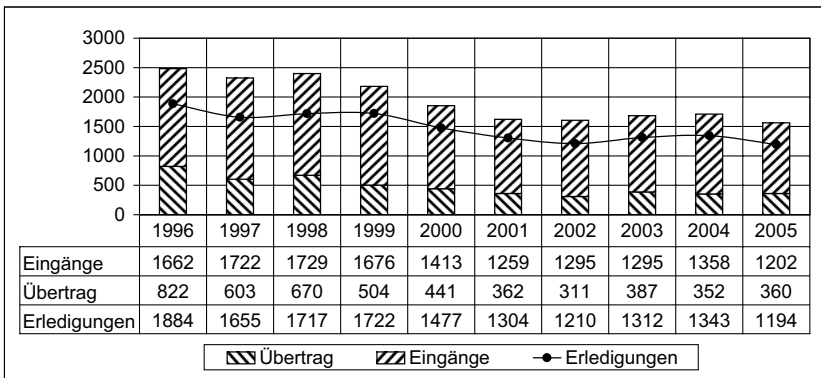
Alter der anhängigen Prozesse



ab 2001: Änderung der Zuständigkeit
Tabelle 67

Bezirksgerichte – Strafsachen *

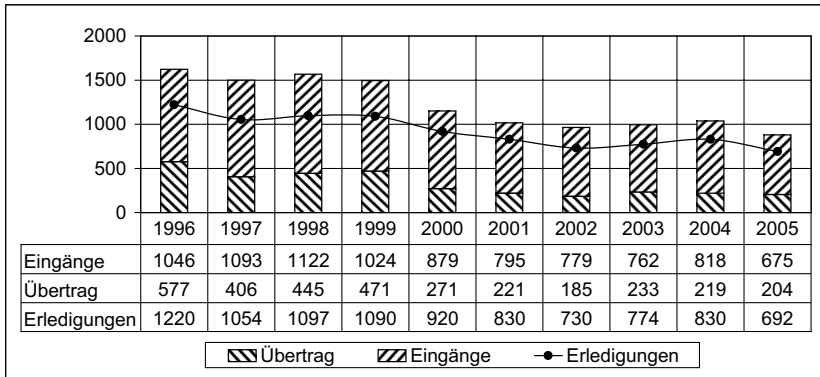
Bestand und Erledigungen



* inkl. Ehrverletzungen
Tabelle 73

Bezirksgericht Zürich – Strafsachen *

Bestand und Erledigungen

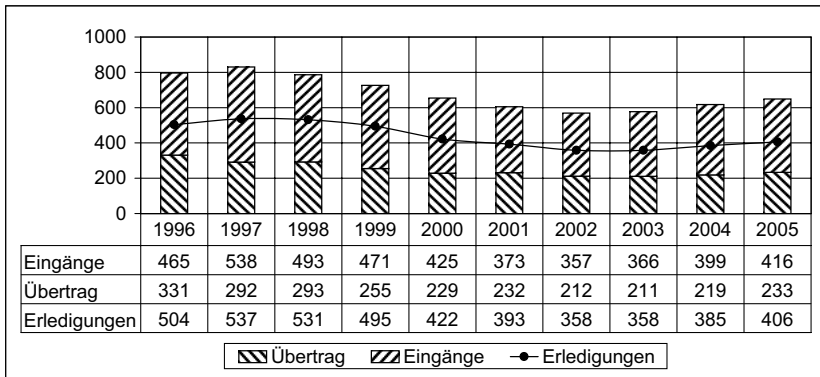


* inkl. Ehrverletzungen
Tabelle 73

Obergericht – Zivilsachen

I. und II. Zivilkammer – Berufungen *

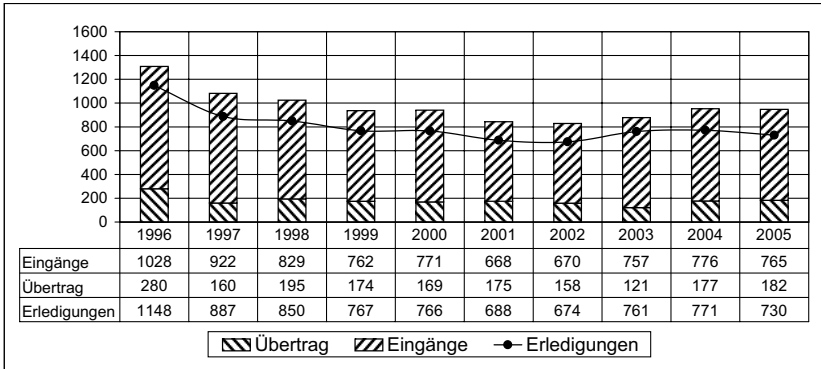
Bestand und Erledigungen



* inkl. Abänderungen und SchKG-Sachen
Tabellen 90 und 91

Obergericht – Zivilsachen

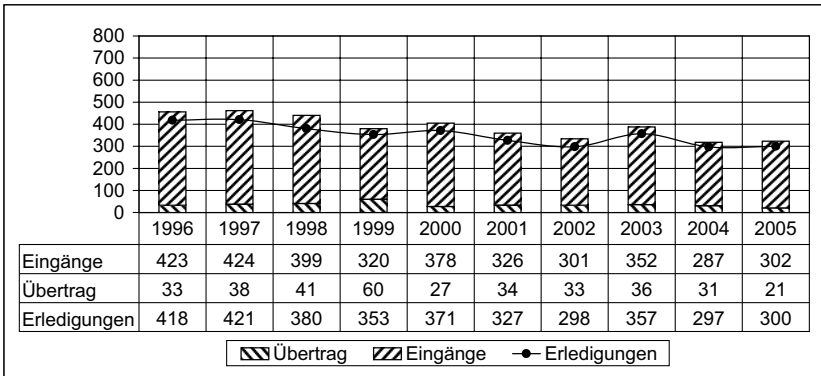
I. und II. Zivilkammer – Rekurse *
Bestand und Erledigungen



*Eheschutz, summ. Verf., Mietgericht und Prozessrekurse; ohne Nachlass-
u. Sanierungssachen, SchKG-Aufsicht, Vormundschaftsachen (II. ZK), Direktionsentscheide
Tabelle 97

Obergericht – Zivilsachen

III. Zivilkammer – Nichtigkeitsbeschwerden*
Bestand und Erledigungen



*in Zivilsachen und im summarischen Verfahren
Tabelle 101

Obergericht – Strafsachen

I., II. und III. Strafkammer – Gesamtübersicht
Bestand und Erledigungen

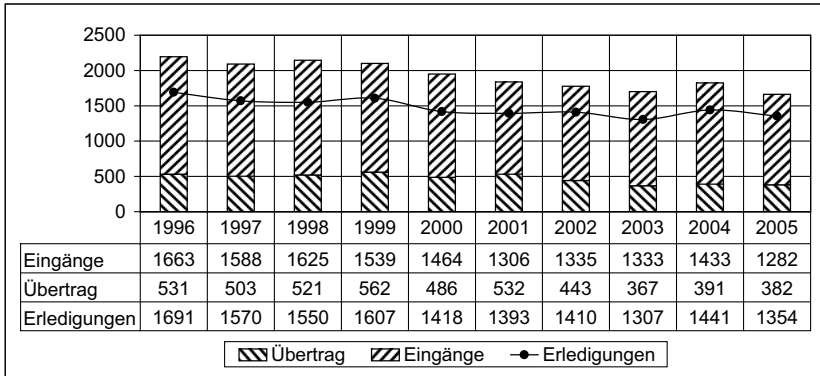


Tabelle 110

Obergericht – Strafsachen

I. und II. Strafkammer – Berufungen
Bestand und Erledigungen

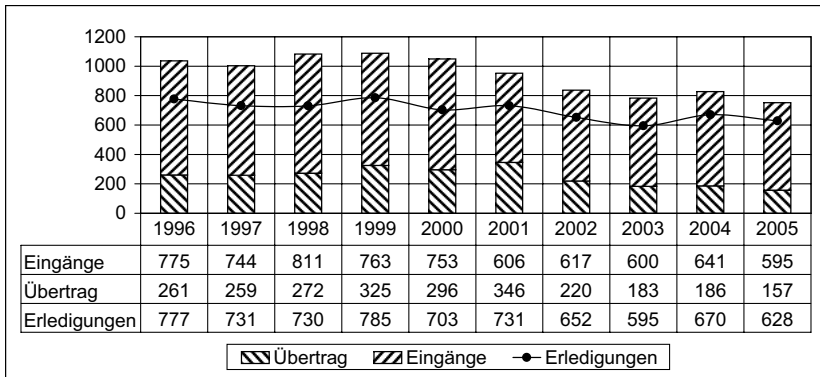
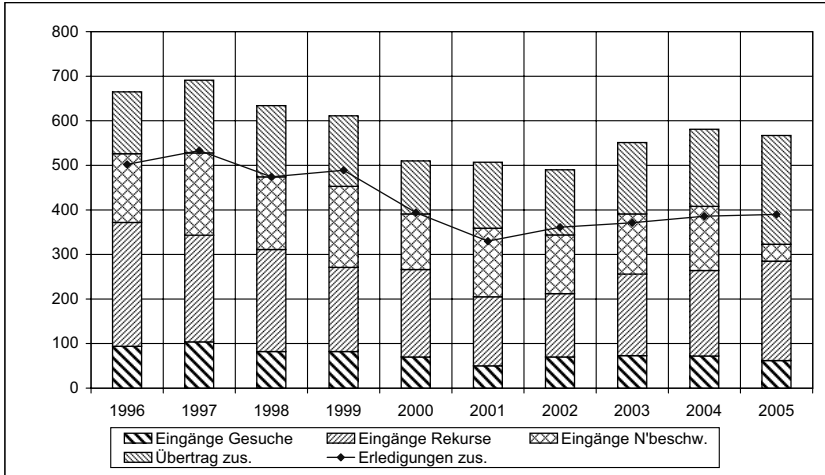


Tabelle 110

Obergericht Strafsachen

Rekurse, Nichtigkeitsbeschwerden und Gesuche*



*ohne Löschungen Strafregistereinträge

Tabellen 110 und 117

Obergericht – Strafsachen

Erstinstanzliche Prozesse
Bestand und Erledigungen

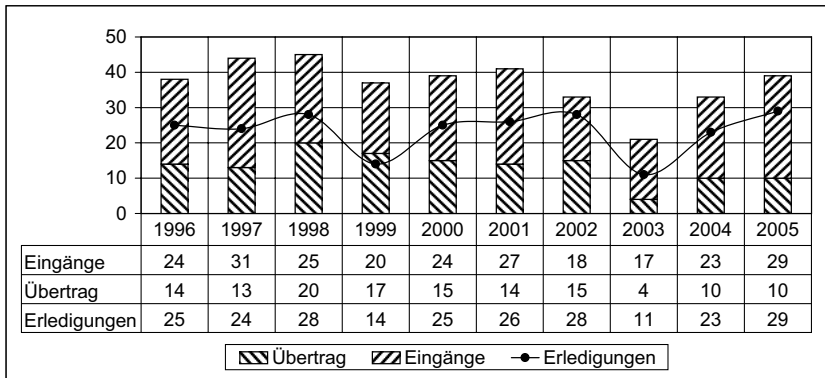


Tabelle 125

Geschworenengericht

Bestand und Erledigungen

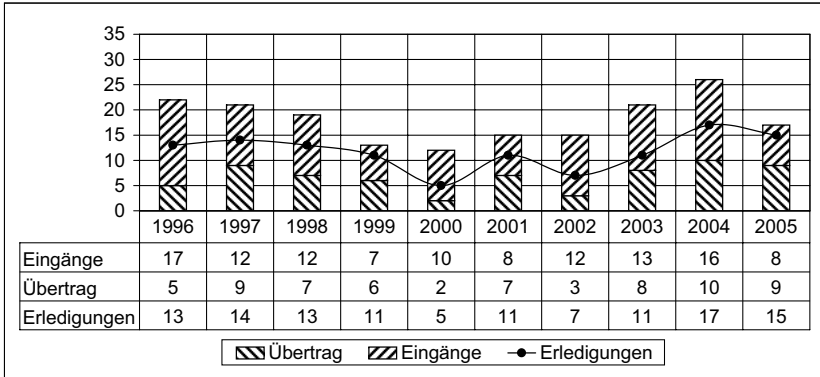


Tabelle 125

Handelsgericht

Bestand und Erledigungen

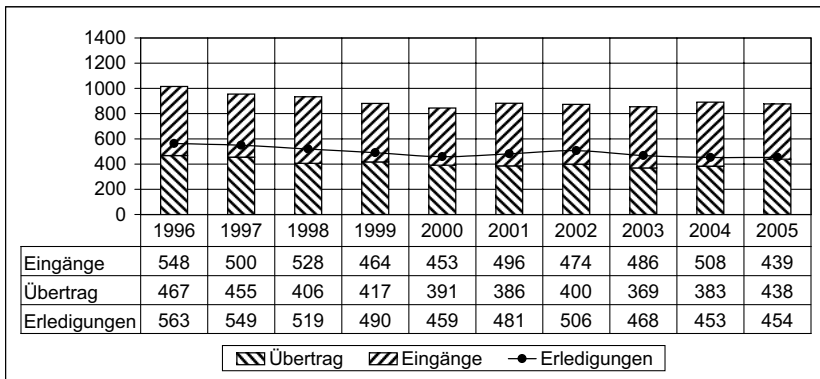


Tabelle 129

Friedensrichterämter
Betreibungsämter
Notariate
Grundbuch- und Konkursämter
Schiffsregisteramt

Friedensrichterämter

Kompetenzfälle: Bestand und Erledigungen

1				Bestand	Erledigungen	
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Bezirke						
Zürich	39	356	395	33	362	365
Affoltern	1	14	15	1	14	21
Horgen	7	56	63	14	49	38
Meilen	4	41	45	1	44	52
Hinwil	4	41	45	–	45	34
Uster	8	69	77	1	76	70
Pfäffikon	1	26	27	1	26	21
Winterthur	14	51	65	1	64	61
Andelfingen	1	12	13	6	7	6
Bülach	8	57	65	2	63	56
Dielsdorf	3	44	47	1	46	34
Berichtsjahr	90	767	857	61	796	.
Vorjahr	84	741	825	67	.	758

Kompetenzfälle: Prozessdauer

2	Prozesse mit Dauer von ... Monaten					
	– 1	> 1 – 2	> 2 – 3	> 3 – 6	> 6 – 12	> 12
Bezirke						
Zürich	133	146	61	21	1	–
Affoltern	5	4	3	1	1	–
Horgen	17	22	5	5	–	–
Meilen	19	19	1	5	–	–
Hinwil	26	16	3	–	–	–
Uster	37	33	4	–	2	–
Pfäffikon	14	10	1	1	–	–
Winterthur	17	35	6	5	–	1
Andelfingen	2	3	1	1	–	–
Bülach	36	17	6	3	1	–
Dielsdorf	25	15	3	2	–	1
Berichtsjahr	331	320	94	44	5	2
Vorjahr	278	307	103	49	11	4

Kompetenzfälle: Erledigungsart und Verfahrensaufwand

3	Erledigungsart			Verfahrensaufwand		
	Urteil	Vergleich Aner- kennung Rückzug	ander- weitig	Ver- hand- lungen	Beweis- verfahren	End- entscheid- begrün- dung
Bezirke						
Zürich	133	228	1	351	2	21
Affoltern	2	9	3	13	–	–
Horgen	21	28	–	45	–	3
Meilen	12	30	2	35	2	1
Hinwil	16	29	–	44	–	–
Uster	24	48	4	65	2	1
Pfäffikon	8	17	1	20	2	4
Winterthur	25	37	2	59	1	2
Andelfingen	4	3	–	9	1	1
Bülach	31	32	–	63	1	3
Dielsdorf	12	33	1	39	–	2
Berichtsjahr	288	494	14	743	11	38
Vorjahr	296	448	13	719	11	31

Sühneverfahren in Zivilsachen: Bestand und Erledigungen

4	Bestand			Erledigungen		
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Bezirke						
Zürich	307	3 875	4 182	272	3 910	4 271
Affoltern	27	246	273	34	239	307
Horgen	92	659	751	86	665	724
Meilen	64	761	825	82	743	753
Hinwil	47	463	510	34	476	566
Uster	78	877	955	82	873	884
Pfäffikon	11	232	243	22	221	314
Winterthur	77	655	732	90	642	747
Andelfingen	19	133	152	10	142	131
Bülach	119	1 442	1 561	107	1 454	1 120
Dielsdorf	76	651	727	56	671	795
Berichtsjahr	917	9 994	10 911	875	10 036	.
Vorjahr	852	10 633	11 485	873	.	10 612

Sühneverfahren in Zivilsachen: Erledigungsart

5	Erledigungsart		
	Überweisung (Scheidung)	Vergleich Anerkennung Rückzug	Weisung
Bezirke			
Zürich	181	1 560	2 169
Affoltern	16	120	103
Horgen	40	328	297
Meilen	22	354	367
Hinwil	22	209	245
Uster	53	424	396
Pfäffikon	7	93	121
Winterthur	21	310	311
Andelfingen	4	77	61
Bülach	23	554	877
Dielsdorf	12	332	327
Berichtsjahr	401	4 361	5 274
Vorjahr	489	4 503	5 620

Sühneverfahren in Ehrverletzungssachen: Bestand und Erledigungen

6	Bestand			Erledigungen		
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Bezirke						
Zürich	6	101	107	16	91	109
Affoltern	–	7	7	–	7	3
Horgen	2	17	19	1	18	13
Meilen	–	15	15	1	14	18
Hinwil	–	20	20	1	19	12
Uster	2	19	21	3	18	29
Pfäffikon	–	11	11	1	10	5
Winterthur	1	22	23	1	22	25
Andelfingen	–	2	2	–	2	2
Bülach	2	21	23	2	21	36
Dielsdorf	4	21	25	3	22	5
Berichtsjahr	17	256	273	29	244	.
Vorjahr	30	248	278	21	.	257

Sühneverfahren in Ehrverletzungssachen: Erledigungsart

7	Erledigungsart	
	Vergleich ander- weitig	Weisung
Bezirke		
Zürich	42	49
Affoltern	3	4
Horgen	9	9
Meilen	7	7
Hinwil	12	7
Uster	8	10
Pfäffikon	6	4
Winterthur	15	7
Andelfingen	1	1
Bülach	9	12
Dielsdorf	12	10
Berichtsjahr	124	120
Vorjahr	135	122

Betreibungsämter

Betreibungen: Gesamtübersicht

8	Zahlungs- befehle	Rechts- vorschläge	Pfan- dungen	Verwer- tungen	Konkurs- andro- hungen	Arrest- vollzuge	Reten- tionen
Bezirke							
Zürich	160 781	16 868	77 009	32 403	4 822	144	157
Affoltern	8 343	1 002	3 742	2 583	207	1	3
Horgen	25 073	2 615	13 095	6 259	921	13	18
Meilen	16 868	2 611	6 542	4 947	597	9	7
Hinwil	20 040	1 919	9 709	6 331	638	7	21
Uster	29 571	3 801	12 476	6 667	1 012	21	13
Pfäffikon	12 005	1 202	5 766	3 938	269	7	5
Winterthur	39 072	3 543	20 416	10 163	952	23	25
Andelfingen	4 148	587	1 690	1 027	187	3	1
Bülach	33 452	4 170	16 208	8 212	1 042	20	38
Dielsdorf	24 852	2 817	12 712	7 898	881	17	24
Berichtsjahr	374 205	41 135	179 365	90 428	11 528	265	312
Vorjahr	373 187	44 516	172 318	85 550	11 128	284	352

Betreibungen: Zahlungsbefehle

9	Betrei- bung auf Pfändung/ Konkurs	Faust- pfand	Grund- pfand	Wechsel- betrei- bung	Gesamt	davon für Steuern
Bezirke						
Zürich	160 566	161	39	15	160 781	22 498
Affoltern	8 315	2	26	–	8 343	1 213
Horgen	25 021	19	33	–	25 073	4 354
Meilen	16 825	15	28	–	16 868	2 822
Hinwil	19 990	18	32	–	20 040	3 442
Uster	29 512	31	28	–	29 571	5 192
Pfäffikon	11 990	2	13	–	12 005	2 068
Winterthur	39 010	20	42	–	39 072	5 017
Andelfingen	4 131	3	14	–	4 148	683
Bülach	33 399	30	22	1	33 452	5 430
Dielsdorf	24 804	25	21	2	24 852	3 642
Berichtsjahr	373 563	326	298	18	374 205	56 361
Vorjahr	372 501	326	330	30	373 187	56 943

Betreibungen: vollzogene Pfändungen

10	Gesamt	davon erfolg- los	davon Lohnpfän- dungen
Bezirke			
Zürich	77 009	33 829	33 118
Affoltern	3 742	1 149	2 437
Horgen	13 095	3 883	6 198
Meilen	6 542	972	5 002
Hinwil	9 709	2 365	6 634
Uster	12 476	4 505	7 487
Pfäffikon	5 766	1 641	3 820
Winterthur	20 416	7 784	10 917
Andelfingen	1 690	395	1 139
Bülach	16 208	4 964	9 052
Dielsdorf	12 712	3 825	8 111
Berichtsjahr	179 365	65 312	93 915
Vorjahr	172 318	56 672	96 248

Betreibungen: Verwertungsverfahren

11	Anzahl Betreibungen mit vollzogenen Verwertungen (inkl. Lohnpfändungsinkasso); in Betreibungen auf			völlige Deckung	Aufschub- bewilligungen	Kollokationspläne	
	Pfändung	Faust- pfand- verwertung	Grund- pfand- verwertung			Pläne	Anzahl Betrei- bungen
Bezirke							
Zürich	32 377	7	19	10 223	829	5 820	21 542
Affoltern	2 574	–	9	1 065	60	249	807
Horgen	6 255	–	4	2 165	142	907	3 199
Meilen	4 940	3	4	1 347	120	711	2 540
Hinwil	6 328	1	2	2 058	271	852	2 705
Uster	6 660	1	6	2 454	241	851	2 970
Pfäffikon	3 933	1	4	1 402	87	642	2 067
Winterthur	10 157	1	5	3 730	99	2 068	6 904
Andelfingen	1 025	1	1	330	49	189	641
Bülach	8 207	3	2	2 776	146	1 281	4 307
Dielsdorf	7 892	1	5	2 260	141	616	2 057
Berichtsjahr	90 348	19	61	29 810	2 185	14 186	49 739
Vorjahr	85 442	34	74	28 564	2 061	10 569	37 537

Gemeindeammannamtliche Geschäfte: Erledigungen

12		Berichts-	Vorjahr
Bezirke		jahr	
Zürich	7 114	6 800	
Affoltern	699	747	
Horgen	2 311	2 113	
Meilen	2 177	2 174	
Hinwil	1 355	1 287	
Uster	1 961	2 001	
Pfäffikon	855	867	
Winterthur	1 377	1 397	
Andelfingen	264	275	
Bülach	2 912	2 788	
Dielsdorf	1 545	1 445	
Berichtsjahr	22 570	.	
Vorjahr .....	.	21 894	

Gemeindeammannamtliche Geschäfte: Erledigungen nach Gegenstand

13		Berichts-	Vorjahr
Bezirke		jahr	
Amtliche Zustellungen von Erklärungen (§§ 235–237 ZPO)	1 260	1 155	
Beglaubigungen (§§ 246–250 EG ZGB)	15 004	14 479	
Amtliche Befunde (§ 234 ZPO)	1 615	1 473	
Vollstreckungen (§§ 225 und 307 ZPO)	862	718	
Übrige Aufträge von Gerichten	3 482	3 657	
Freiw. öffentliche Versteigerungen (§ 223 EG ZGB)	223	261	
Mitwirkung bei Strafuntersuchungen (§§ 26 StPO und 75 GVG)	124	151	
Berichtsjahr	22 570	.	
Vorjahr .....	.	21 894	

Eigentumsvorbehalte: Bestand, Veränderungen

14	Einträge Ende Vorjahr	Neu- eintra- gungen	Löschun- gen	Einträge Ende Be- richtsjahr	Neuein- tragungen Fr.
Bezirke					
Zürich	1 381	132	31	1 482	11 667 464
Affoltern	355	182	222	315	357 646
Horgen	616	44	53	607	1 198 878
Meilen	249	32	8	273	840 217
Hinwil	565	60	19	606	12 324 592
Uster	317	42	8	351	3 028 014
Pfäffikon	154	20	1	173	701 808
Winterthur	476	54	3	527	2 748 451
Andelfingen	104	18	28	94	1 158 624
Bülach	529	69	39	559	3 914 783
Dielsdorf	324	30	8	346	4 829 551
Berichtsjahr	5 070	683	420	5 333	42 770 028
Vorjahr	4 787	455	342	4 900	84 728 928

Viehverpfändungen

15	Anzahl	Kapitalertrag Fr.
Berichtsjahr	–	–
Vorjahr	–	–

Notariate: Erbschaftssachen und Beurkundungen

Erbschaftssachen: Hinterlegte Verfügungen von Todes wegen

16 Gegenstand	Bestand				Abgang			
	Übertrag Vorjahr	Ein- gang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Rück- zug	Eröff- nung	übrige	Gesamt
Eigenhändige Testamente	23 916	2 015	25 931	23 813	1 139	894	85	2 118
Öffentliche Testamente								
Erbverträge	8 247	907	9 154	8 480	178	434	62	674
Nottestamente	132	–	132	132	–	–	–	–
Berichtsjahr	32 295	2 922	35 217	32 425	1 317	1 328	147	2 792
Vorjahr	32 104	2 917	35 021	32 295	1 349	1 214	163	2 726

Notariate: Erbschaftssachen und Beurkundungen

Erbschaftssachen: Bestand und Erledigungen

17 Amt	Bestand			Erledigungen		
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Affoltern	4	3	7	4	3	1
Andelfingen	–	–	–	–	–	1
Bassersdorf	2	2	4	4	–	2
Bauma	1	–	1	–	1	1
Bülach	–	2	2	2	–	2
Dielsdorf	2	2	4	2	2	4
Dietikon	2	1	3	1	2	3
Dübendorf	–	9	9	7	2	6
Eglisau	–	2	2	2	–	–
Elgg	1	1	2	2	–	–
Embrach	2	–	2	2	–	1
Feuerthalen	–	1	1	1	–	2
Grüningen	–	2	2	2	–	–
Horgen	–	5	5	1	4	1
Illnau	3	3	6	4	2	2
Küsnacht	5	8	13	9	4	4
Männedorf	2	7	9	6	3	2
Meilen	3	–	3	2	1	7
Niederglatt	2	2	4	3	1	3
Pfäffikon	1	2	3	–	3	1
Schlieren	3	4	7	5	2	7
Stäfa	2	5	7	3	4	5
Stammheim	–	–	–	–	–	–
Thalwil	9	4	13	12	1	3
Turbenthal	–	6	6	3	3	1
Uster	4	2	6	2	4	2
Wädenswil	3	3	6	2	4	3
Wald	3	1	4	4	–	2
Wallisellen	5	2	7	7	–	4
Wetzikon	–	1	1	1	–	–
Winterthur-Altstadt	3	2	5	1	4	5
– Oberwinterthur	6	5	11	2	9	–
– Wülflingen	3	8	11	6	5	5
Zürich (Altstadt)	7	4	11	8	3	2
– Altstetten	11	4	15	14	1	9
– Aussersihl	9	5	14	5	9	8
– Enge	9	7	16	8	8	11
– Fluntern	9	1	10	4	6	5
– Höngg	5	3	8	4	4	15
– Hottingen	9	11	20	8	12	14
– Oerlikon	7	9	16	5	11	18
– Riesbach	18	12	30	24	6	12
– Unterstrass	8	4	12	5	7	7
– Wiedikon	7	3	10	2	8	14
Berichtsjahr	170	158	328	189	139	.
Vorjahr	213	152	365	170	.	195

Beurkundungen, Beglaubigungen, Wechselproteste

18 Amt	Beurkundungen					Be- glaubig- ungen	Wechsel- pro- teste
	Rechte an Grund- stücken	im Güter- und Erb- recht	im Gesell- schafts- recht	andere Ge- schäfte	Gesamt		
Affoltern	1 371	164	130	40	1 705	932	1
Andelfingen	834	56	53	23	966	354	–
Bassersdorf	974	88	155	54	1 271	1 448	1
Bauma	405	38	12	7	462	131	2
Bülach	1 305	89	60	54	1 508	964	–
Dielsdorf	1 507	143	284	55	1 989	1 458	1
Dietikon	1 069	85	132	79	1 365	1 407	14
Dübendorf	1 690	188	348	96	2 322	1 808	–
Eglisau	692	41	34	10	777	287	–
Elgg	596	76	32	9	713	272	–
Embrach	533	44	108	27	712	478	–
Feuerthalen	542	32	24	7	605	249	–
Grünigen	830	76	62	9	977	315	–
Horgen	826	89	99	29	1 043	938	1
Illnau	947	152	151	32	1 282	551	–
Küsnacht	1 001	132	224	30	1 387	2 163	–
Männedorf	694	124	73	15	906	636	–
Meilen	676	85	135	19	915	1 058	–
Niederglatt	793	79	126	52	1 050	890	2
Pfäffikon	1 077	137	111	47	1 372	631	–
Schlieren	1 386	133	335	100	1 954	457	1
Stäfa	1 154	96	108	37	1 395	770	–
Stammheim	149	10	8	1	168	59	–
Thalwil	1 472	168	296	85	2 021	1 751	4
Turbenthal	766	48	44	15	873	169	–
Uster	1 985	203	217	59	2 464	2 046	–
Wädenswil	956	101	77	47	1 181	981	–
Wald	1 024	114	108	55	1 301	576	–
Wallisellen	936	123	293	92	1 444	2 432	–
Wetzikon	920	122	202	68	1 312	1 207	–
Winterthur-Altstadt	518	102	185	48	853	2 488	1
– Oberwinterthur ..	1 283	189	240	69	1 781	1 841	–
– Wülflingen	1 311	160	197	72	1 740	1 553	2
Zürich (Altstadt) ..	171	151	1 488	592	2 402	19 642	13
– Altstetten	367	75	123	94	659	3 157	6
– Aussersihl	646	96	619	311	1 672	5 609	–
– Enge	281	80	346	207	914	6 653	7
– Fluntern	615	112	602	62	1 391	2 476	–
– Höngg	1 227	120	100	69	1 516	1 287	1
– Hottingen	694	146	899	78	1 817	5 230	1
– Oerlikon	1 022	114	162	142	1 440	4 714	–
– Riesbach	453	164	879	112	1 608	8 885	–
– Unterstrass	433	93	526	93	1 145	3 570	–
– Wiedikon	502	66	470	79	1 117	4 534	–
Berichtsjahr	38 633	4 704	10 877	3 281	57 495	99 057	58
Vorjahr	29 777	4 627	10 280	3 227	47 911	94 614	77

Grundbuchämter

Handänderungen: Anzahl

19	Kauf	Tausch	Freiwillige Versteigerung	Zwangsverwertung		Gesamt
				in Betreibungen	in Konkursen	
Amt						
Affoltern	730	8	–	2	–	740
Andelfingen	386	2	–	1	–	389
Bassersdorf	548	4	–	1	–	553
Bauma	203	3	–	1	–	207
Bülach	603	2	–	–	–	605
Dielsdorf	629	6	–	1	–	636
Dietikon	333	5	–	2	–	340
Dübendorf	972	22	–	–	–	994
Eglisau	391	4	–	1	–	396
Elgg	265	3	1	–	–	269
Embrach	285	5	–	–	–	290
Feuerthalen	283	6	–	2	–	291
Grüningen	394	12	–	–	1	407
Horgen	314	1	–	1	–	316
Illnau	452	2	–	6	–	460
Küsnacht	501	10	–	–	–	511
Männedorf	317	6	–	4	–	327
Meilen	355	7	–	–	–	362
Niederglatt	526	6	–	2	–	534
Pfäffikon	724	1	–	6	–	731
Schlieren	587	4	–	2	1	594
Stäfa	512	8	–	2	5	527
Stammheim	69	4	–	1	–	74
Thalwil	371	1	–	1	–	373
Turbenthal	285	6	–	–	1	292
Uster	942	16	–	–	–	958
Wädenswil	576	5	–	–	1	582
Wald	367	7	3	–	1	378
Wallisellen	511	9	–	2	–	522
Wetzikon	605	1	–	–	2	608
Winterthur-Altstadt	257	3	–	–	–	260
– Oberwinterthur	695	6	–	2	–	703
– Wülflingen	694	6	–	–	–	700
Zürich (Altstadt)	94	–	1	2	–	97
– Altstetten	147	3	–	2	–	152
– Aussersihl	195	3	–	4	–	202
– Enge	181	–	–	–	–	181
– Fluntern	175	–	–	2	–	177
– Höngg	663	4	–	3	–	670
– Hottingen	254	1	–	–	–	255
– Oerlikon	358	14	–	3	–	375
– Riesbach	220	–	–	–	–	220
– Unterstrass	157	2	–	–	–	159
– Wiedikon	196	–	–	1	2	199
Berichtsjahr	18 322	218	5	57	14	18 616
Vorjahr	14 499	221	5	54	23	14 802

Grundbuchämter

Handänderungen: Betrag

20	Kauf	Tausch	Freiwillige Versteigerung	Zwangsverwertung		Gesamt
				in Betreibungen	in Konkursen	
Amt						
Affoltern	410 627 843	184 400	–	12 470 000	–	423 282 243
Andelfingen	131 429 808	24 000	–	305 000	–	131 758 808
Bassersdorf	392 866 295	111 420	–	950 000	–	393 927 715
Bauma	76 207 802	201 951	–	100 000	–	76 509 753
Bülach	328 415 515	50 000	–	–	–	328 465 515
Dielsdorf	310 958 151	26 000	–	4 510 000	–	315 494 151
Dietikon	253 782 828	1 011 264	–	1 270 000	–	256 064 092
Dübendorf	877 582 598	710 280	–	–	–	878 292 878
Eglisau	139 666 298	58 000	–	1 035 000	–	140 759 298
Elgg	94 902 310	–	230 000	–	–	95 132 310
Embrach	138 192 028	1 021 000	–	–	–	139 213 028
Feuerthalen	125 089 245	3 500	–	1 530 000	–	126 622 745
Grüningen	246 668 784	979 984	–	–	2 550 000	250 198 768
Horgen	278 067 969	80 000	–	2 030 000	–	280 177 969
Illnau	224 073 411	128 850	–	3 145 000	–	227 347 261
Küsnacht	665 247 615	802 000	–	–	–	666 049 615
Männedorf	267 606 432	189 320	–	141 400	–	267 937 152
Meilen	431 258 705	132 000	–	–	–	431 390 705
Niederglatt	305 874 858	130 340	–	3 110 000	–	309 115 198
Pfäffikon	307 072 460	6 000	–	1 515 000	–	308 593 460
Schlieren	513 832 455	1 596 880	–	770 000	950 000	517 149 335
Stäfa	394 251 000	40 800	–	1 952 000	6 323 000	402 566 800
Stammheim	23 592 023	–	–	430 000	–	24 022 023
Thalwil	419 433 784	–	–	2 555 000	–	421 988 784
Turbenthal	115 582 669	339 000	–	–	600 000	116 521 669
Uster	685 518 687	5 194 822	–	–	–	690 713 509
Wädenswil	437 128 107	1 584 300	–	–	2 810 000	441 522 407
Wald	175 945 045	37 700	5 750	–	420 000	176 408 495
Wallisellen	590 430 648	1 700 800	–	239 000	–	592 370 448
Wetzikon	383 826 521	30 000	–	–	466 500	384 323 021
W'thur-Altstadt ..	449 637 316	2 953 440	–	–	–	452 590 756
– Oberwinterthur	447 034 265	1 548 500	–	6 182 500	–	454 765 265
– Wülflingen	508 821 329	40 000	–	–	–	508 861 329
Zürich (Altstadt)	1 009 853 866	–	3 100 000	17 220 000	–	1 030 173 866
– Altstetten	352 800 688	50 000	–	21 050 000	–	373 900 688
– Aussersihl	603 000 379	2 556 000	–	2 184 000	–	607 740 379
– Enge	377 785 470	–	–	–	–	377 785 470
– Fluntern	300 595 280	–	–	3 175 000	–	303 770 280
– Höngg	636 728 911	117 980	–	123 000	–	636 969 891
– Hottingen	422 071 753	–	–	–	–	422 071 753
– Oerlikon	836 163 379	1 886 700	–	4 350 000	–	842 400 079
– Riesbach	380 124 852	–	–	–	–	380 124 852
– Unterstrass	188 369 254	1 120 000	–	–	–	189 489 254
– Wiedikon	266 261 918	–	–	1 960 000	2 450 000	270 671 918
Berichtsjahr	16 524 380 554	26 647 231	3 335 750	94 301 900	16 569 500	16 665 234 935
Vorjahr	11 171 753 911	72 740 382	9 333 473	51 037 630	39 143 955	11 344 009 351

Grundpfandbelastungen: Betrag

21	Vorjahr	neu errichtet	gelöscht oder herabgesetzt	Berichts- jahr
Amt				
Affoltern	5 078 288 624	327 300 422	67 281 228	5 338 307 818
Andelfingen	1 749 827 244	117 400 167	7 387 462	1 859 839 949
Bassersdorf	4 593 629 636	296 615 335	72 227 532	4 818 017 439
Bauma	1 346 185 876	48 068 984	8 785 478	1 385 469 382
Bülach	3 794 962 699	213 241 150	38 691 774	3 969 512 075
Dielsdorf	4 733 392 422	194 812 088	36 658 486	4 891 546 024
Dietikon	4 062 286 335	136 173 923	26 671 196	4 171 789 062
Dübendorf	8 847 691 237	484 685 132	95 546 383	9 236 829 986
Eglisau	2 156 728 621	112 886 954	26 224 010	2 243 391 565
Elgg	1 425 517 201	83 026 557	19 670 588	1 488 873 170
Embrach	2 196 778 426	107 262 489	35 310 371	2 268 730 544
Feuerthalen	1 758 069 827	68 263 885	13 048 619	1 813 285 093
Grüningen	2 852 087 407	140 165 704	12 430 313	2 979 822 798
Horgen	3 699 020 099	229 791 840	46 851 183	3 881 960 756
Illnau	3 183 277 772	168 689 416	30 239 006	3 321 728 182
Küsnacht	5 679 191 997	379 318 915	124 565 065	5 933 945 847
Männedorf	3 231 740 818	273 016 814	54 218 729	3 450 538 903
Meilen	3 740 034 733	239 491 179	32 408 200	3 947 117 712
Niederglatt	4 510 016 945	575 724 363	20 830 150	5 064 911 158
Pfäffikon	3 444 816 725	198 759 000	42 646 500	3 600 929 225
Schlieren	7 537 568 684	246 132 987	60 517 092	7 723 184 579
Stäfa	3 477 684 396	288 310 350	66 938 714	3 699 056 032
Stammheim	394 696 278	19 466 000	2 248 244	411 914 034
Thalwil	7 637 729 715	264 684 025	17 754 000	7 884 659 740
Turbenthal	1 493 455 021	58 074 500	24 034 162	1 527 495 359
Uster	8 254 974 265	416 375 568	54 780 619	8 616 569 214
Wädenswil	4 903 221 721	267 585 840	56 351 528	5 114 456 033
Wald	3 554 100 655	222 340 888	35 454 878	3 740 986 665
Wallisellen	6 142 479 298	266 450 766	67 723 260	6 341 206 804
Wetzikon	4 617 617 440	237 337 989	47 673 900	4 807 281 529
Winterthur-Altstadt	3 772 090 298	185 497 442	60 441 344	3 897 146 396
– Oberwinterthur	5 510 561 423	309 608 369	65 828 915	5 754 340 877
– Wülflingen	6 041 431 559	271 866 728	41 240 692	6 272 057 595
Zürich (Altstadt)	5 385 306 273	269 135 056	83 116 870	5 571 324 459
– Altstetten	5 371 957 706	196 756 620	52 500 491	5 516 213 835
– Aussersihl	7 422 858 182	185 880 064	30 911 850	7 577 826 396
– Enge	4 769 738 080	216 421 700	41 988 381	4 944 171 399
– Fluntern	3 096 774 552	165 521 500	32 112 800	3 230 183 252
– Höngg	6 542 855 098	270 694 012	79 361 911	6 734 187 199
– Hottingen	4 484 058 859	1 613 294 580	174 317 000	5 923 036 439
– Oerlikon	8 870 452 358	446 142 241	64 276 890	9 252 317 709
– Riesbach	5 956 296 883	238 890 000	65 990 686	6 129 196 197
– Unterstrass	3 507 574 825	145 341 124	43 917 770	3 608 998 179
– Wiedikon	4 416 913 969	146 150 095	25 377 979	4 537 686 085
Berichtsjahr .....	.	11 342 652 761	2 106 552 249	204 482 042 694
Vorjahr	195 245 942 182	8 180 709 900	2 106 858 149	.

Konkursämter

Konkurse: Pendenzen und Erledigungen

Amt	Bestand			Erledigungen		
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Affoltern	36	34	70	40	30	15
Andelfingen	3	5	8	3	5	3
Bassersdorf	25	47	72	23	49	39
Bauma	–	4	4	2	2	5
Bülach	11	23	34	9	25	30
Dielsdorf	13	29	42	16	26	28
Dietikon	19	40	59	21	38	38
Dübendorf	64	84	148	57	91	87
Eglisau	5	9	14	2	12	7
Elgg	6	6	12	5	7	3
Embrach	6	12	18	12	6	20
Feuerthalen	8	8	16	5	11	11
Grünigen	5	8	13	3	10	12
Horgen	2	21	23	9	14	17
Illnau	11	21	32	8	24	25
Küsnacht	8	22	30	7	23	22
Männedorf	2	11	13	2	11	9
Meilen	3	10	13	1	12	13
Niederglatt	24	43	67	37	30	50
Pfäffikon	11	18	29	7	22	27
Schlieren	35	78	113	35	78	61
Stäfa	9	17	26	4	22	26
Stammheim	–	–	–	–	–	1
Thalwil	47	63	110	39	71	55
Turbenthal	9	5	14	4	10	12
Uster	21	63	84	20	64	55
Wädenswil	15	26	41	18	23	30
Wald	23	37	60	12	48	21
Wallisellen	25	69	94	38	56	56
Wetzikon	23	31	54	18	36	28
Winterthur-Altstadt	22	51	73	20	53	51
– Oberwinterthur	13	48	61	23	38	48
– Wülflingen	38	55	93	26	67	44
Zürich (Altstadt)	24	44	68	23	45	41
– Altstetten	39	95	134	27	107	99
– Aussersihl	68	123	191	50	141	145
– Enge	30	47	77	23	54	54
– Fluntern	10	18	28	8	20	15
– Höngg	37	85	122	29	93	84
– Hottingen	15	28	43	8	35	42
– Oerlikon	56	154	210	56	154	151
– Riesbach	21	35	56	21	35	59
– Unterstrass	15	56	71	22	49	51
– Wiedikon	28	79	107	27	80	80
Berichtsjahr	885	1 762	2 647	820	1 827	.
Vorjahr	884	1 769	2 653	883	.	1 770

Konkurse: Schuldner und Erledigungsart

23 Amt	Neueröffnungen Schuldner im HR		Erledigungen		
	ein- getragen	nicht ein- getragen	Widerruf	Rekurs	Andere Aufhebungs- gründe
Affoltern	14	20	–	1	–
Andelfingen	1	4	–	1	–
Bassersdorf	30	17	–	1	–
Bauma	2	2	–	–	–
Bülach	10	13	–	–	–
Dielsdorf	21	8	–	3	–
Dietikon	22	18	–	1	–
Dübendorf	42	42	1	2	–
Eglisau	1	8	–	–	–
Elgg	4	2	–	–	–
Embrach	5	7	–	–	–
Feuerthalen	7	1	–	–	–
Grünigen	4	4	–	–	–
Horgen	8	13	–	1	–
Illnau	15	6	–	–	–
Küsnacht	12	10	–	–	–
Männedorf	6	5	–	2	–
Meilen	7	3	–	3	–
Niederglatt	24	19	–	4	–
Pfäffikon	11	7	–	3	–
Schlieren	55	23	–	7	2
Stäfa	11	6	–	1	–
Stammheim	–	–	–	–	–
Thalwil	42	21	1	3	–
Turbenthal	3	2	–	1	–
Uster	35	28	–	5	–
Wädenswil	20	6	–	–	–
Wald	16	21	–	4	–
Wallisellen	50	19	–	1	–
Wetzikon	14	17	–	1	–
Winterthur-Altstadt	19	32	–	–	1
– Oberwinterthur	18	30	–	1	1
– Wülflingen	25	30	2	2	–
Zürich (Altstadt)	35	9	–	1	1
– Altstetten	58	37	–	4	2
– Aussersihl	82	41	1	8	–
– Enge	26	21	–	5	1
– Fluntern	9	9	–	3	–
– Höngg	44	41	–	6	1
– Hottingen	12	16	1	5	–
– Oerlikon	67	87	1	10	4
– Riesbach	21	14	–	3	–
– Unterstrass	25	31	–	2	–
– Wiedikon	44	35	1	2	2
Berichtsjahr	977	785	8	97	15
Vorjahr	983	786	16	112	17

Konkursämter

Konkurse: Art der Durchführung

23a Amt	Durchführungen			
	eingestellt mangels Aktiven	summarisches Verfahren	ordentliches Verfahren	IPRG-Konkurse
Affoltern	19	10	–	–
Andelfingen	2	2	–	–
Bassersdorf	27	21	–	–
Bauma	2	–	–	–
Bülach	17	8	–	–
Dielsdorf	14	9	–	–
Dietikon	18	19	–	–
Dübendorf	42	46	–	–
Eglisau	–	12	–	–
Elgg	4	3	–	–
Embrach	4	2	–	–
Feuerthalen	9	2	–	–
Grünigen	6	4	–	–
Horgen	9	4	–	–
Illnau	14	10	–	–
Küsnacht	14	9	–	–
Männedorf	7	2	–	–
Meilen	5	4	–	–
Niederglatt	19	7	–	–
Pfäffikon	12	7	–	–
Schlieren	45	24	–	–
Stäfa	9	12	–	–
Stammheim	–	–	–	–
Thalwil	35	32	–	–
Turbenthal	2	7	–	–
Uster	32	27	–	–
Wädenswil	17	6	–	–
Wald	22	22	–	–
Wallisellen	35	20	–	–
Wetzikon	13	22	–	–
Winterthur-Altstadt	28	24	–	–
– Oberwinterthur	23	13	–	–
– Wülflingen	41	21	1	–
Zürich (Altstadt)	28	14	–	1
– Altstetten	64	33	3	1
– Aussersihl	82	50	–	–
– Enge	28	18	1	1
– Fluntern	8	9	–	–
– Höngg	51	34	1	–
– Hottingen	10	19	–	–
– Oerlikon	87	52	–	–
– Riesbach	14	18	–	–
– Unterstrass	31	16	–	–
– Wiedikon	54	21	–	–
Berichtsjahr	1 003	695	6	3
Vorjahr	985	632	7	1

Konkurse: Verfahrensdauer und verschiedene Angaben

24 Amt	Dauer		Ein- setzung einer ausseramtl. Konkurs- verwaltung	gänz- licher Verlust in der 3. Klasse	Gesamt- verlust in Fr.
	< 1 Jahr	> 1 Jahr			
Affoltern	3	7	–	8	1 166 114
Andelfingen	1	1	–	2	11 765 939
Bassersdorf	14	7	–	13	13 006 576
Bauma	–	–	–	–	–
Bülach	7	1	–	4	707 576
Dielsdorf	7	2	–	6	1 962 914
Dietikon	14	5	–	12	3 327 286
Dübendorf	22	24	–	38	12 548 405
Eglisau	12	–	–	9	2 061 339
Elgg	1	2	–	3	251 194
Embrach	1	1	–	2	421 575
Feuerthalen	–	2	–	–	1 114 846
Grünigen	3	1	–	1	8 477 418
Horgen	4	–	–	2	510 653
Illnau	7	3	–	6	2 453 270
Küsnacht	8	1	–	5	2 435 079
Männedorf	2	–	–	1	451 824
Meilen	3	1	–	2	1 075 846
Niederglatt	3	4	–	7	2 028 045
Pfäffikon	7	–	–	6	794 083
Schlieren	12	12	–	19	15 716 767
Stäfa	7	5	1	6	13 125 825
Stammheim	–	–	–	–	–
Thalwil	26	6	–	23	19 391 229
Turbenthal	3	4	–	7	7 391 637
Uster	25	2	–	20	4 655 713
Wädenswil	5	1	–	4	190 985
Wald	18	4	–	15	6 982 555
Wallisellen	19	1	–	14	3 961 650
Wetzikon	18	4	–	12	3 947 822
Winterthur-Altstadt	19	5	–	17	4 700 796
– Oberwinterthur	11	2	–	9	4 959 336
– Wülflingen	15	7	1	22	12 510 239
Zürich (Altstadt)	9	6	–	7	52 244 988
– Altstetten	26	11	2	28	13 383 713
– Aussersihl	39	11	–	29	10 710 161
– Enge	14	6	1	11	4 981 595
– Fluntern	7	2	–	4	5 574 838
– Höngg	22	13	1	21	6 274 092
– Hottingen	16	3	–	6	4 954 835
– Oerlikon	38	14	–	37	9 310 387
– Riesbach	15	3	–	12	4 755 170
– Unterstrass	15	1	–	9	2 299 863
– Wiedikon	16	5	–	14	5 772 461
Berichtsjahr	514	190	6	473	284 356 639
Vorjahr	421	219	9	409	981 378 265

Schiffsregisteramt

25	Obligatorisch	Fakultativ
Registrierte Schiffe		
Bestand Ende Vorjahr	13	15
Zugang	–	–
Abgang	–	–
Bestand Ende Berichtsjahr	13	15

Handänderungen	Berichtsjahr	Vorjahr
Freiwillige Veräußerung.....	–	–
Zwangsversteigerung	–	–
– im Betreibungsverfahren.....	–	–
– im Konkursverfahren	–	–
Berichtsjahr	–	–
Vorjahr.....	–	–

Schiffsverschreibungen: Anzahl	Bestand Ende Vorjahr	neu errichtet	gelöscht	Bestand Ende Berichtsjahr
Berichtsjahr .....	.	–	–	2
Vorjahr	2	–	1	.

Schiffsverschreibungen: Pfandsumme	Pfandsumme in Mio. Fr.			
	Ende Vorjahr	neu errichtet/ erhöht	gelöscht	Ende Berichtsjahr
Berichtsjahr .....	.	–	–	3,1
Vorjahr.....	3,1	–	1	.

*Arbeitsgerichte
Mietgerichte
Schlichtungsbehörden
in Miet- und Pachtsachen*

Arbeitsgerichte Zürich und Winterthur

Bestand und Erledigungen

Arbeitsgerichte	Bestand			Erledigungen		
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
<i>Zürich</i>						
Berichtsjahr	383	1 157	1 540	325	1 215	.
Vorjahr	404	1 205	1 609	383	.	1 226
<i>Winterthur</i>						
Berichtsjahr	57	107	164	30	134	.
Vorjahr	55	128	183	57	.	126

Prozessdauer

Arbeitsgerichte	Prozesse mit Dauer von ... Monaten					von ... Jahren	
	> 1 -2	> 2 -3	> 3 -6	> 6 -12	> 1 -2	> 2	
<i>Zürich</i>							
Berichtsjahr	164	402	290	184	74	72	29
Vorjahr	127	373	352	199	80	67	28
<i>Winterthur</i>							
Berichtsjahr	3	20	66	31	9	4	1
Vorjahr	2	19	41	50	12	2	-

Erledigungsart und Verfahrensaufwand

Arbeitsgerichte	Erledigungsart			Verfahrensaufwand		
	Urteil	Vergleich Anerkennung Rückzug	ander- weitig	Ver- hand- lungen	Beweis- verfahren	End- entscheid- begrün- dung
<i>Zürich</i>						
Berichtsjahr	269	868	78	1 166	86	192
Vorjahr	221	915	90	1 069	75	131
<i>Winterthur</i>						
Berichtsjahr	13	110	11	117	3	133
Vorjahr	27	96	3	112	2	118

Fälle mit Streitwert; Streitwertsumme

29 Arbeitsgerichte	Fälle mit Streitwert		Streitwertsumme
	bestimmt	unbestimmt	
<i>Zürich</i>			
Berichtsjahr	1 206	9	37 851 500
Vorjahr	1 207	19	59 684 422
<i>Winterthur</i>			
Berichtsjahr	134	–	1 433 134
Vorjahr	124	2	1 522 833

Höhe des Streitwertes

30 Arbeitsgerichte	Streitwert von Fr. ...					
	– 8 000	> 8 000 – 12 000	> 12 000 – 30 000	> 30 000 – 100 000	> 100 000 – 500 000	> 500 000
<i>Zürich</i>						
Berichtsjahr	485	156	393	113	51	8
Vorjahr	507	155	370	127	35	13
<i>Winterthur</i>						
Berichtsjahr	79	19	28	8	–	–
Vorjahr	70	13	36	3	2	–

Mietgerichte

Bestand und Erledigungen: Gesamtübersicht

31				Bestand		Erledigungen	
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	
Bezirke							
Zürich	57	157	214	60	154	183	
Affoltern	6	5	11	1	10	12	
Horgen	5	40	45	14	31	30	
Meilen	15	29	44	14	30	34	
Hinwil	8	22	30	3	27	15	
Uster	14	25	39	16	23	28	
Pfäffikon	1	9	10	3	7	13	
Winterthur	11	32	43	13	30	39	
Andelfingen	–	5	5	–	5	3	
Bülach	19	29	48	10	38	33	
Dielsdorf	6	10	16	7	9	14	
Berichtsjahr	142	363	505	141	364	.	
Vorjahr	162	384	546	142	.	404	

Zivilprozesse: Prozessdauer

32	Prozesse mit Dauer von ... Monaten					von ... Jahren			
	– 1	> 1 – 2	> 2 – 3	> 3 – 6	> 6 – 12	> 1 – 2	> 2 – 3	> 3 – 4	> 4
Bezirke									
Zürich	7	39	8	20	19	3	1	–	–
Affoltern	–	–	2	4	1	–	–	–	–
Horgen	3	3	4	2	1	–	–	1	–
Meilen	3	1	3	5	–	2	–	3	–
Hinwil	–	2	12	3	1	2	–	–	–
Uster	–	3	2	2	2	2	1	2	–
Pfäffikon	–	2	2	–	–	–	–	–	–
Winterthur	–	7	6	2	3	–	1	–	–
Andelfingen	–	2	–	1	–	–	–	–	–
Bülach	2	4	5	15	7	–	1	–	–
Dielsdorf	–	–	3	2	1	–	–	–	–
Berichtsjahr	15	63	47	56	35	9	4	6	–
Vorjahr	23	69	48	54	20	14	2	2	–

Zivilprozesse: Erledigungsart

33	Erledigungsart			Gesamt
	Urteil	Vergleich Anerkennung Rückzug	ander- weitig	
Bezirke				
Zürich	29	61	7	97
Affoltern	4	3	–	7
Horgen	3	8	3	14
Meilen	6	8	3	17
Hinwil	8	12	–	20
Uster	7	7	–	14
Pfäffikon	1	3	–	4
Winterthur	11	7	1	19
Andelfingen	1	2	–	3
Bülach	7	22	5	34
Dielsdorf	2	4	–	6
Berichtsjahr	79	137	19	235
Vorjahr	82	118	32	232

Erstreckungsbegehren: Prozessdauer

34	Prozesse mit Dauer von ... Monaten					
	– 1	> 1 – 2	> 2 – 3	> 3 – 6	> 6 – 12	> 12
Bezirke						
Zürich	2	10	6	5	7	3
Affoltern	–	–	–	–	–	1
Horgen	2	–	2	1	–	–
Meilen	1	3	1	2	1	–
Hinwil	1	2	1	–	1	1
Uster	–	2	–	3	–	–
Pfäffikon	–	–	1	–	–	–
Winterthur	1	1	3	1	1	–
Andelfingen	1	–	–	–	–	–
Bülach	–	–	–	1	–	–
Dielsdorf	–	1	2	–	–	–
Berichtsjahr	8	19	16	13	10	5
Vorjahr	14	13	12	24	14	2

Mietgerichte

Erststreckungsbegehren: Erledigungsart

35	Erledigungsart			Gesamt
	Urteil	Vergleich Anerkennung Rückzug	ander- weitig	
Bezirke				
Zürich	10	21	2	33
Affoltern	–	–	1	1
Horgen	–	5	–	5
Meilen	–	7	1	8
Hinwil	1	4	1	6
Uster	–	5	–	5
Pfäffikon	–	1	–	1
Winterthur	1	6	–	7
Andelfingen	–	–	1	1
Bülach	–	1	–	1
Dielsdorf	–	3	–	3
Berichtsjahr	12	53	6	71
Vorjahr	12	58	9	79

Missbrauchsgesetzgebung: Prozessdauer

36	Prozesse mit Dauer von ... Monaten					
	– 1	> 1 – 2	> 2 – 3	> 3 – 6	> 6 – 12	> 12
Bezirke						
Zürich	1	2	–	3	6	4
Affoltern	–	1	–	–	1	–
Horgen	–	–	–	–	12	–
Meilen	–	1	–	1	2	–
Hinwil	–	–	–	–	–	–
Uster	–	2	1	1	–	–
Pfäffikon	–	1	–	–	–	–
Winterthur	1	–	–	1	–	–
Andelfingen	–	–	–	–	–	–
Bülach	–	1	–	–	1	–
Dielsdorf	–	–	–	–	–	–
Berichtsjahr	2	8	1	6	22	4
Vorjahr	7	12	16	18	13	5

Missbrauchsgesetzgebung: Erledigungsart

37	Erledigungsart			Gesamt
	Urteil	Vergleich Anerkennung Rückzug	ander- weitig	
Bezirke				
Zürich	3	13	–	16
Affoltern	–	2	–	2
Horgen	1	–	11	12
Meilen	1	3	–	4
Hinwil	–	–	–	–
Uster	–	4	–	4
Pfäffikon	–	1	–	1
Winterthur	–	2	–	2
Andelfingen	–	–	–	–
Bülach	–	1	1	2
Dielsdorf	–	–	–	–
Berichtsjahr	5	26	12	43
Vorjahr	6	54	11	71

Schlichtungsbehörden in Miet- und Pachtsachen

Bestand und Erledigungen

38	Bestand			Erledigungen		
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Bezirke						
Zürich	479	2 539	3 018	503	2 515	2 247
Affoltern	7	117	124	21	103	126
Horgen	53	331	384	66	318	336
Meilen	60	324	384	76	308	335
Hinwil	34	181	215	27	188	190
Uster	53	259	312	55	257	258
Pfäffikon	12	106	118	13	105	128
Winterthur	81	340	421	69	352	308
Andelfingen	11	27	38	3	35	34
Bülach	59	294	353	37	316	413
Dielsdorf	40	164	204	24	180	165
Berichtsjahr	889	4 682	5 571	894	4 677	.
Vorjahr	1 050	4 379	5 429	889	.	4 540

Erledigungsart: Einigung

39a	Einigung über							Gesamt
	An- fangs- miete	Miet- zins- erhöhung	Miet- zins- senkung	Neben- kosten	andere Gründe	Kündi- gungs- schutz	Miet- zins hinter- legung	
Bezirke								
Zürich	3	123	56	99	314	379	12	986
Affoltern	–	3	6	1	16	17	1	44
Horgen	–	35	6	4	52	52	1	150
Meilen	1	8	9	4	44	59	6	131
Hinwil	–	14	6	6	39	25	8	98
Uster	–	18	11	3	40	49	7	128
Pfäffikon	–	2	1	–	19	18	2	42
Winterthur	–	26	12	3	54	53	2	150
Andelfingen	–	1	1	–	6	5	–	13
Bülach	1	28	8	4	67	33	9	150
Dielsdorf	–	6	6	1	40	30	6	89
Berichtsjahr	5	264	122	125	691	720	54	1 981
Vorjahr	8	336	107	39	729	876	45	2 140

Schlichtungsbehörden in Miet- und Pachtsachen

Erledigungsart: Feststellung Nichteinigung

39b	Feststellung Nichteinigung über					Gesamt
	Anfangs- miete	Mietzins- erhöhung	Mietzins- senkung	Neben- kosten	andere Gründe	
Bezirke						
Zürich	–	22	12	2	206	242
Affoltern	–	3	2	–	9	14
Horgen	–	11	3	7	33	54
Meilen	–	4	3	–	16	23
Hinwil	–	–	–	–	18	18
Uster	–	12	4	–	17	33
Pfäffikon	–	1	4	–	8	13
Winterthur	–	19	2	3	33	57
Andelfingen	–	–	–	1	5	6
Bülach	–	6	2	1	30	39
Dielsdorf	–	–	–	–	11	11
Berichtsjahr	–	78	32	14	386	510
Vorjahr	3	70	39	4	404	520

Erledigungsart: Entscheid, anderweitig

39c	Entscheid über		Gesamt	anderweitig		
	Kündi- gungs- schutz	Mietzins- hinter- legung		Nicht- eintreten, Rückzug	An Schieds- gericht	übrige
Bezirke						
Zürich	65	3	68	715	59	445
Affoltern	4	–	4	27	1	12
Horgen	8	1	9	74	9	22
Meilen	15	1	16	99	9	30
Hinwil	4	1	5	45	3	19
Uster	8	1	9	73	7	7
Pfäffikon	1	–	1	41	5	3
Winterthur	21	2	23	63	17	42
Andelfingen	3	–	3	8	3	2
Bülach	5	4	9	94	5	19
Dielsdorf	4	–	4	52	7	17
Berichtsjahr	138	13	151	1 291	125	618
Vorjahr	163	21	184	1 118	109	469

*Einzelrichter
und
Bezirksgerichte*

Einzelrichter im summarischen Verfahren

Erledigungen: Gesamtübersicht

40	Gegenstand								Gesamt	
	Betreibungs-/Konkurs	Personenrecht	Familienrecht	Erbrecht	Sachenrecht	Obligationenrecht	Befehlsverfahren	Rechtshilfe	Berichtsjahr	Vorjahr
Bezirke										
Zürich	7 097	46	736	3 735	218	104	955	1 394	14 285	14 281
Affoltern	327	1	64	335	139	2	44	49	961	993
Horgen	1 120	18	159	1 079	62	12	149	167	2 766	2 850
Meilen	866	5	102	1 433	104	11	110	153	2 784	2 823
Hinwil	748	2	157	830	44	7	88	49	1 925	1 944
Uster	1 475	12	194	905	47	4	154	172	2 963	2 948
Pfäffikon	427	1	100	478	23	5	57	47	1 138	1 121
Winterthur	1 425	9	277	1 526	52	16	155	153	3 613	3 612
Andelfingen ...	265	3	35	306	8	--	16	30	663	578
Bülach	1 633	7	247	912	33	20	186	192	3 230	3 311
Dielsdorf	1 087	4	153	521	14	10	105	71	1 965	1 851
Berichtsjahr ...	16 470	108	2 224	12 060	744	191	2 019	2 477	36 293	.
Vorjahr	16 470	83	2 323	12 037	786	187	1 977	2 449	.	36 312

Betreibungssachen: Erledigungen

41	Nachträgliche Rechtsvorschläge	Rechtsöffnungen					Rechtsvoranschlag in der Wechselbetreib.	Aufhebung oder Einstellung der Betreib.	Arrestbewilligungen	übrige	Gesamt Berichtsjahr
		provisorische	definitive	weiter	anderweitig	an-					
Bezirke											
Zürich	4	649	1 862	380	303	--	16	218	286	3 718	
Affoltern	--	56	101	3	2	--	2	4	13	181	
Horgen	--	100	246	22	43	--	1	5	52	469	
Meilen	1	148	256	16	13	--	5	15	30	484	
Hinwil	1	154	143	14	9	--	1	5	27	354	
Uster	--	103	497	1	2	--	--	11	65	679	
Pfäffikon	1	48	100	22	16	--	--	2	32	221	
Winterthur	--	118	336	30	135	--	--	19	66	704	
Andelfingen	--	39	73	3	1	--	2	3	19	140	
Bülach	--	197	444	61	44	--	15	22	93	876	
Dielsdorf	2	152	253	20	28	--	5	12	72	544	
Berichtsjahr	9	1 764	4 311	572	596	--	47	316	755	8 370	
Vorjahr	3	1 826	4 584	611	640	--	32	305	727	8 728	

Einzelrichter im summarischen Verfahren

Konkurssachen: Erledigungen

42	Aufnahme Güterver- zeich- nis	Konkursbegehren					Gesamt	Li- quida- tion Ver- las- sen- schaft	Kon- kurs- wider- ruf	Ein- stel- lung des Kon- kursver- fahrens	Sum- mari- sches Kon- kurs- ver- fahren	Schluss des Kon- kurs- ver- fah- rens	Nach- lass- ver- trags- sachen
		ge- wöhn- liche Betrei- bung	Wech- sel- be- trei- bung	ohne vorgän- gige Betrei- bung	Insol- venz- er- klä- rung								
Bezirke													
Zürich	2	1 834	1	16	172	2 023	218	4	521	262	229	22	
Affoltern	--	88	--	2	11	101	7	--	19	4	12	--	
Horgen	--	449	--	4	23	476	25	1	62	39	35	4	
Meilen	--	250	--	--	18	268	17	--	40	24	25	--	
Hinwil	--	214	--	3	21	238	18	--	45	33	40	11	
Uster	--	491	--	3	57	551	29	1	63	75	63	3	
Pfäffikon	--	107	--	5	14	126	6	--	27	18	24	2	
Winterthur	1	354	--	5	75	434	49	3	99	68	55	1	
Andelfingen ...	--	103	--	--	--	103	5	--	11	2	4	--	
Bülach	--	447	--	3	56	506	27	2	82	62	51	12	
Dielsdorf	--	375	--	3	22	400	27	--	55	34	13	2	
Berichtsjahr ...	3	4 712	1	44	469	5 226	428	11	1 024	621	551	57	
Vorjahr	4	4 279	6	57	530	4 872	439	26	1 001	669	494	69	

Einzelrichter im ordentlichen Verfahren

Bestand und Erledigungen: Gesamtübersicht

43	Bestand			Erledigungen		
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Bezirke						
Zürich	1 371	3 071	4 442	1 172	3 270	3 065
Affoltern	156	182	338	105	233	225
Horgen	318	648	966	256	710	542
Meilen	272	576	848	232	616	591
Hinwil	212	423	635	166	469	415
Uster	361	676	1 037	348	689	585
Pfäffikon	124	220	344	86	258	247
Winterthur	501	727	1 228	467	761	680
Andelfingen	71	130	201	51	150	162
Bülach	410	921	1 331	402	929	814
Dielsdorf	216	421	637	175	462	429
Berichtsjahr	4 012	7 995	12 007	3 460	8 547	.
Vorjahr	2 957	8 811	11 768	4 013	.	7 755

Prozessdauer: Gesamtübersicht

44	Prozesse mit Dauer von ... Monaten					von ... Jahren	
	- 1	> 1 - 2	> 2 - 3	> 3 - 6	> 6 - 12	> 1 - 2	> 2
Bezirke							
Zürich	388	450	377	1 378	506	132	38
Affoltern	9	3	14	122	58	24	3
Horgen	143	53	45	273	149	39	8
Meilen	155	58	47	202	102	41	11
Hinwil	23	55	63	236	66	21	5
Uster	39	90	61	265	176	42	16
Pfäffikon	21	28	28	122	36	20	3
Winterthur	59	28	53	279	245	77	20
Andelfingen	28	11	10	72	22	7	--
Bülach	140	74	113	348	184	59	11
Dielsdorf	35	69	42	218	67	29	2
Berichtsjahr	1 040	919	853	3 515	1 611	491	117
Vorjahr	1 000	994	919	3 366	1 078	311	87

Einzelrichter im ordentlichen Verfahren

Erledigungsart und Verfahrensaufwand: Gesamtübersicht

45	Erledigungsart			Verfahrensaufwand		
	Urteil	Vergleich Aner- kennung Rückzug	ander- weitig	Ver- hand- lungen	Beweis- ver- fahren	Endent- scheid- begrün- dung
Bezirke						
Zürich	2 471	559	240	738	34	222
Affoltern	175	42	16	44	5	14
Horgen	490	162	58	146	2	165
Meilen	380	162	74	177	12	151
Hinwil	339	115	15	100	11	76
Uster	516	142	31	130	8	126
Pfäffikon	192	57	9	51	4	37
Winterthur	590	103	68	111	2	55
Andelfingen	102	29	19	26	--	21
Bülach	595	251	83	346	12	145
Dielsdorf	327	110	25	117	6	47
Berichtsjahr	6 177	1 732	638	1 986	96	1 059
Vorjahr	5 409	1 760	586	1 965	101	1 140

Erledigungen nach Gegenstand

46	Erledigungen					
	Gew. Zivil- prozesse	Konsu- menten- schutz	Ehe- prozesse	Personen- /Familien- standsproz.	Berichts- jahr	Vorjahr
Bezirke						
Zürich	683	182	3 783	673	2 839	2 482
Affoltern	42	--	310	55	209	198
Horgen	148	10	749	111	563	455
Meilen	167	19	574	85	445	400
Hinwil	93	11	554	98	392	364
Uster	145	--	798	134	605	472
Pfäffikon	31	--	338	50	223	196
Winterthur	100	34	1 022	166	680	642
Andelfingen	23	--	135	29	121	66
Bülach	179	19	866	132	619	577
Dielsdorf	97	6	547	85	379	356
Berichtsjahr	894	107	5 244	830	7 075	.
Vorjahr	814	174	4 432	788	.	6 208

Einzelrichter im ordentlichen Verfahren

Prozessdauer nach Gegenstand

47	Prozesse mit Dauer von ... Monaten					von ... Jahren	
	- 1	> 1 - 2	> 2 - 3	> 3 - 6	> 6 - 12	> 1 - 2	> 2
Bezirke							
Gewöhnliche Zivilprozesse	49	39	56	124	212	167	252
Konsumentenschutz	16	49	20	14	5	1	2
Eheprozesse	100	168	340	2 896	1 321	359	61
Personen-/Familienstand	70	108	147	291	139	64	11
Berichtsjahr	235	364	563	3 325	1 677	591	326
Vorjahr	246	401	595	3 224	1 152	392	199

Erledigungsart und Verfahrensaufwand nach Gegenstand

48	Erledigungsart			Verfahrensaufwand		
	Urteil	Vergleich Anerk. Rückzug	ander- weitig	Ver- hand- lungen	Beweis- verfahren	Endent- scheid- begrün- dung
Bezirke						
Gewöhnliche Zivilprozesse .	187	559	153	7 465	139	905
Konsumentenschutz	64	34	9	92	4	32
Eheprozesse	4 795	296	154	--	--	--
Personen-/Familienstand	490	285	55	--	--	--
Berichtsjahr	5 536	1 174	371	7 557	143	937
Vorjahr	4 766	1 083	360	6 194	176	923

Einzelrichter im ordentlichen Verfahren

Fürsorglicher Freiheitsentzug: Erledigungen

48a	Erledigungen	
	Berichts- jahr	Vorjahr
Bezirke		
Zürich	183	207
Affoltern	--	--
Horgen	131	84
Meilen	116	112
Hinwil	--	--
Uster	--	1
Pfäffikon	--	1
Winterthur	43	2
Andelfingen	20	78
Bülach	111	118
Dielsdorf	--	--
Berichtsjahr	604	.
Vorjahr .....	.	603

Fürsorglicher Freiheitsentzug: Prozessdauer

48b	Prozesse mit Dauer von ... Monaten					von ... Jahren	
	- 1	> 1 - 2	> 2 - 3	> 3 - 6	> 6 - 12	> 1 - 2	> 2
Bezirke							
Zürich	183	--	--	--	--	--	--
Affoltern	--	--	--	--	--	--	--
Horgen	129	1	--	1	--	--	--
Meilen	116	--	--	--	--	--	--
Hinwil	--	--	--	--	--	--	--
Uster	--	--	--	--	--	--	--
Pfäffikon	--	--	--	--	--	--	--
Winterthur	43	--	--	--	--	--	--
Andelfingen	20	--	--	--	--	--	--
Bülach	110	1	--	--	--	--	--
Dielsdorf	--	--	--	--	--	--	--
Berichtsjahr	601	2	--	1	--	--	--
Vorjahr	601	1	1	--	--	--	--

Einzelrichter im ordentlichen Verfahren

Fürsorgerischer Freitheitsentzug: Erledigungsart und Verfahrensaufwand

48c	Erledigungsart			Verfahrensaufwand		
	Urteil	Vergleich Anerk. Rückzug	ander- weitig	Ver- hand- lungen	Beweis- verfahren	Endent- scheid- begrün- dung
Bezirke						
Zürich	55	68	60	71	1	48
Affoltern	--	--	--	--	--	--
Horgen	44	47	40	57	--	101
Meilen	44	42	30	52	--	44
Hinwil	--	--	--	--	--	--
Uster	--	--	--	--	--	--
Pfäffikon	--	--	--	--	--	--
Winterthur	9	16	18	20	--	6
Andelfingen	4	5	11	8	--	4
Bülach	45	39	27	60	--	66
Dielsdorf	--	--	--	--	--	--
Berichtsjahr	201	217	186	268	1	269
Vorjahr	220	207	176	280	--	310

Einzelrichter im beschleunigten Verfahren

Bestand und Erledigungen

49	Bestand				Erledigungen	
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Bezirke						
Zürich	18	69	87	21	66	79
Affoltern	4	3	7	3	4	1
Horgen	2	14	16	1	15	34
Meilen	8	8	16	3	13	5
Hinwil	2	5	7	4	3	9
Uster	4	4	8	2	6	28
Pfäffikon	--	3	3	--	3	6
Winterthur	7	15	22	4	18	11
Andelfingen	1	3	4	--	4	2
Bülach	30	20	50	11	39	71
Dielsdorf	4	26	30	11	19	7
Berichtsjahr	80	170	250	60	190	.
Vorjahr	134	199	333	80	.	253

Prozessdauer

50	Prozesse mit Dauer von ... Monaten					von ... Jahren	
	-1	>1 -2	>2 -3	>3 -6	>6 -12	>1 -2	>2
Bezirke							
Zürich	16	19	13	7	8	3	--
Affoltern	1	--	--	--	1	2	--
Horgen	3	8	3	1	--	--	--
Meilen	1	3	1	--	8	--	--
Hinwil	1	2	--	--	--	--	--
Uster	--	--	--	2	1	3	--
Pfäffikon	1	1	1	--	--	--	--
Winterthur	1	2	5	6	3	1	--
Andelfingen	1	2	--	--	1	--	--
Bülach	--	4	1	9	3	6	16
Dielsdorf	3	5	5	4	2	--	--
Berichtsjahr	28	46	29	29	27	15	16
Vorjahr	39	62	33	35	18	63	3

Erledigungsart und Verfahrensaufwand

51	Erledigungsart			Verfahrensaufwand		
	Urteil	Vergleich Aner- kennung Rückzug	ander- weitig	Ver- hand- lungen	Beweis- ver- fahren	End- entscheid- begrün- dung
Bezirke						
Zürich	8	30	28	31	8	25
Affoltern	2	1	1	3	2	3
Horgen	6	5	4	7	--	12
Meilen	3	5	5	7	--	13
Hinwil	1	2	--	2	--	1
Uster	2	3	1	3	--	5
Pfäffikon	1	1	1	2	--	2
Winterthur	4	8	6	10	--	11
Andelfingen	1	--	3	1	--	2
Bülach	6	27	6	13	1	8
Dielsdorf	2	15	2	6	--	7
Berichtsjahr	36	97	57	85	11	89
Vorjahr	86	107	60	198	60	164

Einzelrichter in Strafsachen

Bestand und Erledigungen: Gesamtübersicht

52	Bestand			Erledigungen		
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Bezirke						
Zürich	206	1 324	1 530	208	1 322	1 348
Affoltern	7	49	56	14	42	73
Horgen	25	102	127	31	96	132
Meilen	21	61	82	15	67	83
Hinwil	10	85	95	17	78	75
Uster	40	138	178	58	120	149
Pfäffikon	11	31	42	9	33	48
Winterthur	46	195	241	105	136	133
Andelfingen	2	17	19	1	18	17
Bülach	60	190	250	56	194	256
Dielsdorf	10	83	93	6	87	87
Berichtsjahr	438	2 275	2 713	520	2 193	.
Vorjahr	504	2 351	2 855	454	.	2 401

Gewöhnliche Strafprozesse: Bestand und Erledigungen

53	Bestand			Erledigungen		
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Bezirke						
Zürich	146	909	1 055	166	889	960
Affoltern	7	42	49	11	38	69
Horgen	11	75	86	21	65	99
Meilen	17	50	67	14	53	62
Hinwil	9	61	70	13	57	53
Uster	32	120	152	54	98	123
Pfäffikon	9	19	28	7	21	33
Winterthur	37	159	196	94	102	105
Andelfingen	1	11	12	1	11	10
Bülach	56	153	209	45	164	226
Dielsdorf	8	56	64	6	58	66
Berichtsjahr	333	1 655	1 988	432	1 556	.
Vorjahr	379	1 772	2 151	345	.	1 806

Gewöhnliche Strafprozesse: Prozessdauer

54	Prozesse mit Dauer von ... Monaten					von ... Jahren	
	- 1	> 1 - 2	> 2 - 3	> 3 - 6	> 6 - 12	> 1 - 2	> 2
Bezirke							
Zürich	289	329	125	106	25	15	--
Affoltern	4	3	13	16	--	2	--
Horgen	4	19	22	13	7	--	--
Meilen	7	22	9	7	6	1	1
Hinwil	2	16	25	10	4	--	--
Uster	4	8	27	54	2	3	--
Pfäffikon	3	9	5	2	2	--	--
Winterthur	12	13	13	51	10	2	1
Andelfingen	2	2	1	5	1	--	--
Bülach	11	29	44	63	13	4	--
Dielsdorf	18	23	11	5	--	1	--
Berichtsjahr	356	473	295	332	70	28	2
Vorjahr	389	508	382	423	86	15	1

Gewöhnliche Strafprozesse: Anzahl Angeklagte, Erledigungsart

55	Erledigungsart			Gesamt	
	Urteil	Vereini- gung	ander- weitig	Berichts- jahr	Vorjahr
Bezirke					
Zürich	731	20	171	922	1 001
Affoltern	31	2	5	38	70
Horgen	63	--	12	75	101
Meilen	44	--	10	54	62
Hinwil	51	--	6	57	51
Uster	95	3	7	105	129
Pfäffikon	19	--	5	24	35
Winterthur	86	--	19	105	107
Andelfingen	8	1	2	11	10
Bülach	143	--	19	162	226
Dielsdorf	42	1	16	59	68
Berichtsjahr	1 313	27	272	1 612	.
Vorjahr	1 518	21	321	.	1 860

Gewöhnliche Strafprozesse: Dauer der Untersuchungs- und Sicherheitshaft

56	Verurteilung				Freispruch oder anderweitig			
	vor Anklage		nach Anklage		vor Anklage		nach Anklage	
	Ver- haf- tete	durch- schnittl. Dauer Tage	Ver- haf- tete	durch- schnittl. Dauer Tage	Ver- haf- tete	durch- schnittl. Dauer Tage	Ver- haf- tete	durch- schnittl. Dauer Tage
Bezirke								
Zürich	284	19	10	20	8	20	--	--
Affoltern	5	35	1	18	--	--	--	--
Horgen	8	15	1	1	--	--	--	--
Meilen	6	8	--	--	3	35	2	21
Hinwil	12	16	1	16	4	4	--	--
Uster	11	20	--	--	1	7	--	--
Pfäffikon	3	1	--	--	--	--	--	--
Winterthur	25	20	1	1	4	8	--	--
Andelfingen	--	--	--	--	--	--	--	--
Bülach	18	27	2	10	8	9	1	1
Dielsdorf	5	19	--	--	1	32	--	--
Berichtsjahr	377	19	16	16	29	15	3	14
Vorjahr	453	21	31	25	22	15	--	--

Übertretungen: Bestand und Erledigungen

57	Bestand			Erledigungen		
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Bezirke						
Zürich	57	401	458	38	420	383
Affoltern	--	7	7	3	4	4
Horgen	12	21	33	7	26	27
Meilen	3	8	11	1	10	15
Hinwil	1	24	25	4	21	21
Uster	5	17	22	3	19	24
Pfäffikon	2	12	14	2	12	15
Winterthur	9	36	45	11	34	28
Andelfingen	1	6	7	--	7	7
Bülach	4	25	29	8	21	23
Dielsdorf	2	27	29	--	29	21
Berichtsjahr	96	584	680	77	603	.
Vorjahr	113	555	668	100	.	568

Einzelrichter in Strafsachen

Übertretungen: Prozessdauer

58	Prozesse mit Dauer von ... Monaten					von ... Jahren	
	> 1 - 1	> 2 - 2	> 3 - 3	> 6 - 6	> 12 - 12	> 1 - 2	> 2
Bezirke							
Zürich	106	196	87	27	4	--	--
Affoltern	1	--	3	--	--	--	--
Horgen	--	1	10	12	3	--	--
Meilen	3	2	4	1	--	--	--
Hinwil	--	6	11	3	1	--	--
Uster	1	4	3	7	4	--	--
Pfäffikon	1	3	5	3	--	--	--
Winterthur	3	2	7	19	3	--	--
Andelfingen	1	1	1	4	--	--	--
Bülach	--	1	8	8	3	--	1
Dielsdorf	5	18	6	--	--	--	--
Berichtsjahr	121	234	145	84	18	--	1
Vorjahr	93	253	107	98	15	2	--

Übertretungen: Anzahl Angeklagte, Erledigungsart

59	Erledigungsart			Gesamt	
	Urteil	Vereini- gung	ander- weitig	Berichts- jahr	Vorjahr
Bezirke					
Zürich	147	17	252	416	384
Affoltern	1	--	3	4	4
Horgen	21	--	5	26	27
Meilen	4	--	6	10	14
Hinwil	18	--	3	21	20
Uster	12	--	6	18	24
Pfäffikon	8	--	4	12	15
Winterthur	23	--	11	34	26
Andelfingen	1	--	6	7	5
Bülach	11	1	8	20	23
Dielsdorf	7	--	17	24	20
Berichtsjahr	253	18	321	592	.
Vorjahr	256	14	292	.	562

Einzelrichter in Strafsachen

Weitere Geschäfte in Strafsachen: Erledigungen Gesamtübersicht

60 Gegenstand	Berichts- jahr	Vorjahr
Gerichtliche Beurteilung von Kosten- und Entschädigungsfolgen	195	285
Gesuche um Urteilslöschung im Falle der Bewährung	200	204
Bussenumwandlungen	62	93
Anordnung des Strafvollzugs infolge Nichtbewährung	14	17
Verlängerung der Probezeit	7	10
Verwarnungen	5	3
Gesuche um Löschung vollzogener Urteile	117	96
Hafrichterfälle	3 832	4 199
Übrige Geschäfte	520	433
Berichtsjahr	4 952	.
Vorjahr .....	.	5 340

Geschäfte des Hafrichters: Bestand und Erledigungen

60a Bezirke	Erledigungen	
	Berichts- jahr	Vorjahr
Zürich	2 832	3 136
Affoltern	46	66
Horgen	111	113
Meilen	62	57
Hinwil	79	74
Uster	122	106
Pfäffikon	44	64
Winterthur	201	160
Andelfingen	4	6
Bülach	257	321
Dielsdorf	74	96
Berichtsjahr	3 832	.
Vorjahr .....	.	4 199

**Rekurse gegen Nichtbehandlung oder Einstellung einer Untersuchung und
Verfahrenseinstellung bei Übertretungen: Bestand und Erledigungen**

60b Bezirke	Erledigungen	
	Berichts- jahr	Vorjahr
Zürich	184	137
Affoltern	10	7
Horgen	17	15
Meilen	12	7
Hinwil	6	15
Uster	21	23
Pfäffikon	9	9
Winterthur	18	22
Andelfingen	6	8
Bülach	21	24
Dielsdorf	24	8
Berichtsjahr	328	.
Vorjahr .....	.	275

Bezirksgerichte - Zivilsachen

Bestand und Erledigungen

61	Bestand			Erledigungen		
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Bezirke						
Zürich	479	291	770	374	396	287
Affoltern	27	24	51	31	20	22
Horgen	81	68	149	74	75	73
Meilen	104	101	205	114	91	80
Hinwil	38	50	88	54	34	59
Uster	87	69	156	81	75	70
Pfäffikon	18	19	37	18	19	12
Winterthur	77	31	108	64	44	56
Andelfingen	11	15	26	10	16	7
Bülach	89	107	196	111	85	94
Dielsdorf	41	49	90	46	44	54
Berichtsjahr	1 052	824	1 876	977	899	.
Vorjahr	1 048	818	1 866	1 052	.	814

Prozessdauer

65	Prozesse mit Dauer von ... Monaten					von ... Jahren			
	- 1	> 1 - 2	> 2 - 3	> 3 - 6	> 6 - 12	> 1 - 2	> 2 - 3	> 3 - 4	> 4
Bezirke									
Zürich	24	15	23	36	85	61	17	17	118
Affoltern	2	3	--	4	5	1	4	1	--
Horgen	3	2	6	17	17	19	4	5	2
Meilen	3	8	6	13	16	17	14	7	7
Hinwil	3	--	--	7	9	7	4	2	2
Uster	4	3	10	6	23	17	7	3	2
Pfäffikon	--	2	1	2	7	3	3	1	--
Winterthur	3	1	--	3	7	11	9	2	8
Andelfingen	2	--	2	4	4	3	--	--	1
Bülach	3	3	5	19	27	19	6	1	2
Dielsdorf	2	2	3	13	12	9	2	1	--
Berichtsjahr	49	39	56	124	212	167	70	40	142
Vorjahr	55	58	63	147	200	159	57	31	44

Alter der pendenten Prozesse

67	Prozesse pendent seit ... Jahren								
	- 1/2	> 1/2 -	> 1 -	> 2 -	> 3 -	> 4 -	> 5 -	> 6 -	> 7
Bezirke									
Zürich	110	65	82	62	21	11	3	5	4
Affoltern	11	5	3	4	3	1	1	2	--
Horgen	26	17	17	4	1	4	2	1	1
Meilen	44	24	21	7	4	2	--	1	5
Hinwil	28	8	10	3	2	1	--	--	--
Uster	27	15	15	11	6	3	1	1	--
Pfäffikon	6	5	2	2	--	1	--	--	--
Winterthur	11	14	13	5	9	6	2	2	--
Andelfingen	4	2	2	1	1	--	--	--	--
Bülach	59	11	23	5	1	2	--	--	1
Dielsdorf	26	8	3	3	4	--	--	--	--
Berichtsjahr	352	174	191	107	52	31	9	12	11
Vorjahr	323	153	224	96	55	23	52	66	20

Erledigungsart und Verfahrensaufwand

68	Erledigungsart			Verfahrensaufwand		
	Urteil	Vergleich Aner- kennung Rückzug	ander- weitig	Ver- hand- lungen	Beweis- ver- fahren	Endent- scheid- begrün- dung
Bezirke						
Zürich	81	248	67	534	43	134
Affoltern	7	10	3	17	6	11
Horgen	15	45	15	59	6	38
Meilen	23	56	12	75	14	74
Hinwil	7	19	8	35	7	28
Uster	13	42	20	59	12	74
Pfäffikon	1	17	1	21	4	16
Winterthur	14	22	8	63	6	24
Andelfingen	1	12	3	13	1	12
Bülach	18	58	9	71	5	13
Dielsdorf	7	30	7	48	3	31
Berichtsjahr	187	559	153	995	107	455
Vorjahr	202	460	152	643	122	477

Bezirksgerichte - Zivilsachen

Gewöhnliche Zivilprozesse: Fälle mit Streitwert; Streitwertsumme

70	Fälle mit Streitwert		Streitwertsumme
	bestimmt	unbestimmt	
Bezirke			
Zürich	258	138	366 482 867
Affoltern	15	5	918 826
Horgen	49	26	22 775 702
Meilen	82	5	88 715 478
Hinwil	26	8	11 011 037
Uster	2	73	70 915
Pfäffikon	19	--	1 912 394
Winterthur	36	8	38 140 978
Andelfingen	15	1	1 512 717
Bülach	77	8	10 599 712
Dielsdorf	41	2	8 395 590
Berichtsjahr	620	274	550 536 216
Vorjahr	611	203	257 001 127

Gewöhnliche Zivilprozesse: Höhe des Streitwerts

71	Streitwert von Fr. ...					Streitwert von Fr. ... Mio.			
	- 8 000	> 8 000 - 12 000	> 12 000 - 30 000	> 30 000 - 100 000	> 100 000 - 500 000	> 1/2 - 1	> 1 - 10	> 10 - 50	> 50
Bezirke									
Zürich	--	--	63	92	65	18	16	2	2
Affoltern	--	1	5	8	1	--	--	--	--
Horgen	1	--	17	12	11	4	4	--	--
Meilen	1	2	12	23	25	6	11	2	--
Hinwil	--	--	8	11	4	1	2	--	--
Uster	--	--	1	1	--	--	--	--	--
Pfäffikon	--	1	7	8	2	--	1	--	--
Winterthur	1	4	9	13	5	--	3	1	--
Andelfingen	--	--	8	5	1	1	--	--	--
Bülach	1	--	22	35	15	3	1	--	--
Dielsdorf	--	--	14	17	6	3	1	--	--
Berichtsjahr	4	8	166	225	135	36	39	5	2
Vorjahr	3	3	164	227	139	30	41	4	--

Bezirksgerichte - Zivilsachen

Weitere Geschäfte in Zivilsachen: Erledigungen

72	Wiederherstellungsge-suche	Er-läute-rungs-ge-suche	Nichtigkeitsbe-schwerden Friedens-richter-entscheide	Aufsichts-be-schwerden	Gesamt	
					Berichts-jahr	Vorjahr
Bezirke						
Zürich	3	3	24	--	30	18
Affoltern	1	1	1	1	4	3
Horgen	3	--	2	--	5	2
Meilen	2	--	2	--	4	6
Hinwil	1	--	1	--	2	4
Uster	1	2	3	--	6	14
Pfäffikon	--	--	2	1	3	4
Winterthur	3	1	1	--	5	6
Andelfingen	1	--	1	--	2	2
Bülach	3	1	1	2	7	15
Dielsdorf	--	--	--	1	1	20
Berichtsjahr	18	8	38	5	69	.
Vorjahr	23	4	45	22	.	94

Bezirksgerichte - Strafsachen

Bestand und Erledigungen: Gesamtübersicht

73				Bestand		Erledigungen	
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	
Bezirke							
Zürich	204	675	879	186	693	830	
Affoltern	8	22	30	8	22	14	
Horgen	9	50	59	18	41	47	
Meilen	2	14	16	4	12	13	
Hinwil	16	61	77	18	59	43	
Uster	20	65	85	26	59	57	
Pfäffikon	8	22	30	6	24	21	
Winterthur	17	84	101	23	78	76	
Andelfingen	7	7	14	1	13	10	
Bülach	59	153	212	60	152	184	
Dielsdorf	10	49	59	10	49	48	
Berichtsjahr	360	1 202	1 562	360	1 202	.	
Vorjahr	352	1 358	1 710	367	.	1 343	

Eingänge nach Gegenstand

74	Gewöhnliche Strafprozesse	Ehrverletzungen Untersuchungs- verfahren	Ehrverletzungen Erkenntnis- verfahren	Gesamt
Bezirke				
Zürich	670	1	4	675
Affoltern	17	5	--	22
Horgen	50	--	--	50
Meilen	14	--	--	14
Hinwil	52	8	1	61
Uster	51	14	--	65
Pfäffikon	18	4	--	22
Winterthur	78	5	1	84
Andelfingen	5	2	--	7
Bülach	146	1	6	153
Dielsdorf	40	9	--	49
Berichtsjahr	1 141	49	12	1 202
Vorjahr	1 299	43	16	1 358

Erledigungen nach Gegenstand

75	Gewöhnliche Strafprozesse	Ehrverletzungen Untersuchungs- verfahren	Ehrverletzungen Erkenntnis- verfahren	Gesamt
Bezirke				
Zürich	688	4	1	693
Affoltern	16	6	--	22
Horgen	41	--	--	41
Meilen	12	--	--	12
Hinwil	48	10	1	59
Uster	50	9	--	59
Pfäffikon	18	6	--	24
Winterthur	74	3	1	78
Andelfingen	10	3	--	13
Bülach	141	2	9	152
Dielsdorf	42	6	1	49
Berichtsjahr	1 140	49	13	1 202
Vorjahr	1 267	62	14	1 343

Bestand Ende Berichtsjahr nach Gegenstand

76	Gewöhnliche Strafprozesse	Ehrverletzungen Untersuchungs- verfahren	Ehrverletzungen Erkenntnis- verfahren	Gesamt
Bezirke				
Zürich	175	6	5	186
Affoltern	8	--	--	8
Horgen	18	--	--	18
Meilen	4	--	--	4
Hinwil	13	5	--	18
Uster	18	8	--	26
Pfäffikon	5	1	--	6
Winterthur	20	2	1	23
Andelfingen	1	--	--	1
Bülach	52	3	5	60
Dielsdorf	7	3	--	10
Berichtsjahr	321	28	11	360
Vorjahr	326	28	13	367

Bezirksgerichte - Strafsachen

Gewöhnliche Strafprozesse: Prozessdauer

77	Prozesse mit Dauer von ... Monaten					von ... Jahren			
	> 1 - 1	> 2 - 2	> 3 - 3	> 6 - 6	> 12 - 12	> 1 - 2	> 2 - 3	> 3 - 4	> 4
Bezirke									
Zürich	65	156	200	205	52	10	--	--	--
Affoltern	--	2	5	9	--	--	--	--	--
Horgen	4	11	7	15	4	--	--	--	--
Meilen	--	3	1	7	--	--	--	--	1
Hinwil	--	7	9	26	5	1	--	--	--
Uster	5	12	10	10	10	3	--	--	--
Pfäffikon	--	3	1	13	1	--	--	--	--
Winterthur	26	38	5	3	1	1	--	--	--
Andelfingen	--	1	1	2	4	2	--	--	--
Bülach	9	18	40	66	5	3	--	--	--
Dielsdorf	8	4	10	20	--	--	--	--	--
Berichtsjahr	117	255	289	376	82	20	--	--	1
Vorjahr	97	295	385	392	74	21	1	1	--

Gewöhnliche Strafprozesse: Anzahl Angeklagte, Erledigungsart

78	Erledigungsart			Berichts- jahr	Vorjahr
	Urteil	Vereini- gung	ander- weitig		
Bezirke					
Zürich	675	24	48	747	838
Affoltern	15	--	1	16	14
Horgen	37	--	5	42	51
Meilen	7	--	--	7	14
Hinwil	46	--	2	48	39
Uster	46	6	4	56	46
Pfäffikon	27	--	--	27	24
Winterthur	62	--	8	70	77
Andelfingen	9	--	1	10	9
Bülach	123	--	17	140	171
Dielsdorf	36	1	10	47	47
Berichtsjahr	1 083	31	96	1 210	.
Vorjahr	1 201	48	81	.	1 330

Gewöhnliche Strafprozesse: Anzahl Angeklagte, Erledigungsart nach Gegenstand

79	Erledigungsart			Berichts- jahr	Vorjahr
	Urteil	Vereini- gung	ander- weitig		
Bezirke					
Staatsanklagen	1 083	31	96	1 210	1 330
Privatstrafklagen	--	--	--	--	--
Berichtsjahr	1 083	31	96	1 210	.
Vorjahr	1 201	48	81	.	1 330

Gewöhnliche Strafprozesse: Dauer der Untersuchungs- und Sicherheitshaft

80	Verurteilung				Freispruch oder anderweitig			
	vor Anklage		nach Anklage		vor Anklage		nach Anklage	
	Ver- haf- tete	durch- schnittl. Dauer Tage	Ver- haf- tete	durch- schnittl. Dauer Tage	Ver- haf- tete	durch- schnittl. Dauer Tage	Ver- haf- tete	durch- schnittl. Dauer Tage
Bezirke								
Zürich ¹	528	124	42	64	4	31	--	--
Affoltern	12	113	2	46	--	--	--	--
Horgen	27	79	1	16	1	203	--	--
Meilen	6	69	1	34	--	--	--	--
Hinwil	38	88	2	53	2	2	--	--
Uster	29	81	1	21	1	72	--	--
Pfäffikon	13	50	--	--	--	--	--	--
Winterthur	46	65	--	--	--	--	--	--
Andelfingen	8	13	--	--	--	--	--	--
Bülach	106	105	27	78	12	150	4	90
Dielsdorf	21	92	--	--	3	10	--	--
Berichtsjahr	834	110	76	67	23	111	4	105
Vorjahr	884	117	73	66	18	96	1	70

¹ ohne Untersuchungsverfahren in Ehrverletzungssachen

Ehrverletzungen: Prozessdauer Untersuchungsverfahren

81	Prozesse mit Dauer von ... Monaten					von ... Jahren			
	-1	> 1 -2	> 2 -3	> 3 -6	> 6 -12	> 1 -2	> 2 -3	> 3 -4	> 4
Bezirke									
Zürich	--	1	--	--	--	1	1	--	1
Affoltern	--	1	1	2	1	--	1	--	--
Horgen	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Meilen	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Hinwil	--	2	2	3	2	1	--	--	--
Uster	2	--	1	3	2	1	--	--	--
Pfäffikon	--	1	--	2	3	--	--	--	--
Winterthur	--	--	--	3	--	--	--	--	--
Andelfingen	--	--	1	1	1	--	--	--	--
Bülach	--	--	--	1	1	--	--	--	--
Dielsdorf	--	--	1	5	--	--	--	--	--
Berichtsjahr	2	5	6	20	10	3	2	--	1
Vorjahr	6	4	6	11	16	17	2	--	--

Ehrverletzungen: Prozessdauer Erkenntnisverfahren

81a	Prozesse mit Dauer von ... Monaten					von ... Jahren			
	-1	> 1 -2	> 2 -3	> 3 -6	> 6 -12	> 1 -2	> 2 -3	> 3 -4	> 4
Bezirke									
Zürich	--	--	--	--	--	1	--	--	--
Vorjahr	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Horgen	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Meilen	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Hinwil	--	--	--	1	--	--	--	--	--
Uster	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Pfäffikon	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Winterthur	--	--	--	--	--	1	--	--	--
Andelfingen	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Bülach	1	2	2	1	1	--	2	--	--
Dielsdorf	--	--	--	1	--	--	--	--	--
Berichtsjahr	1	2	2	3	1	2	2	--	--
Vorjahr	3	1	1	5	1	2	1	--	--

Ehrverletzungen: Erledigungsart und Angeklagte

82	Erledigungsart			Berichts- jahr	Gesamt Vorjahr
	Urteil	Vereini- gung	ander- weitig		
Bezirke					
Zürich ¹	--	--	5	5	36
Affoltern	--	--	7	7	9
Horgen	--	--	--	--	--
Meilen	--	--	--	--	--
Hinwil	--	--	9	9	3
Uster	--	--	10	10	8
Pfäffikon	2	--	4	6	3
Winterthur	1	--	2	3	5
Andelfingen	--	--	3	3	--
Bülach	--	--	2	2	5
Dielsdorf	--	--	6	6	8
Berichtsjahr	3	--	48	51	.
Vorjahr	--	--	77	.	77

¹ ohne Untersuchungsverfahren in Ehrverletzungssachen

**Gewöhnliche Strafprozesse gegen Minderjährige und junge Erwachsene:
Anzahl Angeklagte, Erledigungen**

83	Kinder 7 – 14 J.	Jugendl.- 15 – 18 J.	Junge Erwachsene		Berichts- jahr	Gesamt Vorjahr
			19/20 J.	21 – 25 J.		
Bezirke						
Zürich	--	18	50	119	187	231
Affoltern	--	2	2	3	7	4
Horgen	--	5	3	13	21	23
Meilen	--	--	--	2	2	4
Hinwil	1	8	3	12	24	23
Uster	1	6	4	6	17	16
Pfäffikon	--	5	1	3	9	8
Winterthur	--	6	5	10	21	29
Andelfingen	--	--	--	3	3	4
Bülach	1	13	12	18	44	67
Dielsdorf	1	8	4	8	21	21
Berichtsjahr	4	71	84	197	356	.
Vorjahr	12	85	110	223	.	430

**Gewöhnliche Strafprozesse gegen Minderjährige und junge Erwachsene:
Anzahl Angeklagte, Erledigungsart**

84	Erledigungsart			Gesamt	
	Urteil	Vereini- gung	ander- weitig	Berichts- jahr	Vorjahr
Bezirke					
Zürich	173	5	9	187	231
Affoltern	7	--	--	7	4
Horgen	17	--	4	21	23
Meilen	2	--	--	2	4
Hinwil	24	--	--	24	23
Uster	16	--	1	17	16
Pfäffikon	9	--	--	9	8
Winterthur	19	--	2	21	29
Andelfingen	2	--	1	3	4
Bülach	42	--	2	44	67
Dielsdorf	17	1	3	21	21
Berichtsjahr	328	6	22	356	.
Vorjahr	386	20	24	.	430

Weitere Geschäfte in Strafsachen: Erledigungen

85	Gegenstand	Berichts- jahr	Vorjahr
	Gerichtliche Beurteilung von Kosten- und Entschädigungsfolgen	6	9
	Gesuche um Urteilslöschung im Falle der Bewährung	142	160
	Bussenwandelungen	17	14
	Anordnung des Strafvollzugs infolge Nichtbewährung	11	15
	Verlängerung der Probezeit	5	4
	Verwarnungen	4	2
	Gesuche um Löschung vollzogener Urteile	79	57
	Übrige Geschäfte	211	212
	Berichtsjahr	475	.
	Vorjahr .....	.	473

Bezirksgerichte – Übrige Geschäfte**SchKG- und Notariatssachen; Moderationen: Erledigungen**

86	Beschwerden				Moderationen
	Betreibungssachen	Konkurs-sachen	Notariats-sachen	Gesamt	
Bezirke					
Zürich	192	27	10	229	1
Affoltern	11	--	2	13	--
Horgen	18	2	--	20	--
Meilen	21	3	--	24	--
Hinwil	16	2	1	19	--
Uster	21	1	2	24	--
Pfäffikon	15	--	--	15	--
Winterthur	22	--	1	23	--
Andelfingen	13	--	--	13	--
Bülach	42	8	8	58	--
Dielsdorf	29	2	1	32	--
Berichtsjahr	400	45	25	470	1
Vorjahr	454	35	36	525	--

Aufsicht; Ein- und Austritt; Gerichtsverwaltung: Erledigungen

87	Aufsicht	Ein- und Austritt	Verwaltung	Übrige	Gesamt	
					Berichtsjahr	Vorjahr
Bezirke						
Zürich	8	330	670	95	1100	1079
Affoltern	1	28	13	56	98	131
Horgen	-	20	57	77	154	231
Meilen	-	39	55	91	185	213
Hinwil	8	41	16	116	181	187
Uster	-	24	38	189	251	248
Pfäffikon	5	16	1	6	28	43
Winterthur	6	28	54	-	88	77
Andelfingen	6	10	10	4	30	53
Bülach	15	33	54	36	138	115
Dielsdorf	-	70	62	-	132	305
Berichtsjahr	49	639	1030	670	2385	.
Vorjahr	70	604	1050	958	.	2682

Bezirksgerichte - Gesamtübersicht

Zivil- und Strafprozesse: Erledigungen

88	Zivilprozesse			Strafprozesse		Gesamt	
	Einzelrichter		Kolle- gial- gericht	Einzel- richter	Kolle- gial- gericht	Berichts- jahr	Vorjahr
	ordent- liches Ver- fahren	beschleu- nigtes Ver- fahren					
Bezirke							
Zürich	3 270	66	396	1 322	693	5 747	5 609
Affoltern	233	4	20	42	22	321	335
Horgen	710	15	75	96	41	937	828
Meilen	616	13	91	67	12	799	772
Hinwil	469	3	34	78	59	643	601
Uster	689	6	75	120	59	949	889
Pfäffikon	258	3	19	33	24	337	334
Winterthur	761	18	44	136	78	1 037	956
Andelfingen	150	4	16	18	13	201	198
Bülach	929	39	85	194	152	1 399	1 419
Dielsdorf	462	19	44	87	49	661	625
Berichtsjahr	8 547	190	899	2 193	1 202	13 031	.
Vorjahr	7 755	253	814	2 401	1 343	.	12 566

Weitere Geschäfte: Erledigungen

89	Prozessbezogene		Mode- ratio- nen	Betreibungs-, Konkurs-, Grundbuch- und Notariatssachen
	Zivil- sachen	Straf- sachen		
Bezirke				Beschwerden
Zürich	30	3 485	1	229
Affoltern	4	110	--	13
Horgen	5	212	--	20
Meilen	4	128	--	24
Hinwil	2	151	--	19
Uster	6	189	--	24
Pfäffikon	3	93	--	15
Winterthur	5	377	--	23
Andelfingen	2	39	--	13
Bülach	7	455	--	58
Dielsdorf	1	188	--	32
Berichtsjahr	69	5 427	1	470
Vorjahr	94	5 813	--	525

*Obergericht
und
angegliederte Gerichte*

Obergericht - Zivilsachen

Bestand und Erledigungen: Gesamtübersicht

90 Gegenstand	Bestand			Erledigungen		
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Berufungen	233	416	649	243	406	385
Rekurse/Beschwerden	211	939	1 150	244	906	967
Nichtigkeitsbeschwerden	21	302	323	23	300	297
Erstinstanzliche Prozesse	19	16	35	27	8	6
Weitere Geschäfte	13	34	47	11	36	45
Berichtsjahr	497	1 707	2 204	548	1 656	.
Vorjahr	490	1 707	2 197	497	.	1 700

Berufungen: Bestand und Erledigungen

91 Gegenstand	Bestand			Erledigungen		
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Gewönl. Zivilprozesse	161	242	403	166	237	241
Ehe-, Vaterschaft- und Abänderungsprozesse	59	104	163	60	103	89
SchKG-Sachen	12	15	27	10	17	7
Fürsorgerischer Freiheitsentzug	1	55	56	7	49	48
Berichtsjahr	233	416	649	243	406	.
Vorjahr	219	399	618	233	.	385

Berufungen: Prozessdauer

92 Gegenstand	Prozesse mit Dauer von ... Monaten					von ... Jahren			
	- 1	> 1 - 2	> 2 - 3	> 3 - 6	> 6 - 12	> 1 - 2	> 2 - 3	> 3 - 4	> 4
Gewöhnliche									
Zivilprozesse	18	32	26	44	64	45	5	2	1
Ehescheidungen	3	10	6	14	21	7	1	1	--
Vaterschaften	2	1	2	4	2	1	--	--	--
Abänderungen	1	--	3	5	13	5	1	--	--
SchKG-Sachen	--	10	1	1	4	1	--	--	--
Fürsorgerischer Freiheitsentzug	44	3	--	2	--	--	--	--	--
Berichtsjahr	68	56	38	70	104	59	7	3	1
Vorjahr	80	35	31	80	94	52	9	1	3

Berufungen: Erledigungsart und Verfahrensaufwand

93	Erledigungsart					Verfahrensaufwand	
	Ab- wei- sung	teilweise/ gänzliche Gut- heissung	Vergleich Aner- kennung Rückzug	Rück- weisung	ander- weitig	Ver- hand- lungen	Beweis- ver- fahren
Vorinstanz							
Zürich	54	39	59	14	28	47	2
Affoltern	7	2	6	3	2	6	--
Horgen	6	4	4	5	5	4	--
Meilen	19	2	8	1	8	5	--
Hinwil	3	1	5	1	6	6	--
Uster	10	3	8	4	6	15	1
Pfäffikon	2	--	--	--	2	2	--
Winterthur	10	3	7	5	7	13	--
Andelfingen	2	--	1	--	--	--	--
Bülach	11	3	16	1	4	8	--
Dielsdorf	2	--	3	2	2	1	--
Berichtsjahr	126	57	117	36	70	107	3
Vorjahr	111	51	116	38	69	85	11

Berufungen: Erledigungsart und Verfahrensaufwand nach Gegenstand

94	Erledigungsart					Verfahrensaufwand	
	Ab- wei- sung	teilweise/ gänzliche Gut- heissung	Vergleich Aner- kennung Rückzug	Rück- weisung	ander- weitig	Ver- hand- lungen	Beweis- ver- fahren
Gegenstand							
Gewöhnliche							
Zivilprozesse	77	36	59	24	41	41	3
Ehescheidungen	6	11	29	8	9	43	--
Vaterschaften	4	2	4	2	--	1	--
Abänderungen	6	4	12	2	4	21	--
Vormundschaft	--	--	--	--	--	--	--
SchKG-Sachen	--	3	9	--	5	1	--
Fürsorgerischer							
Freiheitsentzug	33	1	4	--	11	--	--
Berichtsjahr	126	57	117	36	70	107	3
Vorjahr	111	51	116	38	69	85	11

Berufungen, gewöhnliche Zivilprozesse: Fälle mit Streitwert/-summe

95	Fälle mit Streitwert		Streitwertsumme
	bestimmt	unbestimmt	
Berichtsjahr	208	29	122 744 241
Vorjahr	203	38	176 515 415

Berufungen, gewöhnliche Zivilprozesse: Höhe des Streitwerts

96	Streitwert von Fr. ...					Streitwert von Fr. ... Mio.				
		> 8 000 - 8 000	> 12 000 - 12 000	> 30 000 - 30 000	> 100 000 - 100 000	> 500 000 - 500 000	> 1/2 -	> 1 - 1	> 10 - 10	> 50 -
Vorinstanz										
Berichtsjahr	5	20	67	49	43	12	11	--	--	--
Vorjahr	5	20	59	58	38	10	10	2	--	--

Rekurse: Bestand und Erledigungen

97	Bestand			Erledigungen		
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Gegenstand						
Mietgerichte (II. ZK)	--	9	9	1	8	18
Eheschutz (I. ZK)	73	139	212	53	159	157
Summarisches Verfahren						
I. ZK (Eherecht)	--	5	5	--	5	2
II. ZK	37	342	379	62	317	386
Einzelrichter oV (I. ZK)	35	140	175	67	108	84
Einzelrichter oV/bV (II. ZK)	9	28	37	9	28	24
Bezirks- und Arbeits- gerichte (I. u. II. ZK)	28	102	130	25	105	100
Nachlass- und Sanierungs- sachen (II. ZK)	--	4	4	--	4	8
SchKG-Aufsicht (II. ZK)	14	94	108	16	92	116
Familienrechtl. Entscheide der Bezirksräte (II. ZK)	15	73	88	11	77	72
Direktionsentscheide (II. ZK)	--	3	3	--	3	--
Berichtsjahr	211	939	1 150	244	906	.
Vorjahr	217	961	1 178	211	.	967

Obergericht - Zivilsachen

Rekurse: Prozessdauer

98 Gegenstand	Prozesse mit Dauer von ... Monaten					von ... Jahren	
	> 1 - 1	> 2 - 2	> 3 - 3	> 6 - 6	> 12 - 12	> 1 - 2	> 2
Mietgerichte (II. ZK)	2	3	2	1	--	--	--
Eheschutz (I. ZK)	15	20	25	53	37	7	2
Summarisches Verfahren							
I. ZK (Eherecht).....	2	--	2	1	--	--	--
II. ZK.....	153	75	46	34	6	3	--
Einzelrichter oV (I. ZK)	11	20	13	37	24	3	--
Einzelrichter oV/bV (II. ZK)	5	7	5	8	3	--	--
Bezirks- und Arbeits- gerichte (I. u. II. ZK)	23	18	14	29	15	6	--
Nachlass- und Sanierungs- sachen (II. ZK)	1	2	--	1	--	--	--
SchKG-Aufsicht (II. ZK)	30	25	18	16	3	--	--
Familienrechtl. Entscheide der Bezirksräte (II. ZK)	25	24	15	7	5	1	--
Direktionsentscheide (II. ZK)	--	--	1	2	--	--	--
Berichtsjahr	267	194	141	189	93	20	2
Vorjahr	344	193	128	209	84	9	--

Rekurse: Erledigungsart

99 Vorinstanz	Abweisung	teilweise/ gänzliche Gutheissung	Vergleich Anerkennung Rückzug	ander- weitig
Zürich	162	124	19	97
Affoltern	8	14	1	11
Horgen	26	23	6	12
Meilen	32	29	7	10
Hinwil	17	15	3	6
Uster	31	24	3	9
Pfäffikon	14	9	5	4
Winterthur	23	23	4	12
Andelfingen	2	3	--	--
Bülach	24	26	3	14
Dielsdorf	18	23	3	7
Berichtsjahr	357	313	54	182
Vorjahr	388	325	54	200

Rekurse: Erledigungsart nach Gegenstand

100	Abweisung	teilweise/ gänzliche Gutheissung	Vergleich Anerkennung Rückzug	ander- weitig
Gegenstand				
Mietgerichte (II. ZK)	4	1	--	3
Eheschutz (I. ZK)	30	82	25	22
Summarisches Verfahren				
I. ZK (Eherecht)	2	--	--	3
II. ZK	122	124	7	64
Einzelrichter oV (I. ZK)	32	51	7	18
Einzelrichter oV/bV (II. ZK)	16	3	1	8
Bezirks- und Arbeits- gerichte (I. u. II. ZK)	44	23	5	33
Nachlass- und Sanierungs- sachen (II. ZK)	2	1	1	--
SchKG-Aufsicht (II. ZK)	69	10	1	12
Familienrechtl. Entscheide der Bezirksräte (II. ZK)	33	18	7	19
Rekurse gegen Direktionsentscheide (II. ZK)	3	--	--	--
Berichtsjahr	357	313	54	182
Vorjahr	388	325	54	200

Nichtigkeitsbeschwerden: Bestand und Erledigungen

101	Bestand			Erledigungen		
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Berichtsjahr	21	302	323	23	300	.
Vorjahr	31	287	318	21	.	297

Nichtigkeitsbeschwerden: Prozessdauer

102	Prozesse mit Dauer von ... Monaten					
	- 1	> 1 - 2	> 2 - 3	> 3 - 6	> 6 - 12	> 12
Gegenstand						
Summarisches Verfahren	165	40	5	165	--	1
Ordentliches Verfahren	35	8	6	3	--	1
Beschleunigtes Verfahren	25	1	--	2	--	--
Übrige (I. und II. ZK)	--	1	2	1	--	--
Berichtsjahr	225	50	13	10	--	2
Vorjahr	201	62	24	8	1	1

Nichtigkeitsbeschwerden: Erledigungsart

103	Erledigungsart		
	Vorinstanz	Abweisung	Kassation	anderweitig
Zürich	88	7	68
Affoltern	9	--	9
Horgen	13	4	7
Meilen	17	2	4
Hinwil	4	2	1
Uster	8	2	5
Pfäffikon	3	--	4
Winterthur	7	3	4
Bülach	10	1	7
Dielsdorf	2	1	3
Schiedsgericht	1	--	4
Berichtsjahr	162	22	116
Vorjahr	140	49	108

Nichtigkeitsbeschwerden: Erledigungsart nach Gegenstand

104	Erledigungsart		
	Gegenstand	Abweisung	Kassation	anderweitig
Summarisches Verfahren	123	16	76
Ordentliches Verfahren	25	6	22
Beschleunigtes Verfahren	13	--	15
Vorsorgliche Massnahmen			
Scheidung / Trennung (II. ZK)	--	--	--
Berichtsjahr	162	22	116
Vorjahr	140	49	108

Erstinstanzliche Prozesse: Bestand und Erledigungen

105	Bestand			Erledigungen		
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Gegenstand						
Urheberrecht	18	16	34	26	8	5
Direktprozesse	1	--	1	1	--	1
Berichtsjahr	19	16	35	27	8	.
Vorjahr	13	12	25	19	.	6

Befehlsverfahren in Urheberrechtssachen: Erledigungen

106	Berichtsjahr	Vorjahr
Berichtsjahr	4	.
Vorjahr .....	.	8

Erstinstanzliche Prozesse: Prozessdauer

107	Prozesse mit Dauer von ... Monaten					
		> 1 - 2	> 2 - 3	> 3 - 6	> 6 - 12	> 12
Gegenstand	- 1					
Urheberrecht	--	--	1	3	--	4
Direktprozesse	--	--	--	--	--	--
Berichtsjahr	--	--	1	3	--	4
Vorjahr	--	1	--	1	1	3

Erstinstanzliche Prozesse: Erledigungsart und Verfahrensaufwand

108	Erledigungsart			Verfahrensaufwand	
	Urteil	Vergleich Aner- kennung Rückzug	ander- weitig	Ver- hand- lungen	Beweis- ver- fahren
Gegenstand					
Urheberrecht	4	2	2	3	--
Direktprozesse	--	--	--	--	--
Berichtsjahr	4	2	2	3	--
Vorjahr	2	2	2	1	--

Weitere Geschäfte der Zivilkammer: Erledigungen

109	Berichts- jahr	Vorjahr
Gegenstand		
Revisionsgesuche (I. und II. ZK)	4	4
Anweisung eines Gerichtsstands (II. ZK)	11	11
Moderationsgesuche (I. und II. ZK)	1	--
Varia-Geschäfte (II. ZK)		
betreffend Friedensrichter, Betreibungsämter und Notariate	9	16
Schiedsgerichtssachen (III. ZK)	11	14
Beschwerden nach IPRG	--	--
Berichtsjahr	36	.
Vorjahr .....	.	45

Obergericht - Strafsachen

Bestand und Erledigungen: Gesamtübersicht

110				Bestand		Erledigungen	
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	
Gegenstand							
Erstinstanzliche Straffälle ...	10	29	39	10	29	23	
Berufungen	157	559	716	122	594	670	
Beruf. Übertretungsbussen ..	--	36	36	12	24	--	
Rekurse	71	223	294	87	207	200	
Nichtigkeitsbeschwerden	73	38	111	14	97	125	
Gesuche und Löschungen ...	71	393	464	64	400	416	
Nachverfahren	--	4	4	1	3	7	
Berichtsjahr	382	1 282	1 664	310	1 354	.	
Vorjahr	390	1 433	1 823	382	.	1 441	

Berufungen: Prozessdauer

111	Prozesse mit Dauer von ... Monaten					von ... Jahren			
	- 1	> 1 - 2	> 2 - 3	> 3 - 6	> 6 - 12	> 1 - 2	> 2 - 3	> 3 - 4	> 4
Gegenstand									
Gewöhnliche									
Strafprozesse	156	133	118	111	55	16	3	1	--
Ehrverletzungen	--	--	--	1	--	--	--	--	--
Berichtsjahr	156	133	118	112	55	16	3	1	--
Vorjahr	58	168	163	188	64	26	3	--	--

Berufungen: Anzahl Angeklagte, Erledigungsart

112	Erledigungsart			Gesamt	
	Bestäti- gung	Abän- derung	ander- weitig	Berichts- jahr	Vorjahr
Vorinstanz					
Zürich	71	94	176	341	411
Affoltern	2	5	4	11	12
Horgen	10	9	13	32	37
Meilen	4	11	9	24	27
Hinwil	3	7	4	14	23
Uster	6	10	25	41	32
Pfäffikon	4	3	14	21	19
Winterthur	9	20	9	38	44
Andelfingen	--	1	6	7	7
Bülach	17	29	35	81	88
Dielsdorf	3	8	6	17	13
Berichtsjahr	129	197	301	627	.
Vorjahr	196	237	280	.	713

Berufungen: Anzahl Angeklagte, Erledigungsart nach Gegenstand

113	Erledigungsart			Gesamt	
	Bestätigung	Abänderung	anderweitig	Berichtsjahr	Vorjahr
Gegenstand					
Gewöhnliche Strafprozesse	128	197	301	626	713
Ehrverletzungsprozesse	1	--	--	1	--
Übertretungen	--	--	--	--	--
Berichtsjahr	129	197	301	627	.
Vorjahr	196	237	280	.	713

Rekurse und Nichtigkeitsbeschwerden: Prozessdauer

114	Prozesse mit Dauer von ... Monaten					
	- 1	> 1 - 2	> 2 - 3	> 3 - 6	> 6 - 12	> 12
Gegenstand						
Rekurse	51	28	29	43	30	26
Nichtigkeitsbeschwerden	14	13	11	16	23	20
Berichtsjahr	65	41	40	59	53	46
Vorjahr	96	74	14	59	50	32

Rekurse: Erledigungsart

115	Erledigungsart			Gesamt	
	Abweisung	Abänderung	anderweitig	Berichtsjahr	Vorjahr
Gegenstand					
Berichtsjahr	95	59	53	207	.
Vorjahr	100	43	57	.	200

Nichtigkeitsbeschwerden: Erledigungsart

116 Vorinstanz	Erledigungsart			Berichts- jahr	Gesamt Vorjahr
	Abwei- sung	Abän- derung	ander- weitig		
Zürich	37	7	16	60	75
Horgen	3	--	1	4	6
Meilen	1	--	1	2	7
Hinwil	1	1	--	2	7
Uster	3	--	1	4	8
Pfäffikon	6	--	1	7	1
Winterthur	7	--	3	10	8
Andelfingen	--	1	--	1	2
Bülach	2	1	1	4	8
Dielsdorf	--	1	1	2	3
Berichtsjahr	60	11	25	96	.
Vorjahr	76	13	36	.	125

Gesuche und Löschungen: Erledigungen nach Gegenstand

117 Gegenstand	Berichts- jahr	Vorjahr
Wiederaufnahme des Verfahrens	14	8
Vollzug bedingt ausgesprochener Strafen	12	2
Vollstreckung aufgeschobener Strafen	27	39
Rehabilitation	--	--
Verschiedene Gesuche	12	12
Moderationsgesuche	--	--
Löschung eines Strafregistereintrages	335	355
Berichtsjahr	400	.
Vorjahr .....	.	416

Gesuche und Löschungen: Erledigungsart

118 Gegenstand	Abwei- sung	Gut- heissung	ander- weitig
Wiederaufnahme des Verfahrens	6	4	4
Vollzug bedingt ausgesprochener Strafen	5	1	6
Vollstreckung aufgeschobener Strafen	7	18	2
Rehabilitation	--	--	--
Verschiedene Gesuche	6	3	3
Moderationsgesuche	--	--	--
Löschung eines Strafregistereintrages	31	289	15
Berichtsjahr	55	315	30
Vorjahr	42	354	20

Revisionskammer: Bestand und Erledigungen

119 Gegenstand	Bestand			Erledigungen		
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Strafurteile der Strafkammern	2	7	9	--	9	9
Strafurteile des Geschworenengerichts	--	--	--	--	--	1
Berichtsjahr	2	7	9	--	9	.
Vorjahr	2	10	12	2	.	10

Revisionskammer: Erledigungsart

120 Gegenstand	Abwei- sung	Gut- heissung	ander- weitig
Strafurteile der Strafkammern	6	2	1
Strafurteile des Geschworenengerichts	--	--	--
Berichtsjahr	6	2	1
Vorjahr	10	--	--

Anlagekammer: Erledigungen

121 Gegenstand	Berichts- jahr	Vorjahr
Strafbare Handlungen von Beamten u. Behörden	183	--
Anklagen	31	38
Haftentlassungsgesuche		
– in bezirksgerichtlicher Kompetenz	1	35
– in obergericht-/geschworenengerichtlicher Kompetenz	--	1
Übrige Geschäfte	2	1
Entsiegelung / Quellenschutz	1	--
Berichtsjahr	218	.
Vorjahr .....	.	75

Anlagekammer: Anzahl Angeklagte, Anklagezulassung

122 Gegenstand	Zu- lassung	Nichtzu- lassung	ander- weitig
Berichtsjahr	43	--	--
Vorjahr	43	--	2

**II. Zivilkammer, Rekurse gegen die Beschlüsse der Anklagekammer:
Erledigungen**

123	Berichts- jahr	Vorjahr
Geschäfte	51	--

Präsident der Anklagekammer: Erledigungen

124 Gegenstand	Berichts- jahr	Vorjahr
Gesuche betreffend Überwachungsmaßnahmen		
– Telefonkontrollen	604	880
– Postkontrollen	3	2
– Technische Überwachung	19	6
Verdeckte Ermittlungen	3	2
Ernennung/Entlassung/Auszahlung amtl. Verteidiger.....	141	.
Unentgeltlicher Rechtsbeistand Geschädigte	55	.
Vorzeitiger Straf-/Massnahmeantritt.....	14	.
Anordnung Sicherheitshaft	-	.
Berichtsjahr	839	.
Vorjahr .....	.	890

Geschworenengericht; Obergericht (erstinstanzlich)

Bestand und Erledigungen

125	Bestand				Erledigungen	
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Amt						
Geschworenengericht	9	8	17	2	15	17
Obergericht	10	29	39	10	29	23
Berichtsjahr	19	37	56	12	44	.
Vorjahr	20	39	59	19	.	40

Prozessdauer

126	Prozesse mit Dauer von ... Monaten					von ... Jahren			
	> 1	> 2	> 3	> 6	> 1	> 2	> 3	> 4	
Amt	-1	-2	-3	-6	-12	-2	-3	-4	
Geschworenengericht .	1	--	1	3	9	1	--	--	--
Obergericht	--	1	6	16	5	1	--	--	--
Berichtsjahr	1	1	7	19	14	2	--	--	--
Vorjahr	--	--	1	15	22	2	--	--	--

Geschworenengericht; Obergericht (erstinstanzliche)

Gewöhnliche Strafprozesse: Anzahl Angeklagte, Erledigungsart

127	Amt	Erledigungsart			Berichts- jahr	Gesamt Vorjahr
		Urteil	Vereini- gung	ander- weitig		
	Geschworenengericht	12	--	3	15	19
	Obergericht	35	--	1	36	24
	Berichtsjahr	47	--	4	51	.
	Vorjahr	40	1	2	.	43

Gewöhnliche Strafprozesse: Dauer Untersuchungs- und Sicherheitshaft

128	Amt	Verurteilung				Freispruch oder anderweitig			
		vor Anklage		nach Anklage		vor Anklage		nach Anklage	
		Ver- haf- tete	durch- schnittl. Dauer Tage	Ver- haf- tete	durch- schnittl. Dauer Tage	Ver- haf- tete	durch- schnittl. Dauer Tage	Ver- haf- tete	durch- schnittl. Dauer Tage
	Geschworenengericht ..	9	595	5	388	2	336	1	281
	Obergericht	10	383	1	177	--	--	--	--
	Berichtsjahr	19	483	6	353	2	336	1	281
	Vorjahr	27	472	13	300	1	159	--	--

Handelsgericht

Zivilprozesse: Bestand und Erledigungen

129	Bestand			Erledigungen		
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Berichtsjahr	438	439	877	423	454	.
Vorjahr	383	508	891	438	.	453

Zivilprozesse: Erledigungen nach Kammern

130	Berichts- jahr	Vorjahr
Kammern		
1. Banken und Versicherungen	101	90
2. Revisions- und Treuhandwesen	44	39
3. Baugewerbe und Architektur	82	96
4. Chemie, Pharmazie, Drogerie	5	4
5. Lebens- und Genussmittelindustrie	5	12
6. Maschinen- und Elektroindustrie	20	24
7. Erfindungspatente	26	28
8. Übersee- und Grosshandel und Spedition	27	7
9. Textilindustrie und -handel	9	5
10. Verschiedene Branchen	135	148
Berichtsjahr	454	.
Vorjahr .....	.	453

Zivilprozesse: Prozessdauer

131	Prozesse mit Dauer von ... Monaten					von ... Jahren			
	- 1	> 1 - 2	> 2 - 3	> 3 - 6	> 6 - 12	> 1 - 2	> 2 - 3	> 3 - 4	> 4
Berichtsjahr	10	37	25	107	161	71	21	11	11
Vorjahr	11	41	39	124	143	53	20	10	12

Zivilprozesse: Erledigungsart und Verfahrensaufwand

132	Erledigungsart			Verfahrensaufwand	
	Urteil	Vergleich Anerk. Rückzug	ander- weitig	Ver- hand- lungen	Beweis- verfahren
Berichtsjahr	96	300	58	324	47
Vorjahr	104	304	45	294	45

Zivilprozesse: Fälle mit Streitwert; Streitwertsumme

133	Fälle mit Streitwert		Streitwertsumme
	bestimmt	unbestimmt	
Berichtsjahr	447	7	1 017 844 175
Vorjahr	445	8	625 846 934

Zivilprozesse: Höhe des Streitwerts

134	Streitwert von Fr. ...					Streitwert von Fr. ... Mio.			
	< 8 000	> 8 000 - 12 000	> 12 000 - 30 000	> 30 000 - 100 000	> 100 000 - 500 000	> 1/2 - 1	> 1 - 10	> 10 - 50	> 50
Berichtsjahr	2	32	87	128	110	33	44	8	3
Vorjahr	3	39	91	125	91	37	48	8	3

Einzelrichter des Handelsgericht: Vorsorgliche Massnahmen; Befehlsbegehren

135	Bestand			Erledigungen		
	Ende Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Berichtsjahr	1	14	15	2	13	.
Vorjahr	2	12	14	1	.	13

Weitere Geschäfte: Erledigungen

136	Berichts- jahr	Vorjahr
Gegenstand		
Banken-Nachlassvertrag; Rechenschaftsbericht	1	--
Banken-Konkurs, Honorarrechnung	--	2
Banken-Konkurs, übrige	1	--
Andere Geschäfte		
- Abänderung eines Fondsreglementes	--	--
- Ernennung eines Schiedsrichters	--	1
- Moderation	--	--
- Schutzschrift	6	5
- Übriges	--	--
Berichtsjahr	8	.
Vorjahr .....	.	8

Gesamtobergericht und Verwaltungskommission

Justizverwaltung: Gesamtübersicht

143 Gegenstand	Verwaltungskommission		Gesamtobergericht	
	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr jahr
Beschwerden	51	50	4	9
Rekurse	6	9	--	1
Ausstandsbegehren	44	33	--	1
Weisungen und Anleitungen an Behörden	2	4	--	1
Zuschriften an Behörden, Vernehmlassungen	27	38	--	2
Einfragen und Gesuche Privater	20	15	--	--
Angestellte				
– Ein- und Austritte	98	107	6	2
– Übrige	202	369	3	4
Anderweitige Beschlüsse betreffend Geschäftsverwaltung	59	48	3	1
Notariatsgeschäfte				
Geschäfte auf Antrag des Notariatsinspektorats..	?	?	.	.
Erteilung Ausweis Notar-Stellvertreter .....	.	.	8	1
Erteilung Wahlfähigkeitszeugnis Notare .....	.	.	5	9
Entzug Wahlfähigkeitszeugnis Notare .....	.	.	--	--
Andere Geschäfte	--	--	--	--
Anwaltsgeschäfte				
– Substitutionsbewilligungen				
– neue	66	55	.	.
– Verlängerung	12	21	.	.
– Zulassung zur Anwaltsprüfung	?	?	.	.
– Anwaltspatent				
– Erteilung .....	.	.	193	217
– Verzicht .....	.	.	--	--
– Entzug .....	.	.	--	2
– Übrige	11	14	--	--
Berichtsjahr	598	.	222	.
Vorjahr .....	.	763	.	250

Gesamtobergericht und Verwaltungskommission

Beschwerden nach § 108 und 206 GVG: Erledigungsart

144	Abweisung	teilweise oder gänzliche Gutheissung	anderweitig
Bezirke			
Zürich	11	7	5
Affoltern	--	--	1
Horgen	1	1	2
Meilen	1	--	--
Uster	1	1	2
Pfäffikon	1	1	--
Winterthur	1	--	--
Andelfingen	1	--	1
Bülach	--	1	2
Dielsdorf	--	4	1
Obergericht	1	1	7
Schiedsgericht	--	--	--
Berichtsjahr	18	16	21
Vorjahr	20	11	28

Beschwerden nach § 108 und 206 GVG: Erledigungsart nach Gegenstand

145	Abweisung	teilweise oder gänzliche Gutheissung	anderweitig
Gegenstand			
Rechtsverweigerung/-verzögerung	8	-	5
Kostenansätze der Gerichte	2	3	2
Andere Gründe	8	13	14
Berichtsjahr	18	16	21
Vorjahr	21	11	27

Gesamtobergericht und Verwaltungskommission

Beschwerden nach § 108 und 206 GVG: Beschwerdegegner

146	Beschwerden gegen				
	Gerichts- präsident	Einzel- richter	Bezirks- richter	Bezirks- gericht/ Abteilung	Andere Gerichte oder Behörden
Bezirke					
Zürich	-	13	-	9	1
Affoltern	-	1	-	-	-
Horgen	-	2	1	1	-
Meilen	-	-	-	-	1
Hinwil	-	-	-	-	-
Uster	-	3	-	1	-
Pfäffikon	-	1	-	1	-
Winterthur	-	1	-	-	-
Andelfingen	-	1	-	-	-
Bülach	1	1	-	1	-
Dielsdorf	-	4	-	2	-
Verwaltungskommission	-	-	-	-	5
Kammern Obergericht	-	-	-	2	2
Geschworenengericht	-	-	-	-	-
Schiedsgericht	-	-	-	-	-
Berichtsjahr	1	27	1	17	9
Vorjahr	1	23	-	24	11

**Rekurse in Justizverwaltungssachen; gegen Beschlüsse der Aufsichts-
kommission über die Rechtsanwälte: Erledigungsart**

147	Abweisung	teilweise oder gänzliche Gutheissung	anderweitig
Gegenstand			
Justizverwaltungssachen	1	-	-
Beschlüsse der Aufsichts- kommission über die Rechtsanwälte	-	3	2
Berichtsjahr	1	3	2
Vorjahr	6	2	2

Notariatsinspektorat

Verwaltung: Erledigungen nach Gegenstand

148 Gegenstand	Berichts- jahr	Vorjahr
Weisungen und Anleitungen an Behörden	6	3
Zuschriften an Behörden, Vernehmlassungen	6	15
Angestellte		
– Wahl und Austritt	393	297
– Beaufsichtigung	49	35
Anderweitige Beschlüsse betreffend Gerichtsverwaltung	280	290
Berichtsjahr	734 ¹	.
Vorjahr .....	.	640 ¹

¹ davon .76. (Vorjahr .58..) Geschäfte auf Antrag des Notariatsinspektorats durch die Verwaltungskommission des Obergerichts erledigt (Tab. 143)

Obergerichtspräsident

Bestellung eines unentgeltlichen Rechtsvertreters (§ 88 ZPO)

149	Bewilligt	Nicht bewilligt	Gesamt	
			Berichts- jahr	Vorjahr
Berichtsjahr	3	13	16	.
Vorjahr	6	12	.	18

Rechtshilfeabteilung

Geschäfte: Erledigungen

150	Berichts- jahr	Vorjahr
Geschäfte	1 681	1 803

Fachgruppe Dolmetscherwesen

Geschäfte: Bestand und Erledigungen

150a	Bestand				Erledigungen	
	Übertrag Vorjahr	Eingang	Gesamt	Ende Be- richtsjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Gegenstand						
Aufnahme ins Dolmetscher-Verzeichnis .	122	134	256	36	220	327
Beschwerden gegen Dolmetscher	10	15	25	6	19	19
Berichtsjahr	132	149	281	42	239	.
Vorjahr	114	364	478	132	.	346

Kommission für die Prüfung der Notarkandidaten

Notarprüfungen: Erledigungsart

151 Gegenstand	Berichts- jahr	Vorjahr
<i>Prüfungskommission</i>		
Antragstellung an Gesamtobergericht nach bestandener Prüfung ¹	--	--
Abweisung	--	1
Rücktritt vom Prüfungsverfahren / anderweitige Erledigung	--	--
andere Geschäfte ¹ (inkl. Antrag Wahlfähigkeitszeugnisse)	--	--
Berichtsjahr	--	.
Vorjahr	1

¹ vgl. auch Tab. 143, durch das Gesamtobergericht erteilte Ausweise und Zeugnisse

Kommission für die Prüfung der Rechtsanwaltskandidaten

Rechtsanwaltsprüfungen: Erledigungsart

152 Gegenstand	Berichts- jahr	Vorjahr
<i>Prüfungskommission</i>		
Bestehen der Prüfung	194	201
Nichtbestehen der Prüfung	9	10
Rücktritt vom Prüfungsverfahren	23	38
andere Geschäfte	--	--
Berichtsjahr	226	.
Vorjahr .....	.	249

Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte

Aufsichtskommission: Gesamtübersicht

153 Gegenstand	Berichts- jahr	Vorjahr
Registrierung	441	362
Disziplinarverfahren / Patententzug	47	49
Substitutionsbewilligungen (Venia) / Gutachten	4	68
Gesuche um Entbindung vom Berufsgeheimnis	106	108
Disziplinarzeugnisse	159	195
Andere Geschäfte	--	--
Berichtsjahr	757	.
Vorjahr .....	.	782

Disziplinarverfahren: Erledigungen und Erledigungsart

154 Erledigungsart	Berichts- jahr	Vorjahr
keine Folge	12	12
Einstellung des Verfahrens	28	27
Verwarnung	1	--
Verweis	2	1
Ordnungsbusse	4	4
Berufseinstellung	--	--
Antrag auf Entzug des Anwaltspatents ¹	--	2
anderweitig	--	3
Berichtsjahr	47	.
Vorjahr .....	.	49

*Kassenwesen
und
Rechtspflegekosten*

Kassenwesen und Rechtspflegekosten

Gebühren und Bussen

156	Gebühren Konto 4310	Bussen Konto 4370	Zusammen
Bezirke			
Zürich	14 804 406	337 170	15 141 576
Affoltern	848 200	13 600	861 800
Horgen	2 429 527	32 020	2 461 547
Meilen	3 317 301	26 300	3 343 601
Hinwil	1 495 264	8 000	1 503 264
Uster	2 203 021	30 680	2 233 701
Pfäffikon	964 963	12 550	977 513
Winterthur	2 422 798	30 545	2 453 343
Andelfingen	475 105	5 090	480 195
Bülach	2 830 101	76 520	2 906 621
Dielsdorf	1 588 806	13 920	1 602 726
Bezirksgerichte 2005	33 379 491	586 395	33'965 886
2004	32 205 527	583 740	32 789 267
Obergericht ¹ 2005	9 988 547	401 100	10 389 647
2004	8 657 659	162 565	8 820 224

¹ und angegliederte Gerichte

Abschreibungen und Ausstände Bussen, Gebühren und Verfahrenskosten

157	Abschreibungen		Auf neue Rechnung vorgetragene Ausstände	
	Anzahl Posten	Konto 3300 0000	Beträge	Davon un- rechtmässige Vermögens- vorteile
Bezirke		Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	9 247	13 405 316	30 208 652	5 393 718
Affoltern	468	163 725	607 875	1 500
Horgen	1 178	722 810	1 968 739	4 000
Meilen	781	599 522	1 487 983	2 400
Hinwil	808	560 829	1 011 536	8 101
Uster	1 098	812 654	2 285 167	115 052
Pfäffikon	480	347 864	1 029 803	50 000
Winterthur	1 752	1 163 982	2 891 322	5 120
Andelfingen	188	167 394	259 311	--
Bülach	1 786	2 003 078	4 005 454	92 700
Dielsdorf	839	455 082	1 239 899	--
Bezirksgerichte 2005	18 625	20 402 259	46 995 740	5 672 591
2004	17 905	21 762 658	45 801 092	5 799 981
Obergericht 2005	2 257	5 308 766	9 309 425	542 500
2004	2 365	4 392 535	10 022 344	571 730

Kassenwesen und Rechtspflegekosten

Rechtspflegekosten

Bezirke	Richter ¹ Konto 300 Fr.	Besoldungen			Andere Verwal- tungs- ausgaben ² Fr.	Unent- geltliche Rechts- beistände Konto 3199 0020 Fr.	Total		Pro zent- anteil
		Verwaltungspersonal, Konto 3010					Aufwand		
		Kanzlei- personal Fr.	juristisches Personal Fr.	Auditoren Fr.			Fr.	Fr.	
Zürich	13 713 422	9 448 998	8 947 276	3 825 687	16 773 281	3 756 124	70 503 560	55.26	
Affoltern	527 932	253 853	551 025	257 715	620 601	328 985	2 710 533	2.12	
Horgen	1 463 413	838 694	1 171 598	585 255	1 292 166	588 449	6 708 995	5.26	
Meilen	1 694 450	691 027	1 129 136	566 553	1 303 780	560 058	6 585 443	5.16	
Hinwil	946 471	510 971	857 574	442 388	1 146 261	572 086	5 066 709	3.97	
Uster	1 532 333	773 655	1 244 816	729 786	1 557 723	1 112 624	7 818 691	6.13	
Pfäffikon	549 245	382 016	531 638	295 907	758 792	266 442	3 138 570	2.46	
Winterthur	1 898 929	865 660	970 413	514 402	1 471 904	1 206 517	8 115 814	6.36	
Andelfingen	392 334	184 935	273 536	193 917	375 824	195 094	1 786 439	1.40	
Bülach	1 694 933	978 317	1 494 632	845 747	1 732 863	945 295	10 323 804	8.09	
Dielsdorf	978 408	381 139	935 823	484 076	1 104 847	457 370	4 825 217	3.78	
Bezirksgerichte 2005	25 391 870	15 309 264	18 107 466	8 741 434	28 138 042	9 989 043	127 583 775		
2004	24 235 247	15 066 528	17 703 145	8 863 082	27 792 821	8 603 644	124 867 497		
Obergericht 2005	10 725 273	7 565 367	8 537 096	--	15 520 124	1 264 493	49 419 382		
2004	10 963 154	7 295 627	8 433 136	--	19 548 160	1 184 640	51 191 678		

¹ Bezirksgerichte: Inkl. Ersatzrichter, Arbeits- und Mietrichter sowie Schlichter; Obergericht: Inkl. Ersatzrichter, Handelsrichter, Geschworene sowie Kommissionsmitglieder

² Restliche Aufwandskonten, ohne Abschreibungen und Entschädigungen an Parteien